

# Wiesbadener Tagblatt.

Verlag: 9000.  
Erscheint täglich, außer Montags.  
Abonnementspreis  
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.  
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:  
Die einspaltige Garnanzzeige oder  
deren Raum 15 Pfg.  
Reclamen die Zeitspalt 30 Pfg.  
Bei Wiederholungen Rabatt.

№ 201.

Dienstag den 28. August

1888.

## General-Versammlung des Gewerbe-Halle-Vereins (Eingetragene Genossenschaft)

Donnerstag den 30. August c. Abends 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr im  
kleinen Saale der „Stadt Frankfurt“.

### Tagesordnung:

- 1) Bericht der Rechnungs-Prüfungs-Commission;
- 2) Vereins-Angelegenheiten.

Hierzu ladet ergebenst ein  
Wiesbaden, den 28. August 1888.

269

Der Vorstand.

## Mackenzie's Antwort

auf den Krankheits-Bericht der deutschen Aerzte erscheint am  
15. September in deutscher autorisirter Uebersetzung u. d. L.

**Friedrich der Edle und seine Aerzte  
von Morell Mackenzie M. D.**

Preis Mk. 1.50.

Wir bitten um gefl. Voraus-Bestellung.

Buchhandlung Jurany & Hensel.  
129 (C. Hensel.)

## Restaurant „Kaiser-Bad“.

Neuer, elegant ausgestatteter

### Saal für Passanten.

Terrasse, Garten und Halle.

Biere I. Qualität, reine Weine in Flaschen und im Glas.  
Vorzügliche Küche.

Diners von 12 bis 2 Uhr von 1 Mark 20 Pf. an.

Restauration nach der Karte zu jeder Tageszeit.

Sein neues Unternehmen wohlwollender Beachtung  
empfehlend, zeichnet

Hochachtungsvoll

H. Berges.

3620

## Preussische

1/4 Loose I. Classe kaufe für Mk. 18.—.

Betrag ist durch Postauftrag zu entnehmen.

**Carl Heintze,**

Berlin W., Unter den Linden 3.

## Grosses Lager

2434

in

### Kaiser Friedrichs- und Wilhelms-Broschen,

mit neuen 20-, 10- und 2-Markstücken versehen,  
von 3 Mk. bis 50 Mk.,

reichhaltiges Lager in Kaiser-Münzen  
empfiehlt

**H. LIEDING, Juwelier,**

16 Ellenbogengasse 16.

Filiale: Biebrich, 5 Mainzerstrasse 5.

## Wasserdichte Gummi-Unterlagen

in grösster Auswahl zu sehr billigen Preisen empfehlen  
159 **Baumcher & Cie.**

### Specialität:

## Hemden nach Maass



aus sehr gutem Madapolam

mit 3fach leinener Brust

per Stück Mk. 4.—

Diesem Artikel widme ich eine ganz  
besondere Sorgfalt, garantire für tadel-  
losen Sitz und solide Arbeit.

Gleichzeitig muss ich bemerken,  
dass ich nur dauerhafte, sich  
in der Wäsche gut haltende  
Stoffe verwende. 2767

**Julius Heymann,**

Wäsche-Fabrik,

Langgasse 32 im „Adler“.

Höchste Preise für getragene Herren- und Damen-  
kleider für ein auswärtiges Geschäft.  
Offerten unter A. Z. 49 an die Exped. d. Bl. erbeten. 5341

### Pferde-Verkauf.

Mittwoch den 29. August Vormittags 10 Uhr wird im Hofe der Artillerie-Caserne hier ein ausrangirtes Dienstpferd öffentlich gegen Baarzahlung verkauft.  
301 2. Abth. Nass. Feld-Art.-Regt. 8 No. 27.

### Bekanntmachung.

Mittwoch den 29. d. Mts. Vormittags 10 Uhr werden in dem Hause Walramstraße 12 dahier die zu dem Nachlasse des Souffleurs Friedrich Reichert von hier gehörigen Kleidungsstücke etc. gegen Baarzahlung versteigert.  
Wiesbaden, den 27. August 1888.

177

Im Auftr.: Brandau,  
Bürgermeisterei-Bureau-Assistent.

### Bekanntmachung.

Heute Dienstag den 28. August Vormittags 9 Uhr wird im Distrikt „Röbern“ hier die Kartoffel-Erbsenz von ca. 45 Ruthen öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung versteigert.  
Sammelplatz um 8<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Uhr am Distrikt „Wolkenbruch“, Platterstraße hier.  
Wiesbaden, den 28. August 1888.

267

Wollenhaupt, Gerichtsvollzieher.

## Sherry- und Madeira- Versteigerung.

Heute  
Dienstag den 28. August, Vormittags 10 Uhr anfangend, versteigere ich zufolge Auftrags

im Accishofe Mengasse 6  
(Eingang durch das Thor nach der Schulgasse)  
im Acciskeller lagernde, zur Verfügung gestellte 250 Flaschen Sherry, 250 Flaschen Madeira, sowie ein Faß mit 500 Liter Sherry öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Die Weine sind bester Qualität und werden Proben während der Versteigerung verabreicht.

Der Zuschlag erfolgt ohne Rücksicht der Taxation.

**Wilh. Klotz,**

234

Auctionator und Taxator.

### Geschäfts-Empfehlung.

Allen Freunden und Bekannten, der geehrten Nachbarschaft, sowie einem verehrlichen Publikum hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mich hier als Herrenkleidermacher etablirt habe. Um geneigten Zuspruch bittet Achtungsvoll

H. Dietz, Michelsberg 20.

Ein Küster für Speisezimmer, 3 Flammen und Mittelzug, billig abzugeben Humboldtstraße 8.

# Heute

Vormittag von 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr an werden

**Emserstraße 75, Parterre,**

2 compl. franz. Betten, 1 Spiegelschrank, 1 nussb. Kleiderschrank, 1 Verticow, 1 Sopha, 1 Kommode, 1 Nachttisch, 1 Anzuehtisch mit 3 Einlagen, 1 Ch.-Service, 3 Barockstühle, 1 Spiegel u. s. w. sehr billig abgegeben. 196

Anträge zu

## Obst-Versteigerungen

werden jeberzeit entgegengenommen und dann gewissenhaft und billigst ausgeführt durch

**Wilh. Klotz,**

Auctionator und Taxator.

Bureau: Friedrichstraße 18, Parterre.

234

Ältere 3640

## Makar-Bouquets



werden billigst sauber gereinigt und umgebunden.

Gleichzeitig empfehle ich mich zur Anfertigung von Makar-Bouquets bis zur hochfeinsten Ausführung.

Von 75 Pf. an vorräthig.

**M. Heisswolf,**  
Blumenhandlung,  
4 Langgasse 4.

## R. David, Sattler und Tapezirer, 31 Schwalbacherstraße 31.

Anfertigung aller Arten Fahr-, Reit-, Jagd- und Reise-Requisiten. Garnirung von Luxus- und Krankenwagen. Lieferung von Möbel und Betten, sowie Aufarbeiten solcher in und außer dem Hause. Da ich bei nur solider und geschmackvoller Arbeit die billigste Berechnung zusichere, bitte ich bei Bedarf sich meiner zu erinnern. Alle Reparaturen sauber und schnell.

Die anerkannt besten

## Biscuits

liefert die Fabrik von A. H. Langnese Wwe. & Co. in Hamburg.

Dieselben sind in fortwährend frischen Sendungen und zu bedeutend ermäßigten Preisen zu haben bei

**C. W. Leber, Saalgasse 2,**  
3671 Ecke der Webergasse.

Eine fast neue, große Badewanne zu 25 Mk. und 2 nussb. Rohrstühle etc. billig zu verkaufen Göthestraße 3, 2. Stock.

Champagnerflaschen zu verkaufen im „Sprudel“. 3658

## Saccharin,

ein neuer Süßstoff, 800 Mal so süß als Zucker. Auf der Hygiene-Ausstellung Ostende 1888. Höchste Auszeichnung: Grand diplôme d'honneur. Bildet als Versüßungsmittel keine Magensäure. **Saccharin-Essenz** für Kaffee, Thee, Cacao, Früchtesyrup, Limonaden, Conserven und Obst-Gelée, ist ca. 80% billiger als Zucker. Proben und Gebrauchsanweisung bei dem Vertreter **Ang. Rueben, Geisbergstraße 3.** 3626

Bamberger Meerrettig zu verkaufen Saalgasse 30. 3680

Mehrere Centner **Koch-, Tafel- und Einmach-Birnen** per Pfd. 8, 8 u. 10 Pf., im Str. billiger, bei **Kaiser, Kirchg. 30.**

**Kochbirnen** und **Aepfel** sind zu haben  
Mehrgasse 18, Birstenladen. 3623

**Kochbirnen** per Kumpf 40 Pf. sind zu haben Ecke der Melchiorstraße und des Schiersteinwegs, unterm Baum.

**Frühäpfel** zu verkaufen **Schwalbacherstraße 4, 2 Tr.** 3628

**Leisäpfel** zu verkaufen neue Colonnade No. 28.

**Birnen** per Kpf. 30 Pf., **Frühäpfel** zu haben Steingasse 23. Sonnenbergerstraße 4 sind **Mirabellen** das Hundert 20 Pfg. und **Reineclauden** das Hundert 40 Pfg. zu haben.

**Ludwig Scheid, Bleichstraße 7, übernimmt Auszüge** per Federrolle. 3655

**Wasche** zum Waschen und Bügeln wird angenommen **Nöderstraße 25, 1. Stod.** 3654

## Zu verkaufen

aus privater Hand ein hochelegantes, ganz neues



## Pianino

(neuester Construction, aus renommirter Fabrik) mit fünfjährigem Original-Garantie-Schein, à **460 Mark.**

Näheres Frankfurt a. M., Eppsteinerstraße 35, Part. 3646

Ein gut erhaltener **Concert-Flügel** von **C. Mand** ist preiswürdig zu verkaufen bei **Ferd. Müller, Friedrichstraße 8.**

**Schlafzimmer-Einrichtung** (2 Betten), fast neu, und versch. Möbel wegen Wegzug zu verkaufen **Drahtenstraße 13, II l.**

Ein japonese **Punsch-Sopha** nebst zwei **Tesseln** billig zu verkaufen **Marktstraße 12, 1 Stiege.**

Ein **Federn-Deckbett** billig zu verkaufen **Karlstraße 3, 1 Et.**

## Für Schneider!

Ein großer **Fisch** und 1 **Opel'sche Nähmaschine** zc. billig zu verkaufen **Webergasse 48.**

## Billig zu verkaufen

eine **Schneider-Nähmaschine**, ein **Nußbaum-Fisch**, eine **Glaswand** und mehrere **Gaslüster** **Michelsberg 20, Part.**

Eine **Zimmer Douche**, sehr gut erhalten, ist zu verkaufen **Schlichterstraße 19, L.** 3634

Eine braune, englische **Halbblutstute**, 4 1/2-jährig eingeritten, ein- und zweispännig gefahren, zu jedem Dienst brauchbar, wird preiswürdig abgegeben. Näh. Exped. 3662

Ein **sprechender Grau-Papagei** billig zu verkaufen **Säfergasse 9, 2. Et.**

**Jagdhund**, schwarz, 1 Jahr alt, ist billig zu verkaufen auf dem **Zimmerplatz Albrechtstraße, vis-à-vis dem Gefängniß.**

## Heute

**Dienstag und morgen Mittwoch von 9 bis 12 und von 3 bis 6 Uhr** werden wegen **Räumung** im Saale **Friedrichstraße 25** im Seitenbau, Parterre, nachstehende **Möbel, Betten** zc. verkauft: 1 schwarze **Salon-Einrichtung** (Sopha, 2 Sessel, 6 Stühle, reich geschnitz, 1 hohes Trumeau, 1 Tisch), 2 sehr schöne, hohe franz. **Betten** mit **Kochhaar-Matratze**, **Blumeauz** und **Kissen**, 2 vollst., gewöhnliche franz. **nußb. Betten**, 2 **nußb. Betten** mit **Sprungrahmen**, **Kochhaar- und Woll-Matratzen**, 2 laad. vollst. **Betten**, **nußb. Kommoden**, **Waschkommoden** und **Console** mit **Marmorplatten**, **Nachtschränken**, 1 **Sopha**, 4 **Sessel** mit **Fantaststoffbezug**, 1 **Divan**, **Küchenschrank** und **Tisch**, **Stühle**, **Kleiderschränke**, **ovale Tische**, mehrere gute, große **Zimmer-Teppiche** und **Vorlagen**, 1 **ächter Euhrua-Teppich**, 3,75 Mtr. lang, 2,60 Mtr. breit, 1 **Kameeltaschen-Garnitur**, **Deckbetten** und **Kissen**, **Matratzen** zc.

**25 Friedrichstrasse 25.** 3678

## Heute

und morgen werden noch folgende **Möbel** zu billigen Preisen abgegeben: Eine gute **Plüschgarnitur** mit 6 **Sesseln**, 2 gute vollständige **Betten**, **Waschkommoden** und **Nachtsische**, **Spiegel- und Kleiderschränke**, **Kommoden**, **Tische**, **Stühle**, 1 vollständiges **Speisezimmer** in **Nußbaum**, **Consolen**, große und kleine **Spiegel**, 1 **Schlafdivan** zum **Umklappen**, **Teppiche**, **Buffet** in **Eichen**, **ovale Tische**, **Schreibtische**, **Chaises-longues**, einzelne **Herdehaarmatratzen**, **Bettwerk**, **Brandkiste**, 1 **prachtvoller Ausziehtisch** in **Mahagoni** für 24 **Personen**, 2 **Ausziehtische** in **Nußbaum**, **tannene Waschkommoden**, 2 **schöne Kanapés**, **Secretäre**, 40 **Stühle**, 2 **schöne Lorbeerbäume**, **Delgemälde** und **Glasbilder**, **Regulator**, **Kinderbetten**, **Lampen**, **Lüster**, 1 **Papageitisch** in **Messing**, 1 **gewöhnlicher Vogel** mit **Käfig**, 1 **Geige**, **Fliegenschrank**, **Vogelheide**, **Nipptische**, **Verticows**, **Schaukel**, **Badewanne**, **Bücher**, **„Meer Land und Meer“**, **Vorhänge** mit **Gallerien** und **Mouleauz**, **Portiären**, 1 **schöner Gewehrschrank**, sowie noch **Küchen- und Gartengeräthe** u. s. w.

Näheres **54 Mainzerstraße 54.**

**Nicolastraße 25** ist ein **nußbaum. Buffet** mit **weißer Marmorplatte** für 140 M. zu verkaufen; desgl. ein **französisches buntes Tafel-Service** für 18 **Personen** für 80 M.

Eine **perfecte Kleidermacherin** übernimmt **Arbeit** mit **Maschine**. Näh. **Langgasse 3, 2 Et.**

**Alle Nähereien und Strickereien** werden gut angefertigt **Lehrstraße 1a, Parterre links.**

Im **Massiren** und in **kalten Abreibungen** empfehlen sich **Kannenberg u. Frau**, **Louisenstraße 5, Seitenbau, rechts.**

Ein **Kind** erhält gute **Pflege**. Näh. in **Sonnenberg, Thalstraße 37.**

## Verloren, gefunden etc.

Verloren am **Sonntag** Abend von der **Trinkhalle** durch die **Sonnenbergerstraße** bis zum **Leberberg** ein **rothes Kinder-Trikot-Jäckchen** (**Matrose**). Abzugeben gegen **Belohnung** **Leberberg 5, „Villa Alton“.**

**Gestern** (**Montag**) **Vormittag** im **Haus- und Treppen-** für **Rheinstraße 81** ein **Portemonnaie**, enthaltend ein **20 Markstück** und **verschiedenes Kleingeld**, **verloren**. Dem **Wiederbringer** 5 M. **Bel. Rheinstraße 81, 3. Etage.**

Verloren eine **Portemonnaie** mit **24 M.** von der **Emserstraße**, über den **Markt** bis zur **Kirchgasse**. Abzugeben gegen **Belohnung** **Emserstraße 49, Parterre.**

Am **Sonntag** Abend wurde bei dem **Wirthe Stengel** in **Sonnenberg** ein **Mantel** von einem **Dienstmädchen** wahrscheinlich aus **Versehen** mitgenommen. Es wird dringend gebeten, denselben in der **Exped. d. Bl.** abzugeben.

Entlaufen ein **kleiner, schwarzer und gelber Hund** mit gestrichelten Ohren, auf den Namen **„Flock“** hörend. Gegen gute **Belohnung** abzugeben **Abolphsallee 18, 3 Stg.**

# Vermouth di Torino (Ital. Wermuthwein)

vom Hause Dom. Bellardi & Co. in Turin,

magenstärkender, ärztlich empfohlener Medicinalwein, auf der Kölner Internationalen Gartenbau-Ausstellung mit dem ersten Preise der bronzenen Medaille decorirt, empfehlen sowohl direct ab Turin, wie von ihrem Lager zur gefl. Abnahme die alleinigen Generalvertreter für ganz Deutschland

## Wilh. Hennekens Söhne, Hosslieferanten, Köln.

247

\* Firma gegründet 1788.

## 1000 Adressen

der meistbesteuerten Einwohner Wiesbadens (Rentner, Hausbesitzer, höhere Beamte und Pensionäre), nach dem neuesten Adressbuche zusammengestellt und auf gummiertes Papier gedruckt, fertig zum Aufkleben auf Briefe, Drucksachen, Postkarten zc., sind für 5 Mark zu beziehen vom Bureau der Wiesbadener Transport-Anstalt, Lannusstraße 7.

## Pension „Hôtel Kaiser-Bad“,

Wilhelmstrasse 42.

### = Familien-Pension =

während des ganzen Jahres.

### Table d'hôte

um 1 Uhr à 2 Mark, im Abonnement Mk. 1.70.

### Eigene Mineralquelle.

Bäder à Mark 1.20, im Abonnement 12 Bäder 10 Mark.

Zimmer von 2 Mark an.

Wohnungen für Familien auf längere Zeit nach besonderer Uebereinkunft. 2603

## Gg. Otto Rus, Inhaber des

C. Theod. Wagner'schen Uhren-Geschäfts.

Wiesbaden, Mühlgasse 4. 3461

Grosses Lager aller Arten Uhren.

Verkauf und Reparaturen unter Garantie.

**Georg Hofmann, Ausstattungs-Geschäft**

23 Langgasse 23.

Specialität. — Eigene Fabrikation.

**Hemden nach Maass**

per 1/2 Dtzd. von 24 Mark an. 7685

Grosses Lager in fertiger Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche.

Reelle, billigste Preise.

Ein fast neuer, hübscher Koffer ist zu verkaufen Moritzstraße 50, Seitenbau, Parterre links.

## Verein der Gast- & Schankwirth.

Am 4., 5. und 6. September d. J. findet der

III. süddeutsche Gastwirth-Verbandstag in Mainz statt.

Für unsere Mitglieder ist die Liste für gewünschte Festkarten in Circulation gesetzt. Gastwirthe, welche dem Vereine noch nicht angehören und Festkarten wünschen, wollen sich bis längstens den 30. d. Mts. Vormittags an unseren Schriftführer, Herrn W. Rlos, Kirchgasse 20, wenden.

3656

Der Vorstand.

## Circus G. Schumann

(obere Rheinstrasse).

Sente Dienstag den 28. August Abends 1/8 Uhr:

### Große brillante Vorstellung

mit extra ausgewähltem Programm.

Besonders hervorgehoben wird:

Herz, Trakehner-Fuchshengst, in der hohen Schule geritten von Herrn Ernst Schumann. — Spring-Entrée von sämmtlichen Clowns. — Auftreten der Seilkünstlerin Miss Emma Hodgini und der Reiterin Miss Belwine Jee. — 12 Hengste, in Freiheit dressirt und vorgeführt von Herrn Director G. Schumann. — Der mechanische Esel. — Die Spring-Fahrschule, geritten von Fräulein Adele Schumann. — Marmorbilder, dargestellt von Gebrüder Gozzini. — Galijaz, Feuerpferd, vorgeführt von Herrn Ernst Schumann. — Zum Schlusse der Vorstellung zum zweiten Male: Grand Quadrille Cloches de Corneville, mit Glockenspiel, mit 12 Schulpferden geritten von 6 Damen und 6 Herren.

Billete sind zu haben an der Circus-Casse von 10 Uhr bis 1 Uhr und von 5 Uhr bis zu Ende der Vorstellung, sowie von 10 Uhr Vormittags bis 4 Uhr Nachmittags im Internationalen Reise- und Auskunfts-Bureau, Lannusstraße 7.

273

Hochachtungsvoll G. Schumann.

## Korb-, Holz- und Kinderwagen-Lager

von Lorenz Ackermann Wwe.,

nahe am Markt, 9 Ellenbogengasse 9, nahe am Markt, empfiehlt große, schöne Sitz- und Liegewagen à 12 Mk., große Rohrseffel à 7 Mk., große viereckige Reifeseffel à 8 Mk., große Schlieffkörbe à 3 Mk., schöne starke Zweideckelkörbe à 2 Mk., große braune Marktkörbe à 1 Mk. 60 Pfg., sowie alle sonstigen Korb- und Holzwaaren zu billigsten Preisen. 3647

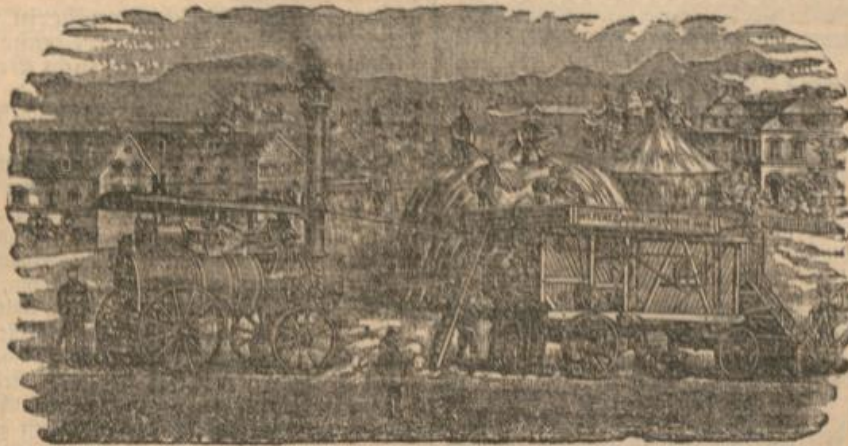
Für Kegelschützen ist die Bahn im „Sprudel“ zwei Abende frei. C. Dörr jun.

**Wegen Geschäfts-Veränderung und -Verlegung**  
**Ausverkauf**

zu und unter dem Einkaufspreis.  
**2a Goldgasse 2a, F. E. Hübötter, 2a Goldgasse 2a,**  
 Kurzwaaren und Posamenten.

8480

**Lohn-Drescherei.**



Der Unterzeichnete wird in dieser Woche in Erbenheim eine von der Maschinen-Fabrik von W<sup>m</sup>. Platz Söhne in Weinheim in Baden bezogene, mit allen Verbesserungen versehene, große, Gdöllige Dampf-Dreschmaschine in Betrieb setzen, hält sich den Herren Landwirthen für Lohnbruch bestens empfohlen und bittet um gef. rechtzeitige Bestellungen.

3531

**Jacob Hambel in Delfenheim.**

**Restaurant „Tivoli“.**

Habe heute mit dem Bezug von

**prima englischen Austern**

begonnen.

**Carl Herborn, 4 Wilhelmstrasse 4.**

Wiesbaden, den 26. August 1888.

9564

**Toilette-Seifen, Parfümerien,**  
**Zahnbürsten, Zahnpasta, Zahnwasser**  
 in vorzüglichster Qualität empfiehlt

**Hch. Tremus,**  
 Droguerie, Goldgasse 2a.

2142

**Granat** (petit crevett., Krabben,) **Krebse, Salm,**  
**Kieler Büdinge** empfiehlt

**J. Stolpe, Grabenstraße 6.**

**Zum Einmachen**

empfehle

deutsche und holländische Raffinade,  
 Crystall-Zucker, reingemahlene Zucker,  
 feinste Einmach-Weinessige,  
 Cognac, Arrac, Rum, Kirschwasser,  
 Fruchtbranntwein und alle Arten Gewürze.

2959 **Eduard Böhm, Adolphstrasse 7.**

Schöne Reineclauden per Pfund 8 Pf., per Centner 6 Mk.  
 zu verkaufen Geisbergstraße 36.

## Crêpe- und Trauer-Hüte

in grosser Auswahl stets vorräthig.

Langgasse **D. Stein**, Langgasse  
No. 32, No. 32,  
Hüte-, Band- und Modewaaren-Geschäft. 3618

## Familien-Nachrichten.

### Todes-Anzeige.

Wir widmen hiermit die Anzeige, daß

**Herr Heinrich Peusens,**

Rentner dahier,

gestern plötzlich verschieden ist.

3664

Um stilles Beileid bitten

Die Hinterbliebenen.

### Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unseren lieben Sohn und Bruder, **Wilhelm Neuhaus**, im kaum vollendeten Alter von 21 Jahren nach kurzer, schwerer Krankheit zu sich zu rufen.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 29. d. Mts. Nachmittags 5 1/2 Uhr vom Sterbehause, Walramstraße 12, aus statt.

Ziefgebeugt theile ich meinen Freunden und Gönnern, um stilles Beileid in meinem großen Schmerze bittend, hierdurch mit, daß meine gute Frau und treue Pflegerin nach kurzer, äußerst glücklicher Ehe unerwartet aus dem Leben geschieden ist.

Wiesbaden, den 26. August 1888.

**H. Pursche**, Lehrer.

Die Beerdigung findet **Mittwoch Nachmittags 4 Uhr** vom Leichenhause aus statt. 3668

### Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlichster Theilnahme an dem Hinscheiden unserer Tante und Großtante, Frau **Gottfried Hassloch Wwe.**, geb. Hoffmann, sagen innigsten Dank

3502

Die trauernden Hinterbliebenen.

### Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlichster Theilnahme und die zahlreichen Blumenpenden, welche uns bei dem Ableben unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwägerin und Tante, Frau **Elise Zerfass Wwe.**, dargebracht wurden, sagen wir unseren innigsten Dank.

Wiesbaden, den 27. August 1888.

3533

Die trauernden Hinterbliebenen.

## Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

**Ladenfräulein** für Conditorei, Café zc. sucht baldigst Stellung durch **Frau Ries, Mauritiusplatz 6.**

Ein Fräulein, in Handarbeiten und Kleidermachen perfect, sucht Stelle als Jungfer, am liebsten mit in's Ausland. Näh. Exped. 3684

Eine sprachkundige, unabh. Dame, Fünfziglerin, sucht eine Stelle als Gesellschafterin, würde auch einem kleinen Haushalt mit Treue und thätiger Umsicht vorstehen. Näheres Expedition. 3682

Eine **Maschinennäherin** wünscht dauernde Stellung. Näh. **Dohheimerstraße 13.**

Eine **perfecte Büglerin** sucht Beschäftigung. Näh. **Mauritiusplatz 3, III.**

Eine **perfecte Büglerin** sucht Beschäftigung, am liebsten in einer Wascherei. Näh. **Walramstraße 17, Parterre.**

E. Frau f. Beschäft. im Waschen u. Bügeln. N. **Ellenbogeng. 5.**

Ein Mädchen sucht Kunden im Wasche- und Kleiderausbessern. Näh. **Nichelsberg 21 im Kurzwaarenladen.**

Ein starkes Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Bügeln. Näh. **Römerberg 9 im Vorderhaus, Dachlogis.**

Ein j. Mädchen, welches waschen kann, sucht für Nachmittags Beschäftigung, auch Monatsstelle. Näh. **Ablerstraße 11, Hth. 1. St.**

Ein starkes Mädchen sucht Monatsstelle für Nachmittags bei Kindern oder sonstige Beschäftigung. Näh. **Hochstätte 14.**

Ein br. Mädchen sucht Monatsstelle. N. **Lehrstraße 1a, Part. links.**

Eine **gutbürgerliche Köchin**, welche auch alle Hausarbeiten versteht, sucht wegen Abreise der Herrschaft zum 1. Sept. Stelle in einer kleinen Familie. Zu sprechen nach 10 Uhr Kapellenstr. 18.

Ein Mädchen, welches in der feinebürgerlichen Küche, sowie in allen Zweigen des Haushaltes selbstständig ist, etwas Hausarbeit mit übernimmt, sucht Stelle. N. **Abelhaidsstraße 23, Stb., 3 Tr. h.**

Ein Mädchen (**Wirttenbergerin**), welches gute Zeugnisse besitzt und hier noch nicht gebient hat, sucht Stelle, am liebsten in die Küche neben eine Köchin. Näh. **Friedrichstraße 36, Hth. 1 St. h. l.**

Ein Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht und das Bügeln gründlich erlernt hat, sucht Stelle als Hausmädchen oder zu größeren Kindern. Näh. **Schulgasse 6, Parterre.**

Ein ordentliches Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. **Römerberg 35, 1 St. h.**

**Kellnerin** empfiehlt **Stern's Bureau, Nerostraße 10.**

**Mädchen**, thätig im Waschen, Bügeln und in der Hausarbeit, mit guten Zeugnissen empfiehlt **Frau Ries, Mauritiusplatz 6.**

Ein älteres Mädchen sucht sofort Stelle für Küche u. Hausarbeit durch **Stern's Bureau, Nerostraße 10.**

**Mädchen** gewissen Alters, sehr zuverlässig, in der gutbürgerlichen Küche und Hausarbeit bestens empfohlen, sucht Stelle durch **Frau Ries, Mauritiusplatz 6.**

Starke **Alleinmädchen** empf. **Stern's Bur., Nerostraße 10.**

Ein ordentliches, fleißiges Mädchen, welches alle Hausarbeit gründlich versteht und einer einfachen, bürgerlichen Küche selbstständig vorstehen kann, sucht auf sofort Stelle für hier oder auswärts. Näh. **Kirchgasse 1, Dachlogis links.**

Ein starkes Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht und etwas kochen kann, sucht eine passende Stelle. Näh. **Taunusstraße 29, 3 Etiegen hoch.**

Ein Mädchen von achtbaren Eltern sucht eine Stelle als Kinderfräulein oder fein. Hausmädchen, scheidet weniger auf hohen Gehalt als auf gute Behandlung. Näh. **Walramstraße 31, 1. St., Wdh.**

Ein anst. Mädchen mit guten Attesten, welches bürgerlich kochen kann u. alle Hausarbeit verst., sucht sogl. Stelle. N. **Schachstr. 5, I.**

Ein Mädchen, in Küche und Hausarbeit erfahren, sucht Stelle. Näh. **Römerberg 36 im Vorderhaus, Dachlogis.**

Stellen suchen Mädchen, welche bürgerl. kochen können und solche für häusl. Arb. durch **Frau Schug, Kirchgasse 2b, S. 3672**

**Hausmädchen** empfiehlt Stern's Bur., Nerostraße 10.  
 Ein 16 Jahre altes, geb. Mädchen sucht Stelle in einer kleinen Familie, auch zu einem Kinde. Näh. Adlerstraße 20. 3642  
 Eine alleinstehende, zuverlässige Frau (Wittwe) sucht Stelle in einem kleinen Haushalt. Näh. Marktstraße 13, 1 Stiege hoch.  
 Ein zuverlässiges Mädchen sucht Stelle, am liebsten zu Kindern. Näh. Mainzerstraße 44.  
 Ein gebildetes Fräulein, durchaus selbstständig in der Erziehung und Pflege der Kinder, sucht in gutem Hause Stellung. Näh. Häfnergasse 9, 2. Stock links.  
 Eine anst. Kellnerin f. St. durch Bur. Kögler, Friedrichstraße 36.  
 Ein ordentliches Mädchen sucht Stelle, am liebsten als Mädchen allein. Näh. Webergasse 51, Seitenbau, Parterre.  
 Ein Mädchen, welches Hausarbeit versteht und auch kochen kann, sucht Stelle. Näh. Bleichstraße 13, Hinterh., 2 St.  
 Empfehle meine Zimmermädchen, welche nähen und bügeln, tüchtige Meinmädchen, welche bürgerlich kochen können, Haushälterin, angehenden Diener, welcher perfect servirt, Portier mit Sprachkenntnissen, verh. Kutscher, fl. Kindermädchen, deutsche Bonne mit guten Zeugnissen. **Bureau „Victoria“**, Webergasse 37, 1. Etage.  
 Ein junger, verheiratheter Mann, 27 Jahre alt, stadtkundig, sucht Stelle als Cassirer, Ausläufer oder auch zum Ausfahren eines Kranken. Näh. Exped. 3685  
**Herrschaftsdiener** empfiehlt Stern's Bur., Nerostraße 10.

**Personen, die gesucht werden:**

Zur Erlernung der Mode, sowie Confection ist eine gute Lehrstelle frei. Näh. in der Exped. d. Bl. 336  
 Eine saubere, zuverlässige **Monatfran** zu zwei Damen gesucht. Näheres Albrechtstraße 33a.  
**Ein Monatmädchen auf den 1. September gesucht Albrechtstraße 41, 1 Stg.**  
**Monatfran** gesucht Bleichstraße 22, eine Stiege hoch.  
 Eine Monatfran oder -Mädchen aus der Karlstraße oder deren Nähe gesucht. Näh. Taunusstraße 51, 1 St.  
**Eine Putzfrau** gesucht **Webergasse 23**, unterer Laden.  
 Ein Fräulein wird zum **Briefmarken-Einkleben** gesucht. Näh. Geisbergstraße 26.  
 Ein Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, wird gesucht Louisenstraße 14, Seitenbau.  
 Ein Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, wird gesucht Louisenstraße 41.  
 Ein starkes Mädchen Tags über zu einem Kinde gesucht im Hotel und Badhaus „**Zur Krone**“, Langgasse.  
 Gesucht eine **perfecte Köchin** in ein feines Herrschaftshaus nach außerhalb (40 Mt.), eine **deutsche Bonne** zu einem 2jährigen Kinde, **2 französische Bonnen**, ein kräftiges Zimmermädchen, eine englische Bonne nach Paris, 2 Hotelköchinnen und ein Hotelzimmermädchen durch das **Bureau „Germania“**, Häfnergasse 5. 3677  
 Eine feinebürgerliche Köchin, die etwas Hausarbeit übernimmt und gute Zeugnisse besitzt, gesucht **Adelheidstraße 54, Parterre**.  
 Gesucht feinebürgerliche Köchinnen, Hausmädchen, Stubenmädchen, starke Küchenmädchen, Haushälterin für einen einzelnen Herrn, Köchin für Pensionat, Kellnerin nach auswärts, Bonnen mit und ohne Sprachkenntn. durch das Bureau „**Victoria**“, Webergasse 37.  
 Gesucht eine gute Köchin, 1 perfecte Restaurationsköchin, 1 tüchtiges Hotel-Zimmermädchen, nette, flotte Kellnerinnen, bessere und einfache Allein- u. Hausmädch. d. **Grünberg's Bureau**.  
 Gesucht 2 Hausmädchen und feinebürgerliche Köchinnen durch das **Bureau „Germania“**, Häfnergasse 5. 3677  
 Ein ordentl. Mädchen gesucht Dogheimerstraße 14, 1 Stg.  
 Ein tüchtiges Mädchen, welches kochen kann, wird als Mädchen allein auf 1. September gesucht Kirchgasse 40, I. 3673  
 Ein selbstständiges Dienstmädchen gesucht Metzgergasse 2, 2 Tr.  
 Ein starkes Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, wird gesucht Langgasse 53, 2 Treppen rechts.  
 Ein braves, junges Mädchen für Haus- und Küchenarbeit sofort gesucht Marktstraße 12, Hinterhaus, 3 St.  
 Ein reinliches Mädchen auf 1. September gesucht **H. Burgstraße 1**.

Ein Mädchen gesucht Hellmundstraße 58.

**Eine gesunde Amme gesucht Langgasse 7,** Handschuhladen.

Ein ordentliches Mädchen für Küchen- und Hausarbeit gesucht. Näh. Moritzstraße 28, I.

Ein braves Mädchen, welches alle häusliche Arbeit versteht, auf 1. September gesucht Schwalbacherstraße 23.

**Ein braves Mädchen in eine kleine Familie gesucht. Näh. Exped. d. Bl.** 3674

Ein ordentliches Dienstmädchen gesucht Mauergasse 10, 2 St. h.

**Ein braves, junges Mädchen gesucht. Näh. Geisbergstraße 18, Parterre.**

Ein ordentliches Mädchen wird gesucht. Näh. bei Frau Blum, Schwalbacherstraße 37. 3644

Bleichstraße 21, eine Stiege, wird sofort ein reinliches Dienstmädchen gesucht. 3645

Ein tüchtiges Mädchen wird für Küchen- und Hausarbeit gesucht Mühlgasse 2, Parterre.

Gesucht sofort tüchtige Haus- und Küchenmädchen gegen guten Lohn Friedrichstraße 36, Hinterhaus, Parterre.

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, welches selbstständig kochen kann und Hausarbeit übernimmt, wird gegen hohen Lohn in eine kleine Familie gesucht. Näh. Adolphsallee 13, Parterre. 3619

Ein Mädchen auf 1. September gesucht Karlstraße 21, P. 3629

Ein junges Mädchen gesucht Idsteinerweg 9. 3669

**Ein Mädchen**, welches gutbürgerlich kochen kann u. Hausarbeit verrichtet, auch gesonnen ist, mit nach England zu gehen, gef. Näh. Marktstr. 12, Hth. 1 St. r.

Ein Mädchen, das alle häusliche Arbeit versteht, gesucht Dogheimerstraße 34, 1. Etage. Zu melden bis 2 Uhr Nachmittags.

**Gesucht** Mädchen, welche feinebürgerlich kochen können, Hausmädchen, Küchenmädchen u. Mädchen vom Lande auf gleich durch **Müller's Bureau**, Marktstraße 12, Hth.

Ein einfaches, braves Mädchen für Küchen- und Hausarbeit zum 1. September gesucht bei

**C. Stahl** im „**Rothen Haus**.“ 3688

Ein junges Mädchen, das alle Hausarbeit versteht, wird gesucht Adelheidstraße 41, Parterre rechts.

**Gesucht** ein Mädchen für allein zu zwei alten Leuten auf 1. October, 1 Mädchen, welches gut nähen kann, Zimmer- und Hausmädchen durch **Wintermeyer**, Häfnergasse 15.

Gesucht ein Mädchen bei eine Dame Wellritzstraße 46, 1 St.

Zum 1. September ein starkes, reinliches Mädchen gesucht Moritzstraße 1, Bau-Bureau.

Ein zuverlässiges, katholisches Mädchen zu Kindern und für Hausarbeit gesucht Adelheidstraße 42, 3 Treppen hoch. 3687

Zwei tüchtige **Bauschreiner** (Bantarbeiter) sofort gesucht Dogheimerstraße 24. 3624

**Für Schneider.**

Tüchtige **Rock-** und **Paletot-Arbeiter** für feinere Confection gesucht.

**A. Bretthaimer, Mainz.**  
 Ein **Schlosser-Lehrling** gesucht Stifstraße 24. 3660  
 Ein **Junge** wird in die Lehre gesucht.

**Gg. Rübsamen**, Tapeziter, Ellenbogengasse 14.  
**Barbier-Lehrling** (1 auch 2) können eintreten bei

**J. Jung**, Schulgasse 15.  
 Ein Hausbursche gesucht. Näh. Faulbrunnenstraße 12. 3665

**Hausbursche** ges. bei **J. Rapp**, Goldgasse 2. 3679

**Jge. Hotel-Hausburschen** und ein junger Hausbursche, welcher auch serviren kann, in ein Restaurant sofort gesucht durch

**Grünberg's Bureau, Schulgasse 5 im Laden.**

Ein braver, ehrlicher **Junge** vom Lande für Küchenarbeit gesucht. Näh. im „**Park-Hotel**.“ 3635

Ein braver, sauberer **Junge** wird als Ausläufer gesucht bei **F. Strasburger**, Kirchgasse 12. 3650

**Adberallee 4** wird ein tüchtiger **Fuhrknecht** gesucht.

**Ein Schweizer** gesucht. Näh. bei **P. Hahn**, Kirchgasse 51.

(Fortsetzung in der 8. Beilage.)

## G. E. Lehr Söhne, Frankfurt a./M. — Vertretung Wiesbaden: C. A. Otto.

Hiermit beehren wir uns, den Empfang der **neuesten Herbst- und Winterstoffe aller Genres** in ausserordentlich reicher Auswahl anzuzeigen und bitten unsere verehrten Kunden, die Muster-Sortimente bei unserem langjährigen Vertreter in Wiesbaden, Herrn C. A. Otto, 9 Taunusstrasse, in Augenschein zu nehmen. Herr Otto wird sich das Vergnügen machen, auf Wunsch auch die Muster-Collectionen in Ihrer Behausung vorzulegen!

8571

G. E. Lehr Söhne, Frankfurt a. M. — Musterlager Wiesbaden: C. A. Otto, 9 Taunusstrasse.

Mein Lager in

# Oefen

ist wieder vollständig assortirt und empfehle ich eine grosse Auswahl

**Reguliröfen** in schönen neuen Mustern, mit oder ohne Schüttelrost.

**Anthrazit-Reguliröfen** mit leicht auswechselbarem Schüttelrost und continuirlichem Brand.

**Kochöfen, Säulöfen** und **Blech-Füllöfen**, letztere theilweise mit wesentlichen Verbesserungen.

Die mit den höchsten Auszeichnungen in Frankfurt a. M., Berlin und London prämiirten

## Lönholdt'schen Füll-, Regulir- und Luftheizungs-Oefen

(verbessertes amerikanisches System)

der **Buderus'schen Eisenwerke** habe ich im **Alleinverkauf** für Wiesbaden und Umgegend und empfehle ich dieselben als **das Beste** und **Solideste**, was in Amerikaner-Oefen existirt.

**L. D. Jung, Langgasse 9.**

3638

### Mal-, Zeichen- & Kunstgewerbe-Schule,

kleine Schwalbacherstrasse 4, (Neubau),  
nächst der Kirchgasse. 26970

**Malen, Zeichnen, Modelliren.** Anfertigung von Zeichnungen aller Art im Auftrage. Eintritt jeder Zeit. Mittwoch und Samstag Nachmittags: Zeichnen und Aquarelliren für talentirte Kinder.

**H. Bouffler**, akadem. u. staatl. gepr. Zeichenlehrer.

## Gänzlicher Ausverkauf

der **Wiesbadener Neuen Möbel-Vörje.**

Lager in allen Arten Holz-, Polster- und Kastenmöbel, ganzen Zimmer-Einrichtungen, Betten, Spiegeln zc. 212

**Reiche Auswahl. Billige Preise!**

**Ferd. Müller, Friedrichstraße 5 & 8.**

**Flickklappen** in allen Mustern, Stück von 5 Pf. an, zu haben Webergasse 46, Parterre. 2877

Von der Reise zurückgekehrt.

## Zahnarzt Witzel,

Rheinstrasse 20, Parterre.

Sprechstunden: 8—12 Uhr Vormittags und  
3—5 Uhr Nachmittags;

für Kinder: Mittwochs und Samstags von  
2—4 Uhr Nachmittags.

3008

## Herren-Hemden

von tadellosem Stoff und Sitz

liefert das  $\frac{1}{2}$  Dutzend von Mk. 20.— an

1908

**Carl Claes, Bahnhofstrasse 5.**

1884<sup>er</sup>

naturreiner **Vorcher Wein** per Flasche 60 Pf. (ohne Glas) bei **Ferd. Müller, Friedrichstraße 8.** 212

# Seiden-Bazar S. Mathias, 17 Langgasse 17.

## Weisse Seiden-Stoffe jeder Art für Brautkleider.

17179

### Privat-Institut

von **Dr. Künkler** in Biebrich am Rhein

(früher Dr. Künkler & Dr. Burkart).

Gegründet 1859. Die **Abgangs-Zeugnisse** berechtigen zum **einjährig-freiwilligen Dienst**. Anfang des **Winter-Semesters 18. September**. Prospective und nähere Auskunft durch den Vorsteher **Dr. Künkler**. 2792

# EQUITABLE

## Lebens-Versicherungs-Gesellschaft der Vereinigten Staaten in New-York.

Errichtet 1859. Concessionirt in Preussen am 4. Januar 1877.

**Neues Geschäft in 1886: 28,086 Policen über Mark 474,045,863.**

(Das grösste Geschäft, welches von irgend einer Gesellschaft je erzielt worden ist.)

**Geschäftsstand am 31. December 1886: 110,292 Policen über . . . Mk. 1,750,061,166.**

**Totalfonds am 31. December 1886 . . . „ 320,919,509.**

Gewinn-Reserve bei 4% iger Berechtigung der Verbindlichkeiten . . . „ **69,512,472.**

Gesamt-Sicherheiten der Versicherten der Abtheilung für Deutschland, Oesterreich-Ungarn und den Norden Europa's . . . circa „ **9,168,000.**

Ueber die **hervorragendsten Systeme**

**der Frei- und Halb-Continen-Versicherungs-Form**

gibt bereitwilligst Auskunft:  
18535

Die General-Agentur **Hermann H. Engel**, Wiesbaden,  
Emserstrasse 20.

### Freudenberg'sches Conservatorium für Musik

zu Wiesbaden, Rheinstrasse 50

(für Fachmusiker, Dilettanten und Kinder).

**Beginn des Winter-Semesters am 19. September.** Nähere Auskunft, Prospective und Jahresbericht, sowie Entgegennahme von Anmeldungen durch den Director **Otto Taubmann**. 3288

**I**ch suche einige große sogen. Biebricher Lampen zu kaufen. Offerten mit Angabe des äußersten Preises bitte unter **J. G. 7** bei der Exped. niederzulegen. 3568

### C. Bischof

hat

sein Atelier für künstl. Bühne, Plombiren etc.

von Louisenstraße 15

nach **Schwalbacherstraße 19, I,**

verlegt.

Sprechstunden für Zahnkränke von **9-5½ Uhr.** 3426

**Zimmer-Einrichtung** (antike) zu verkaufen. Näh. Exped. 2221



# Große Auswahl in Möbel,

als: ein- und zweithür., pol. und lac. Kleider- und Bücherchränke, Kommoden, Console, Waschkommode und Nachtschränken mit und ohne Marmor, vollständige, nußb. feine franz. und lac. Betten, einzelne Bettstellen, Koffhaar- und Seegras-Matrasen, Garnituren in Plüsch und Fantastestoff, einzelne Sopha's, Chaises-longues, Kleiderstöße, Handtuchhalter, Spiegel in allen Größen, Stühle, ovale, viereckige und Ausziehtische, Blumentische, Bureau, Secretäre, Spiegelschränke u. s. w., verkaufe bei gebiegener Arbeit zu billigen Preisen.

**H. Markloff, Mauergasse 15.**

3339

## Billig zu verkaufen

ein Ausziehtisch, 1 Tisch mit weißer Marmorplatte, 2 Nähstische, 1 Cassischrank, 1 Küchenschrank, 1 eiserne Bettstelle mit Matrasen, mehrere Koffhaarmatrasen, 1 Bettstelle mit Sprungrahmen, 1 Papageitkäfig, 1 zweithüriger und 1 einthüriger Kleiderschrank, 1 Sp-Servicé, eine Parthie Christofle, 2 Kaffee-Servicén Kirchhofsgasse 4. 3400

Einige Salon-, Speise- und Schlafzimmer-Einrichtungen, sowie einzelne Betten und Garnituren billig zu verkaufen. **B. Schmitt, Friedrichstraße 13.** 21

Eine Schlafzimmer-Einrichtung (neu), nußb., matt und blank, billig zu verkaufen Friedrichstraße 13. 25290

Eine grüne Plüsch-Garnitur, Sopha mit 6 Stühlen, fast neu, zu verkaufen Bleichstraße 2, Parterre. 2371

Wegen Umzug zu verkaufen Plüsch-Sopha, Stühle, Tisch, Bett, Mahagoni-Étagère, Sitz-Bad, Console, Waschbütte, Kinder-Velociped etc. Wörthstraße 1, 2 St. Ein gebrauchtes Bett mit Bettstelle, sowie 2 Stühle sind zu verkaufen Taunusstraße 55, 3 Etag. links.

Drei bequeme Sessel (Nips), 1 Hautenil, 1 Puff (Gretou) billig abgegeben Gemeindebadgäßchen 9, 2. Stock links. 3379

Mahagoni-Bettstelle mit Sprungrahmen, sehr fein, Geige mit Noten u. Notenständer, sowie ein schwarzer Hühnerhund, sehr treu, billig zu verkaufen Bleichstraße 7.

Matrasen 10 Mt., Strohsacke 5 und 6 Mt. zu verkaufen H. Schwalbacherstraße 9. 3333

Eine neue, zweifchl. Bettstelle und ein gutes Chaise-longue zu verkaufen Karlstraße 10, Parterre. 2528

**Bierpression,** in gutem Zustande, zu kaufen gesucht. **J. K. 950** an die Exped. d. Bl. erbeten

Ein guterhaltenes, englisches Dichele, 54", ist sehr billig zu verkaufen Abelshaidstraße 41 im Laden. 3394

## Für Herrschaften!

Mehrere elegante Landauer nebst Pferden und Geschirre wegen Sterbefall sehr preiswürdig zu verkaufen. Näh. bei **J. Hertz Wwe.,** Selenenstraße 24. 3501

Zu verkaufen eine leichte Federrolle, 2 Feder-Karren mit hohen Rädern und 2 fast noch neue Schubkarren Hochstraße 26. 3596

## Zu verkaufen

6-8 schwere Arbeitspferde, 5 Karren, Rolle und Steinwagen. **H. Ritzheim III.,** 3258 **Amöneburg** bei Diebrich.

Ein gutes Pferd für leichtes Fuhrwerk zu verkaufen Frankenstraße 15. 2613

Ein Stamm Hühner nebst Gahn, sowie ein großer, hölzerner Hühnerstall umzugshalber zu verkaufen bei 3404 **Wilh. Müller,** Bleichstraße 8.

Ein prachtvoller (eingefahrener) Ziegenbock nebst Wagen und Geschirr zu verkaufen. Näh. Exped. 3600

**HÜHNERAUGEN**  sofort schmerzlos zu machen und sicher zu entfernen, erweist man unbedingt am bequemsten durch das weltbekannte Boxborger's Hühneraugen-Pflaster. **Wöllchen à Btl. 0,60 zu haben: fast in allen Apotheken.** (M. a. 1862) 57

 **Georg Coste's** Fußboden-Glanzlacke Zu haben bei **H. J. Viehoover,** Marktstrasse 23. 15231

**Dauerhaften Fußboden-Lack** in verschiedenen Farben pro Bfd. 65 Pf. **J. Leber,** Farbenhandlung, Moritzstraße 6. 2558

**Streichfertige Fussbodenfarbe,** schnell-trocknend, nicht nachlebend und von größter Dauerhaftigkeit, Leinöl, Leinöl-Firniss, Dresdener Fussbodenlack, unübertroffen an Härte und Glanz, Pinsel, sowie alle anderen Oelfarben in jeder Nuance stets in bester Qualität vorrätig in dem Drogen-Geschäft von **Hch. Tremus,** Goldgasse 2a. 2139

**Subscriptions-Listen** für neue Waggon-Sendungen von Torfstreuen und Torfmüll 1. Qualität zu dem bisherigen Preise à Centner 1 Mt., 53 Pf. ab Bahnhof Wiesbaden sind von heute bis zum 1. Sept. zur Unterschrift aufgelegt **Welschstraße 5,** Parterre, bei Wiesbaden, 25. August 1888. **Dr. C. Becker.** 3569

**Gaslüster,** 3 armig, billig zu verkaufen. **Stemmler, Juwelier,** 3514 2 Goldgasse 2.

**Kohlen.** Die Kohlenhandlung von **C. R. Grohé** zu **Diebrich a. Rh.** offerirt bis auf Weiteres franco Haus Wiesbaden: 26

<b>Ia</b> stückreiche Ofenkohlen (50 bis 60 % Stücke)	à Mt. 16.—	} per Fuhrre von 1000 Kilogr. über die Stadtwaage netto comptant.
<b>Ia</b> Stückkohlen	à " 19.50	
<b>Ia</b> gew. fette Rußkohlen (beste Sorte)	à " 19.50	
<b>Ia</b> gew. Anthracit-Rußkohlen (beste Sorte)	à " 23.—	
<b>Ia</b> Braunkohlen-Briquettes	à " 25.—	

Bei Abnahme von 5 Fuhrren und mehr zu bedeutend ermäßigten Preisen. Bestellungen u. Zahlungen bei **Hrn. Ad. Kling,** Strömgasse 2

**Rußkohlen,** stückreiche Waare, per Fuhrre (20 Ctr.) über die Stadtwaage franco Haus Wiesbaden gegen Baarzahlung 15 Mt., Rußkohlen 20 Mt. empfiehlt **Diebrich,** den 11. Juli 1888. **A. Eschbacher.** 1068

**Zimmerpähne** sind kareneweise zu haben Hellmundstraße 25, Parterre. 19445 170 Ruthen schöner Frühhafer ist zu verk. Taunusstraße 53. 3305

# Van Houten's Cacao.

**Bester** — Im Gebrauch **billigster.** | Ueberall zu haben in Büchsen à  
 Rm. **3.30**, Rm. **1.80**, Rm. **0.95.**

**Käse.** Ia Emmenthalerkäse per Pfund **90** Pfg.,  
 Ia Schweizer do. " " **80** "  
 Ia Limburger do. " " **40** "

bei mehr billiger, versendet franco gegen Nachnahme in 10 Pfund-Collis  
 246 (H. 72491)

Eugen Schmidt, Langenan, Württbg.

## Specialität in Spitzen und Stickereien.

Wilhelmstrasse  
 No. 2a,

**Louis Franke,**

alte Colonnade  
 No. 83,

Königl. Hof-Lieferant,

empfiehlt das Neueste in Spitzenkleidern, Fichus, Taschentüchern, Coiffuren, gestickten  
 Kleidern wegen vorgerückter Saison zu den allerbilligsten Preisen. 2977

Das Waschen und Ausbessern aller ächten Spitzen wird auf's Beste und Billigste ausgeführt.

Neu und bewährt!

Praktisch!

## Kochherd-Central-Wasserheizungen

mit Wärme-Regulir-Mänteln von der Küche aus in Verbindung mit dem Kochherd.

Nur eine Feuerstelle in der Haushaltung,  
 für jedes Stockwerk, auch in bereits bewohnten Etagen einzurichten.

## Niederdruck-Dampfheizungen

mit Wärme-Regulir-Mänteln und continuierlichem Betriebe.

J. L. Bacon, Frankfurt a. M., 30 Niedenau 30.

Elberfeld,  
 Neue Nordstraße 9.

Berlin S.O.,  
 Köpcke'sche Straße 110.

Hamburg (St. Georg),  
 Obere Gassenstraße 3.

Älteste Spezialfabrik für Wasserheizungen.

Vertreter in Wiesbaden: Nie. Kölsch, Kirchgasse. 3128

## Rheinische Hypotheken-Bank in Mannheim.

Die Bank gewährt auf Immobilien kündbare und unkündbare  
 (Annuitäten-) Darlehen bis zu 60 % der feldgerichtlichen  
 Lage zu mäßigem Zinsfuß. Sie erwirbt cessionsweise Rest-  
 kaufschillinge. Sie schließt in Rücksicht auf zu errichtende Bauten  
 Darlehensverträge ab. Sie gibt ohne hypothekariße Sicherheit  
 Darlehen an Gemeinden.

Die Annuitäten-Darlehen können Seitens des  
 Schuldners vor Ablauf der Amortisationszeit  
 gekündigt und zurückgezahlt werden.

Nähere Auskunft erteilt unser Vertreter, Herr Rechtsanwalt  
 Dr. Leisler zu Wiesbaden, Paulinenstraße 5. 27054

Ein feines, englisches Dreirad, nur einmal zu kurzer  
 Strecke benutzt, ist zu zwei Drittel des Kostenpreises zu verkaufen.  
 Näh. Expedition. 3560

## Schluss

des  
 Möbel-Ausverkaufs Kirchgasse 2b  
 am 31. August.

Es befinden sich noch am Lager:

Buffets, Spiegel, fertige Betten, Schränke,  
 Schreibtisch, Ausziehtische, Polstermöbel,  
 Nachttische u. dergl. 270

Billard wegen Geschäftsaufgabe sofort billig  
 verkauft Mauergasse 4. 2876

# Die Weinhandlung

von

## Rudolf Herber in Eltville

empfiehlt als sehr preiswürdig folgende reingehaltene Naturweine:

### Zischwein per Fl. 70 Pfg.

Laubenheimer	à Mt. 80,	Erbacher	à Mt. 1.30,
Riersteiner	à " 1.—,	Geisenheimer	à " 1.50,
Zugelh. Rothwein	à " 1.20,	Destricher	à " 2.—

Feinere Gewächse bis Mt. 6.—.

Niederlagen bei den Herren  
**Franz Blank**, Bahnhofstraße,  
**A. Berling**, große Burgstraße 12, Wiesbaden. 2760

# Brooker's holländ. Cacao Ist unbedingt der feinste. Beweis:

Man lasse das ungesüßte Getränk ganz abkühlen und schmecke. Nur Brooker's Cacao hat dann noch den natürlichen Cacaogeschmack bewahrt, der bei den anderen bekanntesten Marken durch mangelhafte Fabrikation verdorben und durch künstliches Aroma wieder herzustellen versucht wird. Dieses künstliche Aroma verdunstet aber beim Aufbrühen.  
Fabrik Amsterdam. Detailpreise p. 1/4 Ko. M. 3.30, p. 1/2 Ko. M. 1.80, p. 3/4 Ko. M. 0.95 (macht pro Tasse 4 Pfennig).

à 247/8 B.)

## Rechten Kornbrauntwein!

Die Domäne „Armada“ bei Schierstein hat noch vorzüglichen, reinen Kornbrauntwein per 1/4 Liter-Flasche incl. Glas und frei in's Haus geliefert zu 1 Mt. abzugeben. 24709

Einige Herren können guten, bürgerlichen Mittagstisch in einer anständigen Familie erhalten. Näh. Exped. 3465

## à 48 Mark

werden complete Herren-Anzüge nach Auswahl elegant und solid von mir angefertigt.

### Jean Reuf, Herrensneider, Schwalbacherstraße 12, Part.

Durch directen Einkauf der Stoffe, durch Ersparung der Ladenmiete und durch eigene Arbeitskräfte bin ich in den Stand gesetzt, einen complete Herren-Anzug nach Maß zu obigem Preise zu liefern. Probe-Anzüge zur Ansicht. 2664



### Vorzüglliche Molière- & Promenaden-Schuhe

für Damen, Herren und Kinder in reicher Auswahl zu den billigsten Preisen bei 257

Wilh. Wacker, Häfnergasse 10.

## M. Strehmann, Kleidermacherin,

große Burgstraße 14, 2 Tr.,  
empfiehlt sich im Anfertigen aller Arten Damen-Costümes zu billigen Preisen. 3290

Faulbrunnenstrasse 6, II. Faulbrunnenstrasse 6, II.

## Gustav Brode, 803

Klavierstimmer und Instrumentenmacher,  
übernimmt Stimmungen und Reparaturen unter solider Ausführung.

### „Swift“ Safety.



Bicyclettes der berühmtesten engl. Fabriken: „Swift“, „Apollo“, „Psycho“ etc., sowie das „Adler“-Doppelsitz-Zweirad von Heinrich Kleyer, Frankfurt.

Kinder-Bicyclettes in schönster Ausführung und verschiedenen Preislagen. Preiswürdige hohe Maschinen und Dreiräder halte stets auf Lager.

## Hugo Grün,

Schulgasse 4. Velociped-Depot, Schulgasse 4.

Größte Reparatur-Werkstätte.

Lager in Roh- und Zubehörtheilen.

Für Baarzahlung gewähre bei neuen Maschinen 10% Rabatt!

Ein gebrauchtes, sehr gut erhaltenes Dreirad, sowie mehrere hohe Maschinen sind preiswürdig zu verkaufen.

## Geschäfts-Empfehlung.

Unterzeichneter empfiehlt sich im Wagen-Lackiren, sowie in Anfertigung von Firmenschildern in feinsten Ausführung unter Garantie und reeller Bedienung.

**F. Elsholz, Lackirer,**  
23 Nerostraße 23.

2383

## Steinerne Töpfe und Ständer

in allen Größen zu äußerst billigen Preisen bei

**Max Krahn, Glas- & Porzellan-Handlung,**  
25 Westtriftstraße 25.

2828

## Eisschränke

für jeden Zweck, nach neuester Construction und billiger Berechnung fabrizirt unter Garantie

**Hermann Käsebier, Kirchgasse 43,**  
(zum Storchnest), und Schulgasse 14 im Laden.

NB. **Haushaltungs-Schränke** von 25 Mark an stets auf Lager. 22097

## Costüme

werden von 6 Mark an, Hauskleider von 4 Mark an schön und sauber angefertigt  
Helenenstrasse 16, Hinterhaus 2 Stg. 14042

## Sargmagazin Jahnstrasse 3.

25

**Ausverkauf** von Büchern, Gitarren, Violinen, Cello's etc., außerdem eine Partie Sammtband und weiße Spitzen zu billigen Preisen Metzgergasse 31.

Ein gut erhaltenes Tafel-Clavier billig zu verkaufen. Näh. Exped. 3548

Eine gute Violine, stark im Ton, mit allem Zubehör, preiswürdig zu verkaufen Gustav-Adolfstrasse 10, 2 Et. h. 2515

Ausgestellt sind Mauergasse 15: Mehrere vollst. moderne und elegante Salon-, Wohn-, Schlaf- und Wohnzimmer-Einrichtungen und werden sehr preiswürdig verkauft. 3340  
**H. Markloff, Mauergasse 15.**

Gebrauchte, guterhaltene Möbel, 2 Schreibtische, 2 Pfeilerschränken, 2 Sophas, 1 Kranken-Sessel, 1 Nachstuhl, 1 Chaise-longue billig zu verkaufen Louisenstrasse 41, Parterre.

Ein- und zweithür. Kleider- und Küchenschränke, Bettstellen, Waschkommoden, Tische, Küchen- und Nachttische zu verkaufen Hochstraße 27 bei Schreiner Thurn. 18295

Wegen Abreise werden die sämtlichen eleganten Möbel, Piano, Oelgemälde Sonnenberger Chaussee 179 per sofort aus der Hand verkauft.

Ein Kanape billig zu verkaufen Helenenstrasse 22. 933

Ein schönes, großes Sopha billig zu verkaufen H. Schwalbacherstrasse 9, Parterre. 3333

Neue Kleider- und Küchenschränke billig zu verkaufen Adelsheimstrasse 44 im Hof. 955

Eine gute Federrolle mit Patentachsen und Bodst. sowie ein Einspannerwagen, 2 Karren sind preiswürdig zu haben Taunusstrasse 53. 1843

Weilstraße 6 werden Dickerhoff-Cement, Zuffsteine und Sack-Kalk abgegeben. 3585

Drei ausgezeichnete, für alle Zwecke passende Pferde mittleren Schlags preiswürdig zu verkaufen. Näh. Moritzstrasse 15, P. 3192

Ein prächtiger Bernhardtiner, fehlerlos, 2 Jahre alt, sehr wachsam und durchaus gutartig, billig zu verkaufen. Offerten unter B. 19883 an D. Frenz in Mainz. 95

Zehrstraße 2 Brieftauben zu verkaufen. 1080

## General-Depôt

(sehr lucrativ) für die Provinz Hessen-Nassau zu vergeben. Offerten sub J. D. 618 beförd. Haasenstein & Vogler, Magdeburg. (H. 55984) 247

Eine durchaus perfecte Weißzeugnäherin empfiehlt sich im Anfertigen von Damen- und Herrenwäsche nach Maß und Muster. Näh. Schwalbacherstrasse 55, 2 St. 9420

Eine geübte Friseurin sucht noch einige Kunden. Näheres Admerberg 7 bei Adolf Kissenwetter, Friseur. Dasselbst werden auch alle Haararbeiten prompt und billig angef. 3022

Ein Kind (Mädchen) wird von einem kinderlosen Ehepaar in Pflege genommen. Näh. Exped. 3382

Es wird ein Kind in Pflege zu nehmen gesucht, das über ein Jahr alt sein muß; auch ist dem Kinde Gelegenheit geboten, französisch zu lernen. Näh. Exped. 3475

## Immobilien, Capitalien etc.

**Carl Specht, Wilhelmstraße 40,**  
Verkaufs-Vermittlung von Immobilien jeder Art.  
Vermiethung von Villen, Wohnungen und Geschäftslokalen.  
Fernsprech-Anschluß 119. 124

**Ankauf und Verkauf** von Villen, Geschäfts- und Badhäusern, Hotels, Bauplänen, Bergwerken etc., sowie Hypotheken-Angelegenheiten werden vermittelt. Rentable und preiswürdige Objecte stets vorhanden. **Heb. Heubel,** Leberberg 4, „Villa Heubel“, Hotel garni.  
Mehrere Villen im Neroththal, Echostraße, Leberberg, Parkstraße, Sonnenbergerstr., zu verk. durch **J. Chr. Glücklich.** 8361

**Zu verkaufen:** Villen in allen Preislagen, Hotels, Bad-, Geschäfts- und Privathäuser in erster Lage der Stadt, Baupläne unter vortheilhaften Bedingungen. Näh. im Möbel-Magazin v. **Wihl. Schwenck.** 1865

Ein prachtvolles, neugebautes Eckhaus (Moritzstraße), für Bäcker, Metzger oder jedes andere Geschäft (auch als Capitalanlage vorzüglich geeignet) ist zu verkaufen durch **J. Chr. Glücklich,** Nerothstraße 6. 2306

## Wiesbaden.

**Reizende Villa** in der Parkstraße, enthaltend 10 Zimmer und Salons etc., ist wegzugshalber sofort zu verkaufen event. auch zu vermieten. Wegen Besichtigung und weiterer Auskunft wende man sich an den Beauftragten **Carl Specht,** Wilhelmstraße 40. 3246

Per sofort zu verkaufen das Schweizerhaus Dambachtal 15 mit schönem Garten für 24,000 Mk. fest durch **J. Chr. Glücklich.** 1809  
**Villa,** 8 Zimmer etc., nahe der Rhein- und Wilhelmstraße, zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Exped. 2489

Eine elegante Villa in der vorderen Emserstraße zum festen Preise von 60,000 Mk. sofort zu verk. durch **J. Chr. Glücklich.** 2746

**Ein herrschaftliches Wohnhaus** in bester Gegend der Stadt zu verkaufen oder auch zu vermieten. Auskunft im Baubureau Adolphsallee 43. 5648

Zu verkaufen prachtvolle Villa, Bierstädterstr., f. 46,000 Mk. fest d. **J. Chr. Glücklich.** 9227

**Zu verkaufen,** ev. auf längere Zeit zu vermieten das Landhaus Schiersteinerstraße 13 mit 2 1/4 Morgen Garten. Näh. daselbst.

Untere Kapellenstraße ist eine Villa mit Garten für den festen Preis von 45,000 Mk. zu verkaufen durch **J. Chr. Glücklich,** Nerothstraße 6. 2352

Elisabethenstraße ist ein schönes, rentables Haus mit Vor- und Hintergarten für 72,000 Mk. zu verkaufen durch **J. Chr. Glücklich.** 1811

**Villa Parkstraße 24 ist zu verk.** 21946

Vordere Mainzerstraße ist ein schönes Haus mit Vor- und Hintergarten für 56,000 M. zu verkaufen durch **J. Chr. Glücklich.** 1299

**Herrschaftliche Villa**

möblirt oder unmöblirt, an der Sonnenbergerstraße, in erster Lage, mit großem Garten, 20 hohelegante Wohn- und Gesellschaftsräume enthaltend, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet, ist zu verkaufen oder für längere Jahre zu vermieten durch die Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklich, Nerostraße 6, Wiesbaden.** 1956

Kapellenstraße Villa mit gr. Garten, Taxe 36,000 M., für 30,000 M. zu verk. durch **J. Chr. Glücklich.** 25474

Eine herrschaftliche Villa in gesunder, freier Lage, unweit des Waldes, mit gr. Garten (circa 1 1/2 Morgen), prachtvoller Aussicht, ist wegen Krankheit des Besitzers preiswerth zu verkaufen durch die Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklich.** 25999

Die Villa Grubweg 21 ist Abreise halber für 32,000 M. per sofort zu verkaufen durch **J. Chr. Glücklich.** 3298

Ein Haus mit Garten und fließendem Wasser, vorzüglich geeignet zur Gärtnerei und Wascherei (Wellritzhof) ist Verhältnisse halber sofort sehr preiswerth zu verkaufen durch **J. Chr. Glücklich, Nerostraße 6.** 3469

**Villa** in Viebrich, Schiersteiner Chaussee 12, mit Park, dicht am Rhein, zu verkaufen oder zu vermieten. 25892

Wegen Sterbfall ist in Bad Schwalbach ein Haus mit vorzügl. gehender Bäckerei und Spezereihandlung per sofort zu verkaufen durch die Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklich.** 26410

In Bad Schwalbach ist eine schöne Villa mit gr. Garten, Pferdestall etc., mit vollst. Einrichtung und Mobilier für 43,000 Mark zu verkaufen durch **J. Chr. Glücklich.** 25889

In Jugenheim a. d. Bergstraße ist eine reizende Villa mit gr. Garten, enth. 10 Zimmer und Zubehör, Stallung, Remisen, Verhältnisse halber für 30,000 M. zu verkaufen oder gegen eine Villa in Wiesbaden zu vertauschen durch die Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklich, Wiesbaden, 6 Nerostraße 6.** 1993

In Bensheim an der Bergstraße ist eine prachtvolle Villa mit schöner Aussicht, Garten und Weinberg, in bestem baulichen Zustande, unter sehr günstigen Bedingungen sofort preiswerth zu verkaufen durch die Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklich in Wiesbaden.** 2752

**Zu verkaufen ein sehr schönes Haus** in Bonn a. Rh., Endenicher Allee, umgeben von gr. obstreichem Garten, mit 2 Terrassen; dasselbe enthält 14 große Zimmer, Küchen, Mansarden etc., hat herrliche Aussicht auf das Siebengebirge und den Kreuzberg. Preis Verhältnisse halber nur **24,000 M.** bei sehr günstigen Zahlungsbedingungen. Näh. durch **J. Chr. Glücklich in Wiesbaden.** 468

Ein **Oeconomiegut** mit freistehenden Gebäuden (wobei große Doppel-Scheune), von ca. 2 Morg. großem, eingezäuntem Gemüse- und Grasgarten umgeben, 100 Morgen beste Ländereien und Wiesen, sehr große Parzellen (einige von über 10 Morg.), in fruchtbarem Grunde, in schöner Lage in Oberhessen, an schöner Chaussee, 1/2 Stunde nach der sehr verkehrreichen Kreisstadt mit Gerichten, höheren Schulen, Bahn etc., ist aus bes. Gründen für den billigen Preis von **34,000 M.** unter guten Bedingungen zu verkaufen. Inventar kann mit übernommen werden. Auch wird ein Haus in Lauscha genommen. **Jos. Imand, Schützenhofstraße 1.** 69

Ein **Landgut in Westpreußen**, circa 4000 Morgen, zu verkaufen durch **J. Chr. Glücklich, Immobilien-Agentur.** 19152

Ein **prachtvoll gelegener Bauplatz** zwischen Sonnenbergerstraße und den Cur-Anlagen, 48 Ruthen, ist preiswerth zu verkaufen durch **J. Chr. Glücklich.** 461

Mehrere eingetheilte **Baupläne** — mit Baugenehmigung — in schöner, freier Lage, Aussicht nach dem Nerothal, sind preiswerth zu verkaufen durch die Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklich.** (Eventuell das ganze Object mit bestehenden Gebäuden.) 3299

Meine hier nahe dem Markte, **Manergasse 3/5**, gelegene, seit einer Reihe von Jahren mit gutem Erfolg betriebene, sehr gut eingerichtete

**Fluß- und Seefisch-Handlung**

soll wegen meines vorgerückten Alters mit und ohne Haus aus freier Hand verkauft werden. In dem Hause befindet sich ein

**Wein- und Fisch-Restaurant.**

Auch sind die Lokalitäten zu anderen Zwecken sehr geeignet zu verwerthen. Reflectanten wollen sich geneigtest mit dem Unterzeichneten in Verbindung setzen.

**G. Krentzlin, Königl. Hoflieferant.** 3485

**Gangbare Wirtschaft**

per 1. October zu vermieten. Näh. Exped. 3604

Ein **feines Geschäft** in guter Curlage Wiesbadens, das auch von Damen geführt werden kann, ist wegen Krankheit des Besitzers per sofort zu verkaufen durch **J. Chr. Glücklich, Nerostr. 6, Wiesbaden.** 23027

**24—25,000 M.** auf 1. Hypothek bei größter Sicherheit gesucht. Makler verboten. Näh. Exped. 3133

**30,000 M.** auf 1. Hypothek zu 4 pCt. per 1. Januar 1889 auf ein Geschäftshaus in Ia Lage gesucht. Makler verboten. Offerten unter **G. W. 104** an die Exped. erbeten. 3378

**20,000 M.** innerhalb 2/3 der Lage, gutes Object, per 1. Januar 1889 zu leihen gesucht. Offerten unter **R. N. 20** postlagernd hier erbeten. 3581

**25—30,000 M.** werden auf gute Hypothek zu 4 1/2 % gesucht durch **J. Chr. Glücklich.** 3468

**1000 M.** zu 5% Zinsen mit guter Sicherung werden auf gleich zu leihen gesucht. Offerten bittet man unter **N. N. 100** in der Exped. d. W. niederzuliegen.

## Die Lieb' blüht nur einmal.

(12. Fortf.)

Novelle von M. Josephh.

„So bereitet die Geselligkeit Dir also eine wirkliche, große Freude?“ sagte er endlich, „und Du hast sie wohl schon oftmals im Stillen schmerzlich entbehrt; davon ahnte ich nichts.“

Entbehrt? Nein, gewiß nicht, sie hatte nichts entbehrt, nichts vermißt, und sie würde ruhig wieder in das alte, stille Leben zurückkehren, — das heißt, gerade jetzt, — es standen da einige Festlichkeiten in Aussicht, die Schönstein's gaben in den nächsten Tagen ein großes Diner, man hatte sich um ihre Zusage so sehr beworben, und sie hatte auch halb und halb versprochen, — seine Einwilligung voraussetzend. — „Du hast doch nichts dagegen, Bernhard?“

Und man fuhr nach Barnowitz zu den Schönstein's, nach Fürstenaue und allen sonstigen umliegenden Schlössern; eine Einladung folgte aus der anderen, man mußte sich revanchiren, selbst viele Leute bei sich sehen. Das stille Wittow war kaum wiederzuerkennen; wie prächtig es war, in welcher glänzenden Stille montirt, das sah man so recht doch erst jetzt, nachdem es seine Thore der Geselligkeit geöffnet, und eine entzückendere Hausfrau als Gräfin Irene gab es auch nicht mehr in der Welt, man konnte dabei das etwas seltsame, zurückhaltende Wesen des Grafen schon mit in den Kauf nehmen.

Irene Dronstky lebte in einem Trubel, wie sie ihn vorher niemals kennen gelernt: Besuche kamen und gingen, man fand Wittow nicht mehr abgelegen und den Weg dahin nicht mehr zu weit, nachdem man eigentlich jetzt erst die Entdeckung gemacht, welche Perle es in der jungen Gebieterin barg. Graf Heini Lauten, Baron Leo Wentheim, sie waren fast häufiger in Wittow zu finden, als in Massau selbst, sie führten der jungen Gräfin andere Cavaliere zu, die der schönen Schloßherrin ausnahmslos huldigten, und dieses Kommen und Gehen, die Gesellschäften, Ausflüge, Jagdpartien füllten Irene's Zeit und Gedanken aus, und das war gut so; nur weiter in den Trubel hinein, nur keine Ruhe, keine Einsamkeit, kein Angewiesensein auf sich selbst!

Wie ihr Mann sich mit dem jetzigen, ungewohnten Leben abfand? Sie dachte wohl manchmal mit einem leisen Gefühl der Reue daran; sie wußte, wie unsympathisch ihm solches Treiben sei, aber schließlich, im Grunde genommen, war es, vielleicht auch für ihn ganz gut, daß er einmal aus seiner Abgeschlossenheit herauskam, daß er einmal aus seiner Verfunkenheit emporgerüttelt wurde! Und er ließ es sich niemals merken, daß er ihr ein Opfer brächte, — er war eben so gut, wie kein Anderer in der ganzen weiten Welt, niemals hatte er einen ihrer Wünsche unerfüllt gelassen und er freute sich, wenn er sie fröhlich sah, und sie sich unterhielt! — — —

„Bist Du fertig, Irene?“

Die junge Frau drückte die blaßrothe Nase, — sie trug mit Vorliebe Rosen, — tiefer in ihr volles, dunkles Haar, nun noch eine zweite, oben am Kleide befestigt, sie hob sich schön ab von dem dunkeln, weißen Spitzenstoff, — ein präsender Blick in den Spiegel, und Irene wandte sich ihrem Manne zu; sie las es in seinem Auge, daß sie schön war, daß sie ihm gefiel, ihm und wohl noch manch' einem Anderen!

Schon am Vormittage war Irene Dronstky zu ihren Eltern herübergekommen, und jetzt hatte sie zu dem Valle Toilette gemacht, der heute in Lettau stattfand, der sehr glänzend ausfallen sollte, und zu dem die Gäste von nah und fern herbeigeströmt kamen.

Annuthig und dabei doch voller Sicherheit bewegte die junge Frau sich inmitten der überaus zahlreichen und glanzvollen Versammlung, welche die Säle ihres väterlichen Schlosses füllte. Sie und ihre schöne Schwägerin waren ja heute fast mehr noch als sonst der Mittelpunkt der Gesellschaft, und Irene war sich dessen bewußt, und es verursachte ihr kein Unbehagen; aus dem schüchternen Kinde von ehemals, aus der stillen, vereinsamten Schloßherrin von Wittow war im Laufe der letzten Monate eine gar gewandte Weltbame geworden; sie hatte den Eindruck kennen gelernt, den

ihre Persönlichkeit im Stande war hervorzubringen, den Zauber, den sie auszuüben vermochte, und sie freute sich dessen!

War es wirklich so, freute sie sich in der That darüber? Waren die Huldigungen, die man ihr darbrachte, ihr noch niemals lästig geworden? — wurde Baron Leo Wentheim mit seiner unbegrenzten, auf eine fast naive Art an den Tag gelegten Anbetung ihr denn niemals unbequem? — fühlte sie niemals einen geheimen Widerwillen gegen den so sicher auftretenden aalglatten Grafen Heini Lauten, dessen boshaftige Zunge Niemand schonte und nur ihr gegenüber keinen anderen Ausdruck als den der schmeichelfhaftesten Bewunderung fand? Und war es denn wirklich angenehm, daß Hans Berlingen, der Freund ihrer Kindheit, ihr gegenüber nun oftmals in einen courmachenden Ton verfiel, der durchaus nicht zu seiner frischen Art und Weise passen wollte, und zu dem Fuße, auf welchem sie bisher miteinander gestanden hatten! Dort kam er wieder durch den Saal gerade auf sie zu, und er hatte sie doch soeben erst verlassen und sie, offen gestanden, ganz unbeschreiblich gelangweilt; sie wollte sich jetzt nicht von ihm anreben lassen und wandte sich langsam nach der anderen Seite, fast unmerklich zuckte sie zusammen, sie stand Auge in Auge dem Baron Harding gegenüber.

„Darf ich um die nächste Quadrille bitten, Gräfin?“

„Sie, Baron Harding? Ich erinnere mich nicht, Sie jemals tanzen gesehen zu haben, und glaubte, Sie wären überhaupt kein Tänzer.“

„Doch, in einigen seltenen Ausnahmefällen bin ich es. Aber habe ich aus Ihrer Einwendung zu entnehmen, daß Sie mir den erbetenen Tanz nicht zu gewähren wünschen?“

„Durchaus nicht,“ entgegnete die junge Frau heiter, „wenn Sie auch ein ungeübter Tänzer zu sein scheinen, eine Quadrille will ich schon mit Ihnen riskiren.“

In diesem Augenblick kam Leo Wentheim auf sie zugeeilt.

„Sie hatten die Gnade, mir die nächste Quadrille zu versprechen.“

„Ich?“ Sie warf einen unsicheren Blick auf Fred, und ein leises Roth stieg in ihre Wangen, — „ich glaube nicht, Ihnen ein solches Versprechen gegeben zu haben.“

„Gräfin, Sie können unmöglich so grausam sein, sich dessen nicht mehr erinnern zu wollen! Sie sagten —“

„Ich sagte, vorausgesetzt, daß ich an dieser Quadrille überhaupt theil zu nehmen wünschte, würde ich sie Ihnen vielleicht geben.“

„Und nun haben Sie keine Lust, sich an ihr zu betheiligen.“

„Doch, lieber Freund, frage nur nicht so unbeschreiblich harmlos. Gräfin Dronstky hat Lust zu dieser nächsten Quadrille, und sie wird auch theil daran nehmen, — nur nicht mit Dir!“

„Heini!“

Er war mit leisen Schritten herangekommen, der Graf Heini Lauten, und stand nun mit verbindlichem Lächeln vor der jungen Frau.

„Schauffire Dich nicht, liebster Leo, am wenigsten mir gegenüber, der ich in diesem Falle ja eigentlich Dein Leidensgefährte bin, — oder meinst Du, ich hegte auch nur eine Secunde lang die trügerische Hoffnung, ich würde in diesem Augenblick einen willkommeneren Tänzer abgeben? Dieses Eingeständniß ist tief schmerzlich für mich, — aber Gräfin, habe ich etwa unrecht?“

Es war an den scherzenden Worten, die Graf Heini soeben ausgesprochen, nichts auszusuchen; sie kamen so harmlos, so glatt und höflich von den verbindlich lächelnden Lippen; wenn nur der Blick dieser scharfen, hellgrauen Augen nicht gewesen wäre, die sich mit boshaftem Funkeln auf das Gesicht der jungen Frau richteten! Ohne ihm zu antworten, fast mit einem Gefühl des Abscheues, wandte Irene sich von ihm ab.

„Ich bedaure, Baron Wentheim, daß ich, unsere vorhergehende Abmachung nicht für voll und endgültig ansehend, dem Baron Harding nun meine feste Zusage gegeben habe.“

„Sie sind grausam, Gräfin, und Fred ist beneidenswerth!“

(Fortf. f.)

**Miethcontracte** vorrätzig in der Expedition dieses Blattes.

## Wohnungs-Anzeigen

Angebote:

**Adelheidstraße 22, Bel-Etage, 7 Zimmer u. Zubeh., auf 1. Oct. zu verm. Näh. Parterre daselbst.** 24804

**Adelheidstrasse 28** ist der 2. Stock, 4 Zimmer, 2 Mansarden zc. zu vermieten. Näh. im Laden. 390

**Adelheidstraße 31** ist die neuhergerichtete Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 3 Zimmern, 1 Cabinet, 2 Mansarden, 1 Kohlenraum und Zubehör, auf 1. October zu verm. Näh. Part. 254

**Adelheidstraße 36** Oct. à 500 Mk. eleg. Hochpart.-Wohnung, sep. Eing., 2 gr. Zimmer und Zubeh., Balk. und Garten an einz. Terrsch. zu vermieten. 2832

**Adelheidstraße 39** sind 2 schöne Wohnungen in der Bel-Etage (mit Benutzung des Vorgartens) und 2. Etage von je 6 Zimmern mit Zubehör, neu hergerichtet, preiswerth zu vermieten. Näh. daselbst und Goldgasse 3. 3276

**Adelheidstraße 43**, Erdgesch., hübsche Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, großer Balkon, auf October zu vermieten. Zu besichtigen von 10—2 Uhr. 24595

**Adelheidstraße 45** ist der 3. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 1051

**Adelheidstraße 49** ist die Bel-Etage (neu hergerichtet) auf gleich oder später zu vermieten. Näh. das. Hinterbau. 25893

**Adelheidstrasse 54** sehr schöne Hochparterre-Wohnung, 6 bis 7 Zimmer, Bade-Zimmer, gr. Balkon zc., zum 1. October zu verm. Näh. Rheinstraße 84, I 2523

**Adelheidstraße 67** ist die Bel-Etage von 4 Zimmern nebst allem Zubehör und Garten auf 1. October zu vermieten. Näh. Helenestraße 10 bei **W. Nocker.** 24063

**Adelheidstraße 77**, in dem Neubau, sind Wohnungen von 4 und 5 Zimmern nebst allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Adelheidstraße 71. 24522

**Adelheidstrasse** sind zwei schöne Wohnungen von je 6 Zimmern mit Zubehör, auf das Geschmackvollste hergerichtet, billig zu vermieten. Näheres bei **J. Chr. Glücklich**, Nerostraße 6. 3277

**Obere Adelheidstraße** ist eine vollständig für sich abgeschlossene möblierte Parterre-Wohnung, Salon und Schlafzimmer mit Balkon und Badezimmer, für dauernd an einen einzelnen Herrn zu vermieten durch **J. Chr. Glücklich.** 2307

### Zu vermieten

**Stehaus Adelheidstraße und Morisstraße No. 16** zwei neu hergerichtete, geräumige Wohnungen von je 5 Zimmern und Zubehör, eine Wohnung von 3 großen Zimmern und Zubehör, sowie zwei große Läden mit und ohne Wohnung. 1827

**Adelheidstraße** ist eine vollst. möblierte Bel-Etage, Salon und 5 Zimmer mit Zubehör, für monatl. 250 Mk. für den Winter zu vermieten. Näh. durch **J. Chr. Glücklich**, Immobilien-Agentur, Nerostraße 6. 2936

**Adlerstraße 5** ist eine kleine Wohnung zu vermieten. 3509

**Adlerstraße 10** ist ein unmöbliertes Zimmer zu verm. 3110

**Adlerstraße 15** Frontspitzstube nebst Mansarde zu verm. 3268

**Adlerstraße 17** ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, 1 Küche und Zubehör zu vermieten. 2718

**Adlerstraße 28**, 1 Stg. links, ist ein Zimmer und Küche zum 1. October zu vermieten. 3308

**Adlerstraße 29** Parterre-Wohnung, 2 Zimmer und Küche, auch daselbst 1 Dach-Wohnung zu vermieten. Näh. 1 St. 2740

**Adlerstraße 33** ist eine Wohnung im 2. Stock und ein Dach-Logis auf 1. October zu vermieten. 2325

**Adlerstraße 40** zwei Zimmer und Küche auf Oct. zu verm. 2602

**Adlerstraße 41** eine abgeschlossene Frontspitz-Wohnung, 3 Zimmer, Küche zc., an eine ruhige Familie auf 1. October zu vermieten. Näh. im Laden. 25534

**Adlerstraße 45** ist eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller zu vermieten. 1318

**Adlerstraße 48** sind 2 Zimmer und Küche im 2. Stock, sowie Dachlogis mit 2 Zimmern und Küche auf October zu verm. 88

**Adlerstraße 49** eine Mansardwohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. 3285

**Adlerstraße 50** ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche mit Abfluß auf 1. October zu vermieten. 811

**Adlerstraße 55** ist eine abgeschlossene Wohnung mit 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 153

**Adlerstraße 59** ist ein hübsches Parterrezimmer möbliert oder unmöbliert zu vermieten. 2807

**Adolphsallee 6** ist die 3. Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, sofort zu vermieten. 17196

**Adolphsallee 24** ist die Frontspitze, bestehend aus 2 geraden und einer schrägen Stube nebst Küche, an eine oder zwei ruhige Personen gleich zu vermieten. Näh. Morisstraße 15 bei **Jacob Rath jun.** 23964

**Adolphsallee 53** ist eine herrschaftliche Etage, 7—8 Zimmer, auf 1. October zu vermieten. Näh. Part. von 10—12 Uhr. 87

**Adolphstraße 4** ist die Bel-Etage von 7 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Rheinstraße 28. 1613

**Albrechtstraße 5/7** sind Wohnungen mit Balkon von 3, 5 und 7 Zimmern nebst Küche, Mansarden und Zubehör auf gleich zu vermieten. 17322

**Albrechtstraße 13** ist die 2. Etage von 5 großen Zimmern mit allem Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. Parterre. 25379

**Albrechtstraße 17a**, Neubau, sind Wohnungen von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Einzufragen Vormittags v. 10—12 Uhr u. Nachmittags v. 4—7 Uhr. 2721

**Albrechtstraße 25a** ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Balkon und Zubehör, zu verm. Näh. daselbst Part. 1062

**Albrechtstraße 31b** ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. Näh. Morisstraße 21. 27011

**Albrechtstraße 41** zwei möblierte Zimmer zusammen oder einzeln zu vermieten. Näh. Parterre daselbst. 2106

**Albrechtstraße 43** zwei neuherger. Wohnungen von je 5 gr. Zim. u. Zub. zu ermäß. Preise zu verm. Näh. das. Part. 1202

**Augustastrasse 1 (freistehendes Landhaus), Ecke der Mainzerstraße**, die elegant hergerichtete Bel-Etage (mit geräumigen Balkons) von 5 Zimmern, Badezimmer, 2 großen Mansarden und sonstigem Zubehör zu vermieten. 819

**Bahnhofstraße 16** ist eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näh. bei Herrn Markgraf von 9—12 und von 3—5 Uhr. 19221

**In Villa Bierstadterstrasse 4** hochelegante Wohnung mit besonderer Hausthüre, 7 Zimmer, Bad, Küche und Zubehör zum 1. October oder früher zu vermieten. 26991

**Wleichstraße 2** ist der 2. Stock, bestehend aus 5 schönen, geräumigen Zimmern, sowie der 3. Stock ganz oder getheilt per 1. October zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 336

**Wleichstraße 15** ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 119

**Wleichstraße 20**, 1. Etage, eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör wegzugshalber auf gleich oder später preiswürdig zu vermieten. 2317

**MeiBstraße 18** ist eine kleine Dachwohnung an ruhige Leute zu vermieten. 2335

**MeiBstraße 23** ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 95

**MeiBstraße 25** sind Wohnungen von 3 Zimmern und Zubehör zu vermieten; daselbst ist auch im Hinterhaus eine Mansarde an eine einzelne Person zu vermieten. 3455

**MeiBstraße 29** ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst im Laden. 177

**MeiBstraße 35** eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. daselbst. 195

**MeiBstraße 39** Wohnungen von 2 und 3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder später zu verm. Näh. 1 St. 14262

**Villa Blumenstrasse 6**, bestehend aus 14 Zimmern, zu vermieten. 16204

**Große Burgstraße 10**, 2 Tr. h., eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Kammer, Keller und Holzstall auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näh. im Conditorenladen. 2931

**Große Burgstraße 16**, 2. Etage, ist eine Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Küche und Zubehör, per 1. October zu verm. 1122

**Große Burgstraße 16** ist die bisher von Herrn Dr. med. **Kolles** bewohnte 1. Etage, bestehend aus 8 Zimmern und Zubehör, per 1. October zu vermieten. 2483

**Castellstraße 1** Zimmer und Küche, sowie 1 Zimmer auf 1. October zu vermieten. 3457

**Dambachthal 8** ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Balkon, Mansardenzimmer, 2 Kammern und Zubehör, per 1. October zu vermieten. Näh. bei **W. Philippi**. 255

**Dambachthal** ist eine Bel-Etage mit 7 Zimmern nebst Zubehör, Gartenbenutzung auf 1. October zu vermieten. Näh. Langgasse 39 im Hutladen. 24062

**Dohheimerstraße 6**, Hinterh., 2 Zimmer mit Zubeh. zu verm. 2113

**Dohheimerstraße 11** ist eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 11 bis 12 Uhr. Näh. Parterre. 1065

**Dohheimerstraße 16** ist ein schönes Logis, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu verm. 1168

**Dohheimerstraße 25** im Seitenbau, Parterre, ist eine Wohnung, bestehend in 1 Zimmer, 1 H. Vorzimmer, 1 Küche u. s. w., auf 1. October nur an Leute ohne Kinder zu verm. 1089

**Dohheimerstraße 28**, zweites freistehendes Haus, 1 St., sind per 1. October zwei große Zimmer mit Küche u. Zubehör, event. auch 4 Zimmer zu vermieten. 1078

**Dohheimerstraße 30a** ist die zweite Etage, 5 Zimmer, Balkon und Zubehör, wegen Wegzug auf 1. October zu vermieten. Näheres Parterre links. 144

**Dohheimerstraße 36** ist im 3. Stock eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Bade-Einrichtung, Speise-Kammer, 2 Mansarden, großem, offenem Balkon und sonstigem Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. Dohheimerstraße 33, P. 473

**Dohheimerstraße 47** ist eine schöne, abgeschlossene Wohnung, 1 Stiege hoch, von 3 geräumigen Zimmern nebst Zubehör preiswerth zu vermieten. Näh. daselbst und Goldgasse 3. 3456

**Dohheimerstraße 54** ist eine Parterre-Wohnung auf 1. October zu vermieten. 3263

**H. Dohheimerstraße 6** ist 1 Stube mit oder ohne Bett zu vermieten. 3327

**Elisabethenstraße 2**, „Deutsches Haus“, ist eine Wohnung in der Bel-Etage, 4 große Zimmer, Küche und Zubehör, auf sofort zu vermieten. 20625

**Elisabethenstraße** schöne Parterre-Wohnung zu vermieten durch **J. Chr. Glücklich**. 977

**Emserstraße 13** ist die Bel-Etage, 5 Zimmer mit Balkon und Zubehör, sowie Parterre 4 Zimmer mit Glas-Beranda und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 11 bis 1 Uhr. Näh. Emserstraße 15. 517

**Faulbrunnenstraße 6** auf sogleich eine Wohnung von 2 bis 3 Zimmern, 1 Küche u. Zubehör im 2. Stock zu verm. 3520

**Feldstraße 8**, Parterre, sind zwei Zimmer, große Küche, Mansarde und sonstiges Zubehör sofort zu vermieten. 21338

**Faulbrunnenstraße 12**, 2. Etage, ist eine geräumige, schöne Wohnung von 5 Zimmern mit Küche und Zubehör zum 1. October zu vermieten. 1019

**Feldstraße 13** eine kleine Wohnung zu vermieten. 1606

**Feldstraße 19**, Hinterhaus, ist eine abgeschlossene Wohnung 2 Zimmer und Küche, auf 1. October zu vermieten. 2363

**Feldstraße 22** eine Wohnung von 2 Zimmern und eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. Oct. zu verm. 2298

**Feldstraße 27** ein leeres Zimmer auf gleich zu verm. 2549

**Frankenstraße 1** ist ein Logis von 4 Zimmern und ein solches von 3 Zimmern und Zubehör auf gleich oder 1. October zu vermieten. 26377

**Frankenstraße 15**, Bel-Etage, 2 schöne Zimmer nebst Zubehör zu vermieten. 358

**Frankenstraße 16** sind 2 Wohnungen von je 2 und 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 10—12 Uhr Vormittags und 2—4 Uhr Nachmittags. 218

**Villa Frankfurterstraße 14**, bestehend aus 10 Zimmern, 3 Mansarden nebst Zubehör, auch getheilt zu vermieten. 2132

**Friedrichstraße 4** (an der Wilhelmstraße) ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde und allem Zubehör, im 3. Stock gelegen, auf 1. October a. c. event. auch früher an ruhige Leute zu vermieten. Einzusehen Vormittags zw. 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> und 1 Uhr. Näheres Parterre. 23561

**Friedrichstraße 33**, 2. Etage, 7 große elegante Zimmer nebst Zubehör, sofort oder per 1. October zu vermieten. Näh. 1. Etage rechts. 521

**Friedrichstraße 45** ist eine Wohnung im Hinterhaus von 3 Zimmern und Küche auf sogleich zu vermieten. Näheres im Bäderladen. 23346

**Friedrichstraße 48** eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst 1 St. 876

**Weisbergstraße 3**, Gartenhaus, ist eine kleine und eine größere Wohnung mit Zubehör zu verm. Näh. daselbst 1 St. 3479

**Weisbergstraße 9** ist eine Wohnung von 3 großen Zimmern, Küche, 2 Dachkammer, Keller und Holzstall, Mitgebrauch der Waschküche zu vermieten. 2858

**Weisbergstraße 9** ist ein großes Zimmer, 2 Cabinet, Küche, Dachkammer, Keller und Holzstall, Mitgebrauch der Waschküche zu vermieten. 2859

**Weisbergstraße 15**, Villa in großem, schattigem Garten, ist eine Wohnung von 7 Zimmern und Zubehör zu verm. 2930

**Ecke der Weisberg- u. Kapellenstraße (Neubau)**

sind nur noch die Bel-Etage von 6 Zimmern mit Zubehör und 2 Frontspitzwohnungen per 1. Oct. zu vermieten durch **J. Chr. Glücklich**. 465

**Goldgasse 8** eine Wohnung im Hinterhaus mit oder auch ohne Werkstätte, sowie eine Dachwohnung im Vorderhaus zu vermieten. 3472

**Göthestraße 3** eine neu hergerichtete Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und 2 Kellern, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 11 bis 1 Uhr 485

**Göthestraße 3** sind im Hinterh. 2 Zimmer, Küche und Dachkammer auf gleich oder 1. October zu vermieten. 96

**Göthestraße 5** ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Balkon, nebst Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näh. Marktstraße 26 bei Frau Müller oder im Hause selbst bei Herrn Bleidner. 2021

**Villa Grubweg 2 (Neubau).** 365

Eine hochelegante Wohnung, mit allen Neuheiten ausgestattet, von 6 Zimmern mit Zubehör zum 1. October oder früher zu vermieten. Näh. Stiftstraße 5, Part.

Ecke der Götze- und Moritzstraße eine Mansard-Wohnung zu vermieten. 1189

Sainerweg 2, neu hergerichtete Parterre-Wohnung, 4 Zimmer, mit Veranda, Küche, Keller, 2 Mansarden und Mitbenutzung des Gartens, zu vermieten. 3452

Säfnergasse 19 ist eine Wohnung im Seitenbau, bestehend aus 2 Zimmern und Küche, auf 1. October zu vermieten. 2318

Selenenstraße 10 ist ein großes, gut möbl. Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 20660

Selenenstraße 10 ist ein unmöbliertes Parterre-Zimmer mit separatem Eingang an einen Herrn zu vermieten. 2180

Selenenstraße 14, Vorderh., 2. St., ist eine Wohnung von 3 gr. Zimmern, Küche und 2 Mansarden an ruhige Leute auf gleich oder später zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 1562

Selenenstraße 18, Vorderhaus, 2 Stiegen hoch, zwei elegante Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche, Mansarden und Keller, sowie im Mittelhaus, 1 und 2 Stiegen hoch, zwei Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche und Keller zum 1. October zu verm. 26357

Selenenstraße 21 Frontspitze an ruhige Leute zu verm. 882

Sellmundstraße 84 sind 2 kleine, ineinandergehende Mansarden auf 1. October zu vermieten. 3115

Sellmundstraße 85 ist eine Mansard-Wohnung, 2 Zimmer und Küche auf 1. October zu vermieten. 1583

Sellmundstraße 89 ist eine Wohnung im Vorderhaus, bestehend aus 2 Zimmern auf 1. October zu vermieten. 1721

Sellmundstraße 41 ist eine Wohnung im 3. Stock, 3 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 23 bei R. Faust. 291

Sellmundstraße 50, 2 Stiegen hoch, eine Wohnung von 3 großen Zimmern, Küche, Dachkammer und Keller auf 1. Oct. zu verm. Näh. im 2. ob. 3. St. 2709

Sellmundstraße 60 ist der 2. Stock, 5 Zimmer nebst Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näh. Sellmundstraße 56, Bel-Etage. 3933

Sermannstraße 2 ist eine Wohnung, 2 Treppen hoch, bestehend aus 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Dasselbst ist eine abgeschlossene Mansard-Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf gleich oder später vermieten. 3221

Sermannstraße 3, 2. St. Vorderhaus, ist eine schöne, abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller und Mitgebrauch der Waschküche auf 1. October zu vermieten. 554

Serrngartenstraße 11, Frontspitze, schöne Wohn., 2 Zimmer, Küche und Zubeh., auf 1. October zu verm. Näh. Part. 2796

Serrngartenstrasse 17, Bel-Etage, 6 sehr große, allem Zubehör auf den 1. oder 15. October zu vermieten. Anzuz. von 2—5 Uhr Nachmittags. 1405

Serrnmühlgasse 7, Hinterhaus, ist eine kleine Wohnung per 1. October zu vermieten. 2521

Serrnmühlgasse 9 ist eine Wohnung von 3 Zimmer, Küche, Dachkammer, Keller und Holzstall auf 1. October zu verm. 27009

Sahnstraße 2, Ecke der Karlstraße, sind zwei Bel-Etage-Wohnungen, jede 3 große Zimmer mit Zubehör, per 1. October zu vermieten. Näh. Langgasse 5. 23402

Sahnstraße 4 ist die Bel-Etage von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 1737

Sahnstraße 17, 1 Stg., 3 Zimmer und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Parterre. 3082

Sahnstraße 19, Parterre, 2 schöne Zimmer oder Zimmer und Küche mit Keller auf gleich oder später zu verm. Näh. Part. 1535

Sahnstraße 20 ist eine Wohnung, 5 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 24722

Sahnstraße 21 eine freundliche Wohnung (freie Ausf.), 4 Zimmer mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 25147

Sahnstraße 21 ist eine Mansardwohnung auf 1. Oct. zu verm. 1112

Sahnstraße (neues Haus) ist eine schöne Wohnung auf den 1. October zu vermieten. Näh. Rheinstraße 72. 854

Kapellenstraße 2 im 2. Stock sind 5—6 Zimmer, Küche u. auf 1. October sehr billig zu verm. Näh. Louisenstr. 43, l. 169

Kapellenstraße 4 ist eine Dachwohnung von 3—4 Zimmern und Küche nebst Zubehör an ruhige Mieter per October zu vermieten. 887

Kapellenstraße 5, 1 Stiege hoch, ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Kapellenstraße 3, Part. 2970

Kapellenstraße 5 eine kleine, freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche und allem Zubehör zu vermieten. Einzusehen Nachmittags. 3086

Kapellenstraße 16 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer nebst Zubehör, möbliert oder unmöbliert, auf 1. October oder früher zu vermieten. 3078

**Kapellenstraße 37** sind im Parterre 2—3 schön möbl. Zimmer preiswerth zu vermieten durch die Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glück te**. 2963

Karlstraße 10 neu hergerichtete Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubeh. per sofort oder 1. Oct. zu verm. Näh. Part. 22961

Karlstraße 16 ist im Hinterhaus eine kleine Wohnung zu vermieten. Näh. Marktstraße 32, 1. Stock. 2945

Karlstraße 17, dicht bei der Rheinstr., sind im 3. Stock 3 Zim. und Zahnstraße 1, Bel-Etage, 5 Zim. u. Balkon zu verm. Näheres bei C. Schmidt, Karlstraße 17, Parterre. 2736

Karlstraße 18 ist die Parterre-Wohnung mit 4 Zimmern u. auf October zu vermieten. Näh. Bel-Etage. 475

Karlstraße 28 ist die Bel-Etage mit Balkon, 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 10—12 Uhr. Näheres Parterre. 2921

Karlstraße 30 ist die Bel-Etage, 5 gr. Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. 498

Karlstraße 30, Stb., sind 2 freundliche Wohnungen von 2 Zimmern und Küche und 3 Zimmern und Küche nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Vorderh. Parterre. 1140

Karlstraße 32 ist die 3. Etage, 5 Zimmer nebst Zubehör, ganz freie Lage, zum billigen Preis auf 1. Oct. zu vermieten. 519

Karlstraße 44 ist eine Balkonwohnung, 4 Zimmer und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 886

Kirchgasse 2b (neues Haus) ist eine Wohnung im 4. Stock, bestehend aus 6 geräumigen Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. Näh. bei Joh. Dillmann, Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße im Laden. 4811

**Kirchgasse 11**, 3. Stock, eine Wohnung von 5 Zimmern, Cabinet, Küche und Zubehör zu vermieten. 3451

Kirchgasse 18 ist eine Wohnung mit 6 Zimmern auf 1. October zu vermieten. Näh. 1 Stiege. 2477

Kirchgasse 23 eine Wohnung, 5 Zimmer und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 3505

Kirchgasse 34 ist ein möbliertes Zimmer mit Pension, passend für ein Ladenfräulein, zu vermieten. Näh. im Laden. 3506

Kirchgasse 37 im Vorderhaus eine Wohnung mit 2 Zimmern und Küche u. und 1 Mansardwohnung zu vermieten. 493

Ecke d. Kirchgasse u. Louisenstr. 36 möbl. 3. u. Küche z. v. 6475

Langgasse 8 bei Fr. Häbler ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör im 3. Stock auf gleich oder 1. October zu vermieten. 2545

Langgasse 48 kleines Logis im Seitenbau zu vermieten. 578

**Leberberg** ist eine schöne Villa mit großem Garten per sofort zu vermieten oder zu verkaufen durch die **Immob.-Agentur von J. Chr. Glücklich**. 497

Lehrstraße 1 ist die Bel-Etage, 3 Zimmer, Küche, Mansarde und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 25770

Lehrstraße 2 Wohn. von 3 bis 4 Zimmern per Oct. zu verm. 1079

Lehrstraße 3, 2. Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 258

Lehrstraße 12 sind mehrere kleinere Wohnungen im Hinterhaus, sowie eine Wohnung im Vorderhaus zu vermieten. 899

Lehrstraße 33 kleine Mansard-Wohnung zu vermieten. 3442

Lehrstraße 35 ist ein kl. Logis auf 1. October zu verm. 3302

Louisenplatz 1 ist eine Wohnung von 5 Zimmern u. f. w. zu vermieten. Einzusehen von 10 bis 4 Uhr. 3210

Louisenplatz 6, Bel-Etage, 2 gut möbl. Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. 1084

Louisenstraße 5 ist eine Mansard-Wohnung von 3 Stuben und Küche auf 1. October zu vermieten. 619

**Louisenstraße 14** ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October d. J. zu vermieten. 26181

**Louisenstr. 99. 1. Etage,** 8 Zim. per 1. Oct. zu vm. 24446

Louisenstraße 37, Sonnenseite (im vorigen Jahre errichteter Neubau) sind der **2. Stock** bestehend aus **5 Zimmer** nebst Badezimmer und Zubehör, sowie eine Wohnung von **3 Zimmer**, (nach vorn) und Zubehör im **3. Stock** auf gleich oder per 1. October zu verm. Näh. daselbst sowie Morisstr. 15, P. 1296

**Mainzerstraße 14,** Bel-Etage, 6—7 Zimmer, Küche, 3 Mans., 3 Keller und Gartenbenutzung auf 1. Oct. zu verm. 1543

**Mainzerstraße 26, Villa,** enthält 8 Zimmer und Zubehör (Gas-, Wasser- und electr. Schellenleitung) mit Garten auf October zu vermieten. Einzusehen Dienstag, Donnerstag, Samstag von 10—12 Uhr Vormittags und 2—5 Uhr Nachmittags. Anmeldungen und Näheres im Gartenhaus. 491

**Mainzerstraße 44** sind 2 Wohnungen von 4—6 Zimmern mit Gartenbenutzung per 1. October zu vermieten. Näheres daselbst. 26148

Mainzerstraße 56 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näheres Marktstraße 11. 4940

Mainzerstraße 58 (früher 44) ist eine **freundl. Parterre-Wohnung** von 3 Zimmern und Zubehör vom 1. October ab mit Gartenbenutzung zu vermieten. Näh. No. 56. 1174

Mainzerstraße 66 ist die Bel-Etage mit 5 oder 7 Zimmern, mit Balkon und Gartenbenutzung per 1. October zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. Einzusehen Vormittags. 25362

**Marktstraße 22** zu vermieten:  
Vorderhaus, 3 St., 6 Zimmer zc.,  
Seitenbau, 2 St., 1 Zimmer, Küche zc. 3094

Mauergasse 10 ist eine schöne Frontispiz-Wohnung zu verm. 3291

Mauergasse 14 ist eine freundliche Mansarde im Vorderhaus zu vermieten. 2122

Mauergasse 19, Hinterhaus, ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. H. Schwalbacherstraße 11, 1 St. 287

Mehrgasse 35 ist eine kleine Wohnung auf 1. October zu vermieten. 2961

Morisstraße 15 sind eine Wohnung von **6 Zimmern** in der **Bel-Etage** und eine solche von **4 Zimmern** in der **3. Etage** auf gleich oder später billig zu vermieten. Näheres daselbst im Hofe rechts, Parterre. 13295

Morisstraße 20 ist eine Mansarde auf gleich zu vermieten. 3074

**Morisstraße 21** eine herrschaftliche Wohnung, 5 Zimmer, gr. Badezimmer, Speisekammer, Küche und Zubehör, zu vermieten. Kohlenzug und gr. Trockenspeicher vorhanden. 10822

**Morisstraße 23** ist im Vorderhaus eine Wohnung von vier Zimmern mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. 2238

**Morisstraße 27,** Neubau, ist die Bel-Etage nebst Zubehör zu vermieten. 1564

Morisstraße 48 sind 2 Zimmer, Küche zc. per 1. September oder später zu verm. Näh. in der Schreinerwerkstätte. 2761

**Morisstraße 52** ist der 1. Stock, 5 Zimmer, Küche, 2 Keller, 2 Mansarden, Nebenbenutzung der Waschküche, des Gartens mit Bleichplatz und des Trockenspeichers per 1. October zu vermieten. Näh. Part. 897

Müllerstraße 1 sind zum 1. October zu vermieten: Parterre 3 Zimmer, Küche und Zubehör; 1 Treppe hoch 6 Zimmer, Küche und Zubehör; 2 Treppen hoch 6 Zimmer, Küche und Zubehör. Näheres bei **W. Müller**, Elisabethenstr. 2. 77

Nerostraße 9 ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Cabinet zc., auf 1. October zu vermieten. 26338

Nerostraße 11a ist ein großes, gerades Zimmer im oberen Stock an eine ruhige Person auf 1. Oct. z. verm. Näh. Part. 1779

Nerostraße 13 sind zwei große Dachstuben gleich zu verm. 552

Nerostraße 17 (Neubau) ist der 1. und 2. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie die Frontispiz-Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. Näh. Nerostraße 15, Parterre. 2920

Nerostraße 23 ist ein kleines Logis auf 1. October zu verm. 2636

Nerostraße 18 sind 2 schöne Dachzimmer zu vermieten. Näh. Vorderhaus, Parterre. 3483

Nerostraße 24 ist eine Wohnung auf 1. October zu verm. 229

Nerostraße 25, Seitenbau, 2 Zimmer mit Keller, sowie im Hinterhaus, 1 Treppe hoch, eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. October zu vermieten; dieselben können zusammen oder getrennt vermietet werden. Näh. im Laden. 987

**Nerostraße 30** ist eine Frontispizwohnung auf 1. October zu vermieten. 1611

**Nerostraße 34** eine kleine Parterre-Wohnung im Vorderhaus an eine ruhige Familie per 1. October zu vermieten. 1553

**Nerostraße 34,** 1 St., neu hergerichtete Wohnung, 3 Zimmer, 1 Küche und Zubehör, auf gleich oder 1. October zu verm. 13989

## Villa Nerothal 25

ist eine elegante Hochparterre-Wohnung von 4—5 Zimmern, Küche, Badezimmer, 2 Mansarden und 2 Kellern zu verm. 1307

**Nerothal** — Stiftstraße 32 — ist die Parterre-Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Balkon, Garten zc. auf 1. October zu vermieten. Näh. bei **E. Roos**, Dranienstraße 22. 2589

Neubauerstraße 6, Verbindungsstraße vom Dambachthal nach Geisbergstraße, Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, sofort zu vermieten. Näh. Saalgasse 5, Parterre. 24422

Nicolasstraße 10 eine Frontispiz-Wohnung, 2 Zimmer, Küche zc., auf 1. October an eine unzweifelhaft ruhige Dame zu verm. 526

Nicolasstraße 11 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern nebst Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näh. Adelhaidsstraße 71 oder Morisstraße 29. 15669

**Nicolasstraße 12,** Hochparterre, 6 Zimmer, Veranda und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres von 10—12 Uhr daselbst 2 Treppen. 145

Nicolasstraße 19 auf October hohelegante Etagen, 8 Zimmer, gr. Balkon zc. im 2. und 3. Stock zu verm. Näh. Part. 798

Nicolasstraße 25 ist der 3. Stock, bestehend aus 5 Zimmern und allem Zubehör, auf den 1. Oct. zu verm. **A. Seib**. 2735

Nicolas- und Herrngartenstraße 1 ist die Bel-Etage auf October zu vermieten. Näh. bei **D. Beckel**, Wolfstr. 14. 75

Dranienstraße 4 ist die neuhergerichtete 1. und 2. Etage, je 5 Zimmer mit Zubehör, ganz oder getheilt per 1. October zu vermieten. 1766

**Dranienstraße 4** eine freundliche Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, sowie im Vorderhaus, Parterre, ein gr. Zimmer, Küche, Vorplatz mit Glasabschluss zu vermieten. 2293

Dranienstraße 6 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 großen Zimmern, Küche und allem Zubehör, im Ganzen, auch getheilt, auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 3005

Dranienstraße 8, Seitenbau, ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. October zu verm. Näh. im Laden. 1576

Dranienstraße 25, Bel-Etage, 5 große Zimmer, Balkon, reichliches Zubehör auf 1. October anderweitig zu vermieten. 6243

**Marktstraße 12** ist die prachtvoll möbl. **Bel-Etage** zu vermieten durch **J. Chr. Glücklich**. 496

**Marktstraße 15** ist eine prachtvolle Hochparterre-Wohnung zu vermieten d. **J. Chr. Glücklich**, Nerostraße 6, Wiesbaden. 2509

**Marktweg 4** ruhige Wohnung von 2—3 Zimmern, Küche zc. zu vermieten. 25038

**Philippbergstraße 1** ist eine schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, an eine kleine Familie auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre links. 81

**Philippbergstraße 3** zwei schöne Mansard-Zimmer nebst Keller an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten. N. Part. 3220

**Philippbergstraße 25** schöne Frontispiz-Wohnung von drei Zimmern und allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. 2519

**Philippbergstraße** sind schöne Wohnungen von 3, 4 bis 8 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. Näh. Hofstr. 4. 2932

**Platterstraße 12** zwei Mansarden mit Keller an ruhige Leute zu vermieten. 834

Platterstraße 22 sind zwei schöne Logis auf 1. October zu vermieten. 2918

Platterstraße 36 sind verschiedene neuhergerichtete Wohnungen auf 1. October zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 24. 3112

Platterstraße 48 ein schön möbliertes Zimmer zu verm. 25898

Platterstraße 50 ist eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 852

Rheinbahnstraße 2 ist die Bel-Etage zu vermieten. Anzusehen von 10—12 Uhr. Näheres daselbst. 26382

**Rheinstraße 3, I**, nahe dem Gurgarten, fein möbl. Etage, auch einzelne Zimmer, mit und ohne Pension zu verm. 3172

Rheinstraße 44, Eckhaus, Bel-Etage, 5 Zimmer nebst Zubehör per 1. October zu verm. (Haltestelle der Pferdebahn.) 26514

Rheinstraße 48 Frontspitze an eine ruhige Familie zu verm. 2789

Rheinstraße 65, Parterre, 4 Zimmer und Zubehör, desgl. im Seitenbau 3 Zimmer und Zubehör auf 1. October zu verm. 1092

Rheinstraße 71 ist der erste Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Balkon und Zubehör, zu vermieten. Einzusehen zwischen 10 und 1 Uhr. Näheres Parterre. 2124

Rheinstraße 73 ist der 2. Stock, bestehend aus 4 schönen Zimmern, Balkon, Küche und sonstigem Zubehör, auf den 1. October an ruhige Leute zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 9 bis 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. Näh. 3. Stock. 21477

Rheinstraße 79 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern, Balkon und Zubehör zu verm. 7945

Rheinstraße 81 und 83 sind zwei Hochparterre und im 3. Stock eine Wohnung m. Balkon von 4—5 Zimmern zu vermieten. Näh. bei C. Schmidt, Karlstr. 17, Parterre. 22766

Rheinstraße 82 hübsche Mans.-Wohn. an stille Leute zu verm. 1058

**Rheinstraße 95** ist die Bel-Etage und der 3. Stock, beide mit 5 sehr großen Zimmern nebst allem Zubehör, auf's Comfortabelste eingerichtet, preiswürdig auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst, Parterre. 2144

Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße ist die zweite Etage, neu hergerichtet, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern, 1 Küche, 2 Kellern und 2 Mansarden, zu vermieten. Näheres bei Joh. Dillmann im Laden. 1432

Westl. Ringstraße 6 ist eine feine Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Mansarde und allem Zubehör, auf gleich oder per 1. October zu vermieten. Näheres Dogheimerstraße 33, Parterre. 25954

Röderallee 28 schöne Frontspitz-Wohnung, 2 Zimmer und Küche, an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten. 274

Röderstraße 21 eine kleine Parterre-Wohnung, bestehend aus 1 großen Zimmer nebst Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres Steingasse 32. 14370

Röderstraße 25 Logis zu vermieten. 613

Röderstraße 29, Ecke der Lehrstraße, die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, 2 Küchen und Zubehör, ganz oder getheilt, auf 1. October, sowie eine Mansarden-Wohnung von 3 Zimmern auf gleich oder später zu vermieten. 252

Ecke der Röder- und Feldstraße 1 ist die Bel-Etage, 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör und Gartenbenutzung, sowie eine kleine Wohnung zu vermieten. 2309

Römerberg 1 2 ineinandergehende Mansardzimmer zu verm. 3281

Römerberg 36 eine kleine Parterre-Wohnung zu verm. 585

Schachtstraße 6 eine fl. Wohnung auf 1. Oct. zu verm. 2727

Schachtstraße 9a im Vorderhaus eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern und Küche zu vermieten. 2579

Schachtstraße 9b 2 Zimmer mit Küche und Zubehör auf den 1. October zu vermieten. 566

Schachtstraße 17 ist eine Mansard-Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. 1508

Schiersteinerweg 8 ein Logis von 5 Zimmern, ganz oder getheilt, auf sogleich zu vermieten. 18320

Schlachthausstraße 1 sind per sofort zu vermieten: Zwei schöne Wohnungen, Bel-Etage und 2. Stock, bestehend aus je 3 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, ferner ebendaselbst eine Mansard-Wohnung, 2 Räume. Näheres daselbst Parterre rechts oder Bahnhofstraße 6 bei J. & G. Adrian. 2779

Schillerplatz 1, 2. Etage, ist eine Wohnung von 5 Zimmern und Küche auf sogleich zu vermieten. 1975

**Schlachthausstraße 1a** ist ein Dachlogis, 2 Zimmer und Küche, auf 1. October zu vermieten. 3592

Schlachthausstraße 1b eine kleine Wohnung von 2 Zimmern u. Küche zu verm. Näh. bei A. Brunn, Moritzstraße 13. 3484

Schlichterstraße 19 ist die Bel-Etage mit 6 Zimmern, Badezimmer und reichlichem Zubehör zum 1. October zu vermieten. Besichtigung von 11—1 Uhr. Näh. Parterre bei dem Hauseigentümer. 824

Schulberg 4 ist die Wohnung im 3. Stock von 4 Zimmern, Cabinet und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 3503

**Schulberg 21** (nahe der Langgasse) 2 Wohnungen mit je 2 Zimmern, Altoven, Küche, Keller, sowie eine Frontspitz-Wohnung mit 2 Zimmern, Küche, Keller, Mitgebrauch des Bleichplatzes, Waschküche etc. per 1. October zu vermieten. 2063

**Schützenhofstraße 5** (Landhaus) ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus vier Zimmern mit zwei Veranda's, Küche, Speisekammer und sonstigem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 25470

**Schützenhofstraße 14** ist die Bel-Etage-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, 2 Balkons und Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näheres von 3 Uhr Nachmittags ab bei dem Besitzer Schützenhofstraße 16, 1 Treppe. 20721

Schwalbacherstraße 3, 2. Stock, Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. im Laden. 26543

Schwalbacherstraße 32 (Alleeseite), Hochparterre, 6 Zimmer, 1 Salon, Veranda und Gartengrund, auf 1. October zu vermieten. Zeit zur Einsicht von 10—12 Uhr. 23440

Schwalbacherstraße 32, Alleeseite, Hochparterre, zwei gut möblierte Zimmer zu vermieten. 3056

Schwalbacherstraße 39 ist im Mittelbau eine kleine Wohnung von 3 Zimmern, Küche etc. auf 1. October zu vermieten. 2311

**Schwalbacherstraße 43** 2 Zimmer und Zub. auf 1. October und eine gr. Dachwohnung auf 1. August zu verm. 991

Schwalbacherstraße 43, gegenüber der Welltrifflstraße, ist der 2. Stock mit Zubehör auf 1. October für 800 Mk. zu verm. 2162

Schwalbacherstraße 51 eine Wohnung, 4 Zimmer nebst Zubehör, ganz oder geth. auf 1. Oct. zu verm. Näh. im Laden. 367

**Schwalbacherstraße 55**, Vorderhaus, 2 Wohnungen von 2 und 3 Zimmern nebst Zubehör per 1. October zu verm. 3449

**Schwalbacherstraße 59** ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf 1. Oct. sehr preiswürdig zu verm. 3084

**Schwalbacherstraße 63** sind Wohnungen von 3 und 2 Zimmern nebst Zubehör, sowie ein Dachlogis auf 1. Oct. zu verm. 676

Schwalbacherstraße 73 eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf gleich oder October, sowie eine Dachwohnung von 2 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 1519

**Sonnenbergerstraße 11** ist die hochherrschaftliche Bel-Etage und der Mansardstock, 12 Zimmer, Küche und reichliches Zubehör enthaltend, anderweit zu vermieten. Einzusehen Nachmittags zwischen 3 und 4 Uhr. 2951

**Sonnenbergerstraße 14, Villa Kamberger**, ist die Parterre-Wohnung von 7 Zimmern mit Küche und Zubehör, im Ganzen oder getheilt, auf 1. October zu vermieten. Anzusehen zwischen 3 und 5 Uhr Nachmittags. Näheres in der „Villa Fischer“. 1132

**Sonnenbergerstraße 37** das obere kleine Landhaus, 8 Zimmer etc., zu verm. Besicht. 3—4 Uhr. 2978

**Sonnenbergerstraße 37** ist die herrschaftl. Bel-Etage von 8 Zimmern mit 2 gr. Balkons und allem modernen Comfort zu vermieten. Besichtigung von 2—4 Uhr. Näh. im Gartenhaus. 25377

Steingasse 3 Wohnungen von 3 und 4 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 2538

Steingasse 14, Hinterhaus, ein schönes Logis zu verm. 1537

- Steingasse 31 sind die Wohnungen in dem neuen Hinterbau auf 1. October zu vermieten. 580
- Steingasse 32 ist eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 106
- Steingasse 35 ist ein Logis im 2. Stock zu vermieten. 1376
- Steingasse 35 ist ein Dachlogis zu vermieten. 20729
- Stiftstraße 1, Neubau, sind auf 1. October der 1., 2. u. 3. St. von je 3 großen Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, sowie eine schöne Frontspitz-Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör an ruhige Leute zu vermieten. 488
- Stiftstraße 3 ist noch der 2. Stock, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. Oct. zu verm. Näh. bei **Gg. Auer**. 3282
- Stiftstraße 7, Part., sind 4 Zimmer, Küche und Zubeh. zum 1. Oct. zu verm. Näh. bei **W. Müller**, Elisabethenstr. 2. 360
- Stiftstrasse 14** ist die Bel-Etage auf 1. October 1888 zu vermieten. Näh. das. Part. 26917
- Stiftstraße 21, Hinterhaus, sind 2 Zimmer, Küche und Keller per 1. October zu vermieten. 2856
- Stiftstraße 24, Bel-Etage, 3 große Zimmer, Küche, Mansarde und Keller, sowie im Hinterhaus eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern und Küche, per 1. October zu vermieten. 363
- Taunusstraße 7, Bel-Etage, eine Wohnung, best. aus 5 Zimm. u. Zubehör, auf 1. October zu verm. Anzsh. v. 11—2. 25588
- Taunusstraße 21, Seitenbau, eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Keller, auf 1. October zu vermieten. 2552
- Taunusstraße 21 Dachlogis auf gleich oder später zu verm. 2563
- Taunusstraße 23, Bel-Etage, 8 Zimmer mit Zubehör, per sofort event. per 1. October zu vermieten. Zu erfragen bei **P. Braun**, Wilhelmstraße 42a. 23578
- Taunusstraße 41 kl. Frontspitz-Wohnung sofort zu verm. 2922
- Taunusstraße 53 ist im 1. Stock eine Wohnung von 4 bis 6 Zimmern mit Balkon und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. beim Eigentümer. 3178

**Taunusstraße sind in schönem Hause die Bel-Etage und 2. Etage von je 5 Zimmern und Zubehör mit Balkons per 1. October zu vermieten durch J. Chr. Glücklich. 910**

## Victoriastrasse 11

- prächtige **Villa** zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres bei **Kreitzer & Hatzmann**, Adolphsallee 51. 98
- Waldmühlstraße 35 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller auf 1. October zu vermieten. 3441
- Walramstraße 11 ist eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. 1 St. h. 185
- Walramstraße 15 sind 2 freundliche Zimmer, Küche und Keller auf gleich oder 1. October zu vermieten. 3444
- Walramstraße 25 ist 1 Dachwohnung zu vermieten. 3321
- Walramstraße 31, Seitenbau, eine Wohnung von 3 Zimmern und eine solche von 2 Zimmern mit Zubeh. auf 1. Oct. zu verm. 1544
- Walramstraße 37 ist eine helle, geräum. Werkstatt mit Wohnung auf 1. October zu vermieten. 601
- Webergasse 22 2 Zimmer an ruhige Leute zu vermieten. Näh. im Cigarrenladen. 1531
- Webergasse 42** ein Logis im Hinterhaus auf gleich oder auch später zu vermieten. 3223
- Webergasse 46, Hinterh., ist eine vollständige Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. 14591
- Webergasse 50, Neubau, sind noch 2 abgeschlossene Wohnungen im Vorderhaus, eine im 2. Stock von 2 Zimmern, Küche und allem Zubehör und eine im Dachstock von 3 Zimmern, Küche und allem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres Saalgasse 26, Metzgerladen. 3471
- Al. Webergasse 1**, Ecke der Häfnergasse, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Einzusehen Morgens von 8 bis 10 Uhr. 964
- Weilstraße 3, 1 Treppe hoch, 5 Zimmer, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. bei **W. Müller** im „Deutschen Haus“. 2271
- Weilstraße 5, Bel-Etage**, ist ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 995

**Weilstraße 5**, 2 Treppen hoch, 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 11—3 Uhr. Näh. bei **W. Müller**, Elisabethenstraße 2. 1066

**Weilstraße 9**, Bel-Etage, sind zwei möblierte Zimmer zu vermieten. 26329

**Wellrigstraße 5** ist eine Frontspitz-Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller auf 1. Oct. zu verm. N. Hinterh., 2. St. 2386

Wellrigstraße 11 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör per 1. October, sowie eine Mansard-Wohnung von 3 Zimmern auf gleich oder später zu vermieten. 1758

Wellrigstraße 17 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 576

**Wellrigstraße 21** ist eine kleine Wohnung auf gleich und eine auf 1. October zu vermieten. 931

Wellrigstraße 22 ist eine schöne Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 18966

Wellrigstraße 25 ist 1 Zimmer mit Keller auf 1. October zu vermieten. 3330

Wellrigstraße 26 ist eine Mansardwohnung zu verm. N. P. 2334

Wellrigstraße 27 kleine Wohnung, 3 Zimmer und Küche, auf 1. October zu vermieten. 2925

Wellrigstraße 33 ist 1 möbl. Parterre-Zimmer zu verm. 3326

Wellrigstraße 37 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche zu vermieten. Näh. bei **Gath**, Walramstr. 22. 2595

Wellrigstraße 38 ist eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf 1. October zu verm. Näh. Hth. 1 St. 1144

Wellrigstraße 42 ist der 1. und 3. Stock von je 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst 1 Stg. 1129

**Wellrigstraße 46** Wohnungen, auch mit **Wascherei-Einrichtung**, und einzelne Mansarden zu vermieten. 984

**Wilhelmplatz 9** und **10** sind elegante Wohnungen, 7 Zimmer und Zubehör, auf sofort zu verm. Näh. No. 9, Pt. 21563

**Wilhelmstraße 2a** erste und dritte Etage zu vermieten. Näheres zweite Etage. 2196

**Wilhelmstr. 3** die **Herrschafts-Wohnung** im 2. Stock, 8 Zim., gr. Balkons (durch Verletzung frei geworden) und die **Giebelwohnung**, 4 Zim., je m. Zubehör zu verm. 174

Wilhelmstraße 4 ist der 3. Stock auf sofort zu verm. 14229

**Wilhelmstr. 5** die eleg. **Hochparterre-Wohnung**, 7 Zim. m. schöner Veranda, Vorgarten u. Balkon am Wilhelmplatz ent. Küche mit 2 kl. Zim. im Erdgesch. und daselbst eine schöne **Wohnung**, 5 Zim. je m. Zubehör auf October zu vermieten. Näheres Wilhelmstraße 3. 175

Wilhelmstraße 12 eine kl. **Mansard-Wohnung** per 1. Oct. zu verm. Einzusehen v. 8—10 Uhr Vorm. Näh. im Laden. 518

**Wilhelmstraße** ist eine schöne Wohnung von 4—5 großen Zimmern, Küche und Zubehör preiswürdig zu vermieten. Näh. bei **J. Chr. Glücklich**. 1578

Wörthstraße 1 Parterre-Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör oder eine Wohnung, 2 Treppen hoch, von 4 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. Parterre. 83

**Wörthstrasse 2**, 2 Tr., ist eine Wohnung, enthaltend 4 Zimmer, Küche, 2 Mansarden nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. bei **J. Höppli**, Flügelbau. 190

Wörthstraße 3 sind 2 Wohnungen von je drei Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. im Hinterh. 160

**Villa** zu vermieten Gartensstraße 14. Einzusehen Vormittags von 10—12 und Nachmittags von 3—6 Uhr. Näh. bei **D. Beckel**, Adolphstraße 12. 23351

## Wohnungen

von 3, 4, 5, 6 und 7 Zimmern, Bade-Cabinet und Zubehör auf 1. Oct. zu verm. Näh. bei **Fr. Beckel**, Nicolastraße 32. 244

**Zu einer herrschaftlichen Villa mit großem Garten und prachtvoller Aussicht ist wegen plötzlicher Abreise das Hochparterre oder unter Umständen auch der obere Stock zu vermieten. Näh. Geisbergstraße 21. 23863**

**Arbeiterwohnungen** zu vermieten in unserem Hause „Gafengarten“, gegenüber der „Steinmühle“. **Bonheim & Morgenthau**. 8095

In bester Geschäftslage ist der 1. und 2. Stock per 1. October zu vermieten. Näh. Exped. 2302

**Hochparterre** von 6 großen Zimmern und Zubehör, Garten, ist in der **Villa Walfmühlstraße 33** auf gleich oder später zu vermieten. 12831

In dem neuerbauten Hause **Nerostraße 1** („Zur Filanda“) sind der 2. Stock, sowie zwei Läden per 1. October zu vermieten durch **J. Chr. Glücklich**. 25473

Schöne, abgeschlossene Wohnung von **2 Zimmern** und Küche nebst Zubehör, Seitenbau Bel-Etage, ist zu vermieten Dranienstraße 22. 24829

Eine kleine Wohnung im Seitengebäude an eine kinderlose Familie sofort zu vermieten Bahnhofstraße 20. 21980

**Zu vermieten Adelhaidstraße (Sonnenseite) eine prachtvolle Bel-Etage, 5 gr. Zimmer, 3 Mansarden, Küche und Zubehör, durch J. Chr. Glücklich, Immobilien-Agentur. 6788**

In der **Villa Parkweg 5** ist eine Wohnung zu vermieten. Näh. **Webergasse 13**. 2322

In meinem Hause **Adelhaidstraße 60** ist die hochelegante Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon mit großem Balkon, 6 Zimmern, 1 Badezimmer mit kalter und warmer Leitung und allem Zubehör, auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näh. daselbst. **F. Stamm. 208**

In dem Hause **Abrechtstraße 27** ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, 1 Küche, 2 Mansarden, 2 Kellerabteilungen, Mitgebrauch der Waschküche u. s. w., auf 1. October l. J. zu vermieten. Einzusehen täglich von 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr Nachmittags. Näh. bei Justizrath **Scholz**, Marktplatz 3. 1142

Zu vermieten untere **Rheinstraße** eine prachtvolle **Bel-Etage**, 8—10 Zimmer, event. mit Stallung und Remise. Näh. durch **J. Chr. Glücklich**, Nerostraße 6. 1801

Schöne Wohnung mit Dachlammer, Waschküche und Bleichplatz auf 1. October zu verm. **Ablerstraße 1**. Näh. im HhS. 479

Eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Mansarden und Zubehör per sofort oder per 1. October zu vermieten. Näh. Marktstraße 21 im Laden. 1830

In dem **neuerbauten Hause Gustav-Adolphstraße 14** ist eine **schöne Hochparterre-Wohnung** von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. bei **G. Steiger**, Platterstraße 10. 1099

Die Bel-Etage **Tannusstraße 31**, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, ist auf den 1. October zu vermieten. Näh. daselbst im Laden. 543

In meinem neuerbauten Hause **Nerostraße 4** ist der 2. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October anderweitig zu vermieten. **W. Hees. 896**

Eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Glasabschluß ist auf 1. October an eine ruhige Familie billig zu vermieten. Näh. **Hellmundstraße 25**, Parterre. 1494

Vier Zimmer und Küche per 1. October zu vermieten. Näh. **Michelsberg 28**. 1523

### ≡ Eine kleinere Wohnung, ≡

bestehend aus 4 kleineren Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October oder später billig zu vermieten. Näheres **Langgasse 3** im Laden. 1324

Eine **unmöblierte Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör**, ist für **440 Mk. per Jahr auf sofort oder 1. Oct. zu vermieten durch J. Chr. Glücklich, Nerostraße 6**. 2939

**1 Zimmer und Küche** (1 Stiege hoch) im Seitenbau **Dranienstraße 22** auf 1. October an kinderlose Leute zu verm. 893

Zwei Zimmer und Küche mit Abschl. zu dm. **Ablerstraße 57**. 3280

Eine schöne Frontspitz-Wohnung zu verm. **Langgasse 31**. 22606

Eine Dach-Wohnung zu vermieten. Näh. bei **Daniel Beckel, Adolphstraße 14**. 242

Dachlogis zu vermieten **Hochstraße 30**. 992

2 schöne Zimmer und Küche im **Mansardstock** zu vermieten. Näh. **Bau-Bureau Rheinstraße 88**. 1359

Eine **Mansard-Wohnung**, 2 Zimmer, Küche und Glasabschluß auf 1. October zu vermieten **Schwalbacherstraße 47**. 210

Zwei **Mansarden** an eine ruhige Familie zu vermieten **Schwalbacherstraße 14**, I rechts. 530

Eine **Mansard-Wohnung** von 2 Zimmern zu vermieten. Näh. bei **Görncki**, **Geisbergstraße 18**. 2274

**Mansarde** zu vermieten **Faulbrunnenstraße 10**. 3311

Das **möblierte Gartenhaus Grünweg 4**, nahe beim **Curhaus**, 6 Zimmer und Zubehör, per 1. October zu vermieten. Einricht. daselbst. Näh. **Kapellenstraße 31**. 2733

**Möblierte Wohnungen** für den Winter mit oder ohne einger. Küche zu vermieten **Tannusstraße 45**. 2059

In einer kleinen adeligen Familie kann per 1. October, ev. auch früher, ein gebildetes Ehepaar oder 2 Damen zu mäßigem Preis vollständige Pension mit Familien-Anschluß finden. Näh. durch **J. Chr. Glücklich**. 1748

In unmittelbarer Nähe des **Curhauses** und **Theaters** ist eine **Etage** von 9—12 Zimmern, event. mit Stallung und Remise, möbliert oder unmöbliert, ganz oder geteilt zu vermieten durch **J. Chr. Glücklich**. 1512

**Möblierte Bel-Etage** für den Winter zu vermieten **Tannusstraße 9**, links. 3488

Eine elegante, möblierte Wohnung von 6 Zimmern mit Küche zu vermieten **Wilhelmstraße 40**. 10023

**Möblierte Zimmer mit schattigem Garten** **Villa Geisbergstraße 19**. 24248

## Ein Erinnerungsblatt an Kaiser Wilhelm.

Der Wirklichkeit nachgezählt von E. von Wald-Zedtwitz.

(Schluß.)

### II.

Beim Siegeszuge in der Vaterstadt war Heino nicht dabei. Aber dennoch lauschte Maria freudigen Herzens den kriegerischen Weisen, unter denen das Regiment in die alte Garnisonstadt einzog. Dem Nachwort des obersten Kriegsherrn war es zu danken, daß dem Geliebten vor allen Andern eine sorgfame Pflege wurde, in der er von seinen schweren Wunden genes.

Ueberströmenden Herzens nahm sie am Dankes-Gottesdienste theil — bald sollte ja auch Heino zu seinem Truppentheile zurückkehren.

Als nun im Garten statt der Rosen die Asters blühten, die Georginen ihre farbenprächtigen Blumen entfaltet und der Herbsthauch die Blätter der Linde streifte, so daß sie rothbraun glänzten, da schlug die beglückende Stunde des Wiedersehens.

Wohl sangen noch die Vögel im Garten, aber mit wehmüthigem Tone, denn es waren Abschiedslieder.

Auch durch das Wiedersehen der Weiden unter der Linde, wehte es wie Herbsthauch.

Wären sie mit irdischem Besitz so reich gesegnet gewesen, wie mit den göttlichen Gütern der Liebe, dann würden sie reich, ach so reich gewesen sein und Nichts hätte ihrer Vereinigung entgegenstanden.

„Wir warten, Maria.“ Zuversicht, gepaart mit Schmerz, klang durch Heino's Stimme.

„Gern — gern, mein Heino.“

„Aber es kann noch lange währen . . .“

„Und dauerte es bis zu meinem letzten Athemzuge.“

Er umschloß sie, sie lehnte den blonden Kopf an seine Brust und weinte still.

Wer wollte es sagen, ob die Thränen des Glücks oder die der Wehmuth die überwiegenden waren? — —

Nun kam die lange Zeit der Prüfung. Das Einerlei des Lebens und des Dienstes füllte die Tage; die Zukunft lag verhüllt vor den Beiden und weder Heino noch Maria, noch irgend Jemand vermochte es zu sagen, wann ihnen endlich die beiden Sterne des Hauptmanns, Glück und Vereinigung küßend, aufgehen würden.

Zwar zagten sie nicht und lebten der Hoffnung, aber wie ein Druck lag es auf Heino's Seele und geheimer Gram zeichnete seine Furchen in Maria's Züge.

„Ich werde den lieben bunten Rock ausziehen, Maria, und eine andere Laufbahn einschlagen, welche uns schneller dem ersehnten Ziele entgegenführt.“

Heino versuchte ruhig zu sprechen, aber seine Stimme bebte doch ein wenig, und Maria's Herz zog sich bei seinen Worten krampfhaft zusammen. Leise ergriff sie seine Hand.

„Nein, Heino, lieber würde ich — — —“

Sie wandte sich ab und er umschlang das schluchzende Mädchen, sie beschwörend, nie wieder solche Gedanken zu hegen.

„So gebulden wir uns, Maria.“

„Und hoffen auf Gott, mein Heino.“ — — —

Sie warteten und hofften, hofften und warteten.

Manch Jahr war in's Land gezogen. — —

Heute war das Städtchen in nicht geringer Erregung. Fahnen schmückten die Häuser, Laubgewinde zogen sich über die Straßen, bunte Teppiche verhüllten die Schäden der alternden Mauern.

„Der Kaiser zieht ein!“ war heute die alle Herzen beglückende Parole.

„Der Kaiser zieht ein!“ sagte auch freudigen Lebens Heino, dabei dankbar der liebenden Sorgfalt gedenkend, welche der Vater seines Volkes ihm, dem einzelnen Sohne, damals bei Gravelotte zu Theil werden ließ.

„Der Kaiser zieht ein!“ flüsterte auch Maria, indem sie heimlich den Brief mit den Lippen berührte, welcher ihr durch des Königs Gnade zugestellt worden war.

Immer dichter wurde das Gedränge, Offiziere und Mannschaften bewegten sich in Parade-Uniform unter der festlich geschmückten Bevölkerung. Die Behörden vom Militär und Civil eilten in Gala dem Bahnhofe zu; fleißige Hände legten noch den letzten Schmuck an die Ehrenpforten, und an den Fenstern drängte sich Kopf an Kopf. Athemlose Spannung — nun lebhaftere Bewegung — heranbrausende Hoohs — schwenkende Tücher — ein Blumenregen —

„Hurrah — Hurrah!“ — —

Freundlich nach allen Seiten grüßend, fuhr der Kaiser und König langsam im Biergespann vorüber.

Maria sah ihn zum ersten Male. Den Eindruck glaubte sie im Leben nicht vergessen zu können; dankbare Gebete stiegen für ihn, der ihr das Theuerste, was sie auf Erden besaß, erhalten hatte, zum Himmel.

Morgen bereitete die Stadt ihrem geliebten Herrscher ein glänzendes Fest. Was die Liebe spenden konnte, reichte sie freundlichen Herzens. Der weite ehrwürdige Saal des Rathhauses war in einen Blumenwald, die Nebenräume, welche in Sonderheit für Seine Majestät bestimmt waren, in Purpurzelte umgewandelt worden. Hell strahlten wohl die Kerzen, doch heller die Freude der Erwartung aus Aller Zügen.

Endlich erschien die ritterliche Gestalt des Kaisers auf der Freitreppe, welche die Nebenräume mit dem Festsaale verband.

Leutlose Stille, tiefes Verneigen und dann der feierliche Cercle. — Nun erschollen die schmetternden Klänge des Krönungsmarsches, der Kundgang des Hofes erfolgte und dann lockte der Walzer die Paare zum Tanze.

Leutselig wie immer, ruhte das königliche Auge auf der tanzenden Jugend.

Nicht lange wahrte es, so mischte er sich unter die Fröhlichen; bald hier, bald da tauchte seine hohe Erscheinung auf, Diesen oder Jenen durch ein gnädiges Wort beglückend.

Heino tanzte mit Maria.

Ein freudiges Etwas durchzuckte ihn . . . sein Kaiser berührte mit der Hand seine Schulter, überflog milden Auges das Gesicht

des jungen Offiziers, um ihn dann mit seiner tiefen, wohlklingenden Stimme zu fragen:

„Ich sollte Sie schon gesehen haben, junger Freund — still — nennen Sie mir nicht Ihren Namen.“

Sonnenglanz flog über Heino's Züge, und der Kaiser fuhr lächelnd fort:

„Das war am Tage von Gravelotte — Sie waren verwundet und ich übernahm für Sie eine Botenschaft nach der Heimath.“

„Zu Befehl, Ew. Majestät,“ entströmte es den zitternden Lippen des Offiziers.

„So sind Sie der Lieutenant von Walbern?“

„Zu Befehl, Ew. Majestät.“

Der gnädige Herrscher reichte ihm die Hand; doch wehrte er ab, als Heino sie küssen wollte.

„Nun, ich freue mich, daß Sie Ihre schwere Verwundung so glücklich überstanden, und darf ich fragen, ob ich Ihren Brief auch ordentlich besorgt habe und ob er an seine Adresse gelangt ist?“

„Zu Befehl, Ew. Majestät.“

Das Auge des Höchsten Herrn fiel auf das erröthende Gesicht des zarten Mädchens an Heino's Seite; die bezeichnende Handbewegung deutete an, wie er wünsche, daß ihm Maria vorgestellt werde.

„Ew. Majestät, meine Braut, Fräulein Maria von Herberg.“

Maria verneigte sich tief und der Kaiser ergriff ihre Hand.

„Ach so, ich entsinne mich jetzt der Aufschrift des Briefes, er ist also glücklich in diese schöne Hand gelangt?“

Maria war kaum im Stande zu sprechen; doch endlich überwand sie die Schüchternheit.

„Ja, Ew. Majestät! O, wie ich Majestät dafür ewig dankbar bin!“

Der Kaiser betrachtete gnädigen Auges das erröthende Gesicht.

„Nun wird die Zeit wohl nicht mehr fern sein, wo mir Fräulein Maria einen meiner Offiziere ganz und gar entführt?“

Sie schwieg, das bang auf den höchsten Herrn gerichtete Auge sentte sich langsam zur Erde.

„Nun? Ist es noch nicht so weit?“

Auch Heino heftet den Blick auf den Boden und Maria flüsterte leise: „Nein, Ew. Majestät“ und dabei konnte sie es nicht hindern, daß ihr feuchte Tropfen die Wimpern netzten.

Kaiser Wilhelm beugte sich väterlich zu ihr nieder.

„So sind noch nicht alle Hindernisse überwunden? Woran liegt es denn noch?“

Sie blieb die Antwort schuldig; jetzt überströmten die Thränen ihr Gesicht.

„Könnten Sie mir's nicht anvertrauen, mein liebes Kind?“

Um Maria's Lippen zuckte es schmerzlich:

„Wir sind zu arm, Ew. Majestät,“ flüsterte sie endlich mit halberstimmender Stimme.

Die Helmschirm erhellte Sonnenglanz und der königliche Herr ergriff wieder die Hand des reizenden Mädchens und drückte sie mild.

„Eine Soldatenbraut darf den Muth nicht verlieren.“

Blöcklich aber verfinsterte sich das Gesicht des Monarchen, seine Stimme nahm einen ernsten, befehlenden Ton an:

„Ei, ei, mein Herr Lieutenant, eine so schöne Dame läßt man nicht warten! Morgen Mittag um 12 Uhr liegt der Consens zu meiner Unterschrift bereit im Cabinet, und Sie Fräulein Maria, haben wohl die Freundlichkeit, mir den Tag der Hochzeit mitzutheilen?“

„Ew. Majestät!!!“ entschlüpft es den Lippen des glücklichen Paares.

Sie hatten das Gefühl, als müßten sie dem geliebten Landesvater zu Füßen sinken; doch der winkte gnädig mit der Rechten und vielleicht selbst am Höchsten beglückt durch das Gefühl seiner reichen Macht, so beglücken zu können — durchschritt er mit lächelndem Antlitz den Saal.

Als nun der stille Garten im ersten Schläfe des Winters lag, als dort die Blumen verwelkten und die Vögel nicht mehr sangen, da erblühte in Maria's einfachem Hause der Frühling in nie geahntem Glanze.

Des Priesters Hand segnete das Paar und des Kaisers väterliche Gnade ebnete ihnen des Daseins dornige Pfade.

# 3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

Nr 201.

Dienstag den 28. August

1888.

## Bekanntmachung.

Mittwoch den 29. d. Mts. Nachmittags 3 Uhr wollen die Erben der Georg Seibel Eheleute von hier die nachbeschriebenen Immobilien, als:

- 1) No. 6488 des Stockbuchs, ein zweistöckiges Wohnhaus mit zweistöckigem Seitenbau und 5 Ar 86,00 Qu.-Mtr. Hofraum und Gebäudefläche, belegen an der Feldstraße No. 13 zwischen Karl Möbus Rwe. und Ludwig Schweisguth;
- 2) No. 6484 des Stockbuchs, 12 Ar 54 Qu.-Mtr. Acker „Nöbern“ 2r Gewann zw. Johann Philipp Bernhard Pfeiffer und Albrecht Götz und
- 3) No. 6485 des Stockbuchs, 8 Ar 12,00 Qu.-Mtr. Acker „Aegelberg“ 2r Gew. zw. Christian Klunz und einem Weg, in dem Rathhause dahier, Zimmer No. 55, abtheilungshalber zum zweiten- und letztenmale versteigern lassen.

Wiesbaden, den 10. August 1888.

2969 Die Bürgermeisterei.

## Curhaus zu Wiesbaden.

Mittwoch den 29. August (nur bei günstiger Witterung):

### Rheinfahrt mit Musik (Extra-Dampfboot)

nach

Assmannshausen-Rheinstein-Niederwald-Rüdesheim.

Besichtigung des National-Denkmal.

Benutzung der Zahnradbahnen Assmannshausen-Niederwald und Niederwald-Rüdesheim.

Curgäste und hiesige Einwohner, welche sich an dem Ausflug betheiligen wollen, belieben die für die Eisenbahn, das Extra-Dampfboot und die Zahnradbahnen für ihre Person nöthigen Karten, sowie die Karten zum Mittagsmahl (Niederwald) an der städtischen Curcasse bis spätestens Dienstag den 28. August Mittags 12 Uhr zu lösen. Preis der Karten (einschliesslich Mittagsmahl ohne Wein): 7 Mark für die Person. Näheres durch Prospekte im Curhause.

Der Cur-Director: F. Heyl.

## Versteigerung von Mobilien und Schmiede-Werkzeug.

Mittwoch den 29. August Vormittags 10 Uhr in dem Hause Viccenugasse No. 6 werden die zum Nachlasse des verlebten Schmiedemeisters Herrn Johann Diefenbach gehörigen Mobilien häuslicher Einrichtung, ein vollständiges Schmiede-Werkzeug, eine Parthie Gufeisen, Schrauben u. s. w. in Folge amtsgerichtlicher Erlaubnis öffentlich versteigert.

Mainz, den 14. August 1888.

8160 Class, Großh. Notar.

## Stearinkerzen, die nicht ablaufen, prima prima Qualität,

per Paquet zu 6 oder 8 Stück

50 Pfennig

liefert allein der

Bazar von Otto Mendelsohn, Wilhelmstraße 24  
(Abtheilung für 50 Pfg.-Artikel). 3493

Bringe mein Stuhllager in empfehlende Erinnerung.

A. May, Stuhlmacher,

8 Mauergasse 8.

14921

Amerik. Stuhlsitze stets vorrätzig. Reparaturen sehr billig.

Plakate: „Möblirte Zimmer“, auch aufgezogen, vorrätzig in der Exp. d. Bl. \*

## Bekanntmachung.

Morgen Mittwoch den 29. August, Vormittags 9 1/2 Uhr anfangend, werden versetzungshalber

69 Adelshaldstrasse 69, 3 St.,

2 compl. Betten, 1 nussb. Kommode, 1 Sopha, oval. Tisch, Küchenschrank, Kleiderschrank, Spiegel, Stühle, Küchengeräth u. s. w.

öffentlich meistbietend gegen baare Zahlung versteigert. Die Gegenstände sind sehr gut erhalten und erfolgt der Zuschlag ohne Rücksicht der Taxation.

G. Reinemer,

Auctionator und Taxator.

196

## Zur gest. Beachtung!

Empfehle mich im Abhalten von Obstersteigerungen unter den constantesten Bedingungen.

196 Georg Reinemer, Auctionator & Taxator.

## Großer Möbel-Ausverkauf.

Heute und die folgenden Tage

Fortsetzung des grossen Möbel-Ausverkaufs

wegen Geschäfts-Verlegung nach

2b Kirchgasse 2b

in meinen bisherigen Geschäftslocalitäten:

43 Schwalbacherstraße 43.

Ferd. Marx Nachf.,

Auctionator und Taxator.

237

## Betten- und Möbel-Geschäft

von W. Egenolf, gr. Burgstraße 8,

empfehle sein Lager selbstverfertigter Betten und Polstermöbel zu den billigsten Preisen. Bettstellen in Holz und Eisen, sowie einzelne Betttheile, als: Matratzen, Strohsäcke, Deckbetten, Kissen schon von 6 Mark an u. s. w. Bettfedern und Daunen zu äusserst billigen Preisen.

Reparaturen an Betten und Möbel werden schnell und preiswürdig besorgt. 22540

## Echtes deutsches Rosenöl,

destillirt aus den Blättern der feinsten Remontantrosen und Centifolien, per Flacon 2 M.

Feinstes Toiletten-Rosenwasser, per Flacon 40 Pf.

A. Weber & Co.,

Rosenschulen.

1759

## Mineral- und Fußwasser-Bäder

liefert billig nach jeder beliebigen Wohnung

96 Ludwig Scheid, Bleichstraße 7.

## Polstergestelle- und Stuhl-Fabrik

von  
Ellenbogengasse 6, **W. Thon**, Ellenbogengasse 6,

empfiehlt sein Lager in **Polstergestellen**, **Rohrstühlen**, **Wirtststühlen**, **Comptoirstühlen**, **Wiener Stühlen**, **Schaukelstühlen**, **Kinderstühlen**, **Kindertischen** u. s. w., **Holzwaren**, **Waschbütten**, **Züder** und **Eimer** zu billigen Preisen.

Polstergestelle nach Zeichnung werden schnell geliefert. 19477

## Glas- und Porzellanhandlung.

Alle Gebrauchsartikel in **Glas**, **Porzellan**, **Thon** etc. stets vorräthig. Auch halte große Auswahl **Lugnsartikel** obiger Fabrikate auf Lager.  
5686 **Heinrich Merte**, **Goldgasse 5.**

**Antiquitäten** und **Kunstgegenstände** werden zu den höchsten Preisen angekauft.  
208 **N. Hess**, Königl. Hoflieferant, **Wilhelmstraße 12.**

**Unterzeichnete** bringt ihre **Bettfedern-Reinigungs-Anstalt** in Erinnerung.  
7318 **Frau J. Köppler**, **Sommerstraße 4.**

**Poliren u. Mattiren** aller modernen und antiken **Möbel** gewissenhaft und gründlich. Reparaturen billigt. Bestellungen auch per **Postkarte**  
**Morißstraße 48.** 9534

## Unterricht.

Ein junges Mädchen, welches englisch spricht, wird auf ein paar Stunden des Tages gesucht, um zwei Knaben im Alter von 6 und 8 Jahren **Unterricht** zu erteilen. Näheres **Lannusstraße 15**, **Zimmer No. 4.**

Eine für das höh. **Lehrfach** gepr. **Lehrerin**, vollständig ausgebildet in **Musik**, die seit 5 Jahren mit bestem Erfolg **unterrichtet** hat, sucht **Stellung im Auslande.** Näh. **Expedit.** 8686

**Praetorius**, **Schwalbacherstrasse 22, 11**, erteilt deutschen englischen und französischen **Unterricht.** 6623  
Eine j. Engländerin erteilt gründlichen **Unterricht** in ihrer Sprache. Offerten sub „**Unterricht**“ **postlagernd** erbeten.

**Dr. Hamilton** gives private lessons now at **24 Gelsbergstrasse.** 11875

## Immobilien, Capitalien etc.

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

**Zu kaufen gesucht**  
**Haus**, welches sich zur Einrichtung einer f. **Messgerei** eignet, in frequenter Lage, **Hofraum** und **Thorfahrt** erforderlich. Offerten sub **W. Cr. 12** an die **Expedit.** erbeten.

Eine **Villa** oder **Landhaus** mit 10—12 **Zimmern** und **Garten** für 2 Familien wird zu kaufen gesucht. Näh. bei **Ferd. Müller**, **Friedrichstraße 8.** 212

## Tüchtiger Hotel-Fachmann

sucht rentabl. mittleres **Hotel**, womöglich mit **Restauration**, oder **Hotel garni** zu kaufen. Anerbietungen unter „**Hotel 20**“ an die **Expedit.** b. **Bl.** erbeten.

In **Bierstadt** ist das **Gasthaus „Zur Rose“**, neu retabliert zum **Spezerei-** oder **Messgereibetrieb** mit **Gastwirtschaft** und **Apfelwein-Kellerei**, zu verkaufen und kann sofort übernommen werden. Näh. **Neugasse 3**, **Wiesbaden.** 3649

**Capitalien und Credit** v. 4% an auf 1. u. 2. **Hypothek** bis 80% v. **Verthobject** zu vergeb. Antr. sub **Hypoth.-Cred.-Anst.** an d. **Annoncenb. D. Frenz** in **Mainz** erb. 95

**Herrrenkleider** werden unter **Garantie** angefertigt, getragene sorgfältig reparirt und gereinigt **Neugasse 12.** 15678

**Getragene Herren- und Damenkleider**, sowie **Schuhe** und **Stiefel**, **Uniformen**, **Möbel**, **Betten** u. s. w. werden stets zu den höchsten Preisen angekauft bei **S. Rosenau**, **Messergasse 18.**

Bestellungen werden auch per **Post** entgegengenommen. 3205

**Kleider** u. d. **Werkzeug** werden angefertigt zu mäßigen Preisen **Friedrichstraße 46**, 2 **Stiegen** hoch **links.** 3611

Eine tüchtige **Kleidermacherin** nimmt noch **Beschäftigung** in und außer dem **Hause** an. Näh. **Schachtstraße 6**, **Hinterhaus**, **Parterre.**

## Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Eine **tüchtige, zweite Modistin** sucht **Saison-Stelle.** Pension im **Hause** erwünscht. Näh. **Expedit.** 3577

Ein junges Mädchen empfiehlt sich im **Weiß- und Buntsticken.** Näh. **Bleichstraße 7**, **I links.** 2158

**Tüchtige Flickerin** sucht **Beschäftigung.** N. **Kirchgasse 28.** 8352

Ein **Bügelmädchen** sucht **Beschäftigung.** Näh. **Expedit.** 3587

Eine **tüchtige Frau** sucht **Beschäftigung** im **Waschen** und **Putzen.** Näh. **Rheinstraße 40**, **Seitenbau.**

E. **unabh. Wittwe** f. **Besch. i. Putz- u. Wasch.** N. **Steingasse 33**, **Dahl.**

Eine **gut empfohlene Wittwe** sucht in der **Nähe** eine **Monatstelle.**

Näheres **Wörthstraße 20**, **3 Stg.**

**Unabh. Monatfrau** sucht **Beschäftigung.** N. **Germannstraße 12**, **I.**

**J. Monatfrau** sucht **Stelle.** Näh. **Dranienstraße 23**, **Mittelb., D.**

Eine **feinbürgerliche Köchin** sucht auf **gleich** oder **später Stelle.** Näh. **Walramstraße 17**, **Parterre.**

Eine **perfekte Köchin**, welche mehr auf **gute Behandlung** als **hohen Lohn** sieht, sucht **Stelle** und kann **gleich eintreten.** Näh. **Expedit.** 3627

Ein **gebildetes, gesetztes Fräulein**, welches sich als **Verkäuferin** ausbilden will, sucht **passende Stelle.** Eintritt **sofort** oder **später.** Gef. **Offerten** unter **E. B. 10** wolle man in der **Expedit.** b. **Bl.** abgeben.

Ein **braves, 16 Jahre** altes Mädchen vom **Lande** sucht **Stelle;** dasselbe sieht mehr auf **gute Behandlung** als auf **hohen Lohn,** Näh. **Hellmundstraße 56**, **4 Stiegen.**

Eine **junge, geb., unabh. Frau** wünscht per **1. October** **Stellung** auf dem **Lande** zur **Pflege** eines **Kindes** oder auch zur **einer** **leidenden Dame** oder **einem Herrn.** Offerten mit **Angabe** des **Honorars** unter **Chiffer W. F.** an die **Expedit.** b. **Bl.** erbeten.

Ein **besseres Mädchen**, das **gut kochen, nähen, bügeln** und **serviren** kann, sucht **Stelle** als **besseres Hausmädchen** zu **größeren Kindern**, auch in einem **kleinen Haushalt** als **Haushälterin.** Näh. **Weilstraße 6**, **Hinterh., 2 Stiegen** hoch.

Ein Mädchen, welches bei **Kindern** war und der **Dame** **Jungferndienste** geleistet hat, wünscht **ähnliche Stelle.** Näh. **Nömerberg 1**, **1 St. links.**

Ein **geb. Mädchen** mit **guten Empfehlungen**, in **Haus-** und **Handarbeiten**, sowie im **Serviren** und **Kleidermachen** bewandert, sucht **Stelle.** Näh. **Schwalbacherstraße 37**, **Hinterhaus**, **Parterre.**

Ein **von seiner Herrschaft** gut empfohlenes Mädchen sucht **Stellung** als **Alleinmädchen.** Näh. **Nicolasstraße 25.**

Ein **feineres Mädchen**, **Lehrerstochter**, **21 Jahre** alt, befähigt, **Klavier-Unterricht** zu erteilen, das schon **1 1/2 Jahr** als **Stütze** und **Stellvertreterin** der **Hausfrau** thätig, sucht alsbald **Stelle.** Zeugnisse und **Empfehlungen** zu **Diensten.** Näh. **Expedit.** 3621

Ein **ordentliches, reinliches Mädchen**, welches **bürgerlich kochen, waschen** und **bügeln** kann, sucht **Stelle.** Näh. **Bleichstraße 11**, **Hinterh., 1 St. r.**

Ein **junger Mann** (**Reserve-Offizier**) sucht für **seine freie Zeit** entsprechende **Beschäftigung,** event. würde sich derselbe an einem **Geschäfte** (mit **Einlage**) **betheiligen.** Näh. **durch J. Chr. Glücklich**, **Immobilien-Agentur.** 2938

**Ein Maschinenmeister, ein Schweizerdegen und ein Schriftsetzer suchen Condition. Offerten unter F. B. 20 an die Exped. d. Bl. erbeten.**

Ein kräftiger, junger, solider Mann, der mit der Behandlung von Kranken vertraut ist, empfiehlt sich im Nachtwachen. Näheres Karlstraße 44, Frontispize. 3578

**Personen, die gesucht werden:**

**Schug's Stellen-Bureau** befindet sich jetzt **Kirchgasse 2b, Seitenb. 1892**

**Gesucht**

durchaus tüchtige

**Modistin**

(chriftl. Conf.), welche auch sehr gewandte **Verkäuflerin** ist. Offerten unter **V. 61293b** an **Haasenstein & Vogler, Mannheim.** (H. 61293b) 247

Ein junges Mädchen, das Geschick zum Zeichnen hat, fände Beschäftigung nebst Gelegenheit zu weiterer Ausbildung.

**Victor'sches Atelier, Emserstraße 34. 3553**

Ein **Lehrmädchen** mit guter Vorbildung wird für ein hiesiges **Seidenband- und Putzgeschäft** gesucht. Näh. Exped. 3403

Ein **Lehrmädchen** mit schöner Handschrift aus achtbarer Familie findet gegen monatliche Vergütung in einem hiesigen **Manufacturwaaren-Geschäfte** Stellung. Näh. Exped. 2872

**Ein Lehrmädchen**

von guter Figur und Bildung findet bei freier Station in einem älteren, feinen **Damen-Confections-Geschäfte** der Provinz Hannover per 1. October, event. auch früher Stellung. Näh. **Webergasse 21.**

Mädchen können das **Putzgeschäft** erlernen **Langgasse 50. 2785**

Ein **braves Mädchen** kann das **Kleidermachen** gründlich erlernen **Langgasse 39, 1. Stod. 3011**

Ein **anständiges Mädchen** kann das **Kleidermachen** erlernen.

**A. Nehren, Grabenstraße 26, 2. Stg. 3412**

**Kirchgasse 37** können Mädchen das **Kleidermachen** und **Zuschneiden** unentgeltlich gründlich erlernen.

Zu sofort wird eine **perfecte Köchin** gesucht, die nicht nur die bürgerliche, sondern auch ganz besonders die **feine Küche** aus dem Grunde versteht, **Adelhalbststraße 73, II. 3636**

Ein **älteres, zuverlässiges Mädchen** oder eine **unabhängige Frau** auf gleich gesucht. Dieselbe muß die **Kinderpflege** gründlich verstehen und **gute Zeugnisse** besitzen. Näh. Exped. 3225

Ein **braves Mädchen** gesucht **Helenenstraße 21, Parterre. 3314**

Ein **einfaches Mädchen** gesucht **Albrechtstraße 7, Part. 3539**

Ein **Mädchen**, das gut kochen kann und **Hausarbeit** übernimmt, wird als **Mädchen** allein auf gleich oder 1. September gesucht **Abolphsalter 39, II. 3516**

Ein **ordentliches Mädchen** gesucht **Nichelsberg 18. 3593**

Ein **älteres Mädchen** aus guter Familie, im **Kochen** und in **Hausarbeiten** gründlich erfahren, **sehr reinlich**, zu einer **Dame** auf **einige Monate** gesucht. Näh. von **10-5 Uhr Grubweg 5, Bel-Etage.**

Ein **Mädchen**, das melken kann, gesucht **Steingasse 32. 3588**

Ein **Mädchen** zu zwei Knaben von 8 und 9 Jahren von einer **engl. Familie** sofort gesucht, welche event. mit in's **Ausland** geht. Näh. im **„Hotel Basch“.**

Ein **braves Dienstmädchen** gesucht **Grabenstraße 24, 2. Stod. 3534**

Ein **gutempfohlenes Mädchen**, das **Küchen- und Hausarbeit** versteht, wird in einen **feinen Haushalt** bei zwei **Damen** verlangt. Näh. **Abolphsalter 20, 1 Treppe hoch.**

**Gesucht gegen hohen Lohn Mädchen**, welche **bürgerlich kochen** können und **solche für nur häusliche Arbeit** durch **Frau Schug, Kirchgasse 2b, Hinterhaus. 3534**

Ein **einzelner Herr** sucht eine **Haushälterin** von angenehmer **Erscheinung** und **freundlichem Wesen**, welche **Küche** und **Haushaltung** gut versteht. **Wäsche** außerhalb. **Gehalt 300 M.** Offerten mit **Photographie** unter **D. E. # 100** an die **Exped. d. Bl.**

Ein **Mädchen** zu **Kindern** gesucht **Nerosstraße 46** im **Laden. 3610**

Ein **reintliches, gefestetes Mädchen** wird gesucht **Hirschgraben 10. Näh. von 10 bis 12 Uhr. 3359**

Ein **Mädchen**, welches **kochen** kann und **alle Hausarbeit** versteht, wird gesucht **Marktstraße 26, 1. Etage hoch.**

Ein **ordentliches Mädchen** für **Küchen- und Hausarbeit** gesucht **Wellstrasse 35.**

Gesucht für 1. September ein **zuverl. Mädchen**, welches **guthürgerlich kochen** kann und in der **Hausarbeit** tüchtig ist. Nur **solche** mit **guten Zeugnissen** wollen sich melden **Adelhalbststraße 2, Parterre.**

**Geisbergstraße 10** wird zum 1. September ein **evangelisches, sauberes, einfaches Hausmädchen** mit **guten Zeugnissen** gesucht.

Gesucht ein **junges, williges Dienstmädchen** in eine **stille Haushaltung** **Delaspöckstraße 4, 2. Etage.**

Ein **älteres, zuverlässiges Mädchen**, welches die **Hausarbeit** gründlich versteht, wird gesucht. Näh. **Bahnhoffstraße 1, 1. Etage hoch, Vormittags** zwischen 10 und 11 Uhr.

Ein **tüchtiges Mädchen**, das **kochen** kann und **alle Hausarbeiten** gründlich versteht, wird zu einer **Herrschaft** ohne **Kinder** gesucht **Emserstraße 61. 3631**

Ein **Mädchen**, das **gut kochen** kann und **Hausarbeit** übernimmt, wird gesucht **Wellstrasse 9, Parterre.**

Gesucht ein **Mädchen**, das **Gebild stopfen** kann. Näh. **Exped. 3632**

Ich suche für mein **Bureau** einen **Lehrling** mit **guter Schulbildung** und **schöner Handschrift** aus **anständiger Familie** per 1. oder 15. September.

**Carl Specht, Wilhelmstraße 40, 3550**  
**Immobilien- und Versicherungs-Geschäft.**

Ich suche für **Comptoir** und **Lager** einen **Lehrling** mit **guter Schulbildung** aus **anständiger Familie**. Eintritt **sofort. 3609**

**Hubert Merzenich,**

**Biebricher Lampen-Fabrik.**

Ein **braver Junge** wird in die **Lehre** gesucht bei

**H. Schütz, Wofamentier, Neugasse 22. 3572**

Ein **wohlerzogener Schneider-Lehrling** wird gesucht bei

**L. Dörner, Spiegelgasse 3. 3613**

Ein **anständiger, ordentlicher Hausbursche** findet Stellung **Webergasse 16. 2580**

Ein  **jungen, braven Hausburschen** sucht

**Gottfr. Ritzel, Faulbrunnenstraße 10. 3528**

**Hausbursche** gesucht **Nöckerstraße 3** bei **F. Groll. 3336**

Ein **ordentlicher Fuhrknecht** für **gleich** ges. **Adlerstr 56. 3536**

Auf **„Hof Steinheim“** bei **Eltsville** wird auf **sofort** ein  **tüchtiger Schweizer** gesucht. 3607

**Wohnungs-Anzeigen.**

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

**Gesuche:**

Eine **Dame** sucht zum 1. October eine **Wohnung** von 3 **großen Zimmern**, **Mädchenzimmer**, **Küche** und **sonstigem Zubehör**. Offerten unter **B. A. 449** an die **Exped. d. Bl. 3508**

Eine **schöne Villa** mit **Garten**, in der **Nähe** der **Stadt**, wird zu **miethen** event. zu **kaufen** gesucht. Offerten mit **Preisangabe** sub **M. H. 26** **postlagernd Wiesbaden** erbeten.

**Leeres Zimmer** mit oder ohne **Manfarde** zu **miethen** gesucht. **Kirchgasse, Friedrichstraße** bevorzugt. Näh. **Friedrichstr. 57. 3593**

**Eine Wohnung,**

**6 Zimmer** und **Zubehör**, im **Garten** gelegen, **womöglich** in einem **neuen Hause**, wird zum **1. October** gesucht. Offerten unter **W. G. 80** **werden heute Dienstag** an die **Exped. erbeten.**

Eine **Wohnung** von 2 bis 3 **Zimmern** mit 2 **Kellern** auf **1. Oct.** gesucht. Offerten unter **W. W. 21** an die **Exped. erbeten.**

Ein älterer Herr sucht in einer anständigen Familie, nicht zu weit vom Curhause entfernt, auf längere Zeit ein möbliertes Zimmer mit voller Pension. Offerten mit Angabe der Lage des Zimmers und des Preises sub **Z. N. 60** an die Expedition d. Bl. erbeten.

Ein Herr sucht für Mitte September ein gut möbliertes größeres Zimmer (oder 2 kleinere) mit ungenirtem Eingang bei allein-stehender Frau dauernd zu miethen. Offerten unter **S. E. 26** an die Exped. d. Bl. erbeten. 3637

Anständiges Fräulein sucht ein billiges, einfach möbliertes Zimmer oder eine nette, möblierte Mansarde. Gef. Offerten unter **V. H. No. 12** an die Exped. d. Bl. erbeten.

### Angebote:

**Adolphstrasse 6, Parterre**, gut möbl. Zimmer zu vermieten. 3113

Adolphstrasse 12, 2 Treppen, möbl. Zimmer abzugeben. 1387

**Albrechtstraße 5** ist der 3. Stock von 5 Zimmern, Balkon, Küche, 1 bis 3 Mansarden zu vermieten. 3606

Albrechtstraße 21a, Ecke der Adolfsallee, ist die im 2. Stock gelegene, aus 4 Zimmern, 2 Kammern nebst Zubehör bestehende, neu hergerichtete Wohnung gleich oder auf 1. October zu vermieten. Näheres Adolfsallee 23, Parterre. 1736

Albrechtstraße 8, Bel-Etage, 2 möbl. Zimmer zu verm. 3222

Delaspéestraße 3 (Central-Hotel) ist der 4. Stock, 3 Zimmer und Küche, per 1. October zu vermieten. Näh. Bel-Etage bei Herrn **G. Mahr**. 2054

**Dohheimerstraße 5** ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. 1 Tr. 3615

Dohheimerstraße 15 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, 2 großen Mansarden nebst Zubehör per 1. October zu vermieten. 3481

**Dohheimerstraße 16** ist ein Logis, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 3612

Dohheimerstraße 18 ist ein freundlich möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 3204

**Emserstraße 10, Parterre**, ist ein großes, schönes Zimmer, möbliert, im Garten, zu vermieten. 3296

**Geisbergstrasse 5 eleg. möbliertes Zimmer**, ev. mit Küche, z. vermieten. 331

Geisbergstraße 28 sind hübsch möblierte, freundliche Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. 3443

**Göthestrasse 28**, Neubau, ist der 4. Stock von 5 Zimmern, event. 3-4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näheres daselbst. 3616

### Gustav-Adolphstraße 7,

in meinem neuerbauten Hause, ist noch eine Etage von 4 Zimmern, Balkon, Küche und Zubehör, der Neuzeit entsprechend, zu verm. Näh. bei **H. Bollmerscheidt**, Gustav-Adolphstraße 10, P. 2582

Häfnergasse 15 ist eine kleine Wohnung zu vermieten.

**Helenenstraße 20, II**, schöne Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör weggangshalber sofort oder auf 1. October billig zu verm. Hirschgraben 26 ist eine kleine, freundliche Wohnung auf gleich oder 1. September zu vermieten.

Kapellenstraße 1 ein möbl. Zimmer zu vermieten. 3093

**Kapellenstraße 16** möbliertes Zimmer zu vermieten. 3047

Karlstraße 44 1 auch 2 große Zimmer, mit oder ohne Möbel, am liebsten an einen Herrn mit Pension zu vermieten. Näh. daselbst im Laden.

Karlstraße 44 eine Wohnung (Frontspitze) zu vermieten. 3675

**Lahnstrasse I sind in dem neuen Hause je 5 Zimmern, Küche, Vorrathskammer, Badestube, Mägdestube, Kohlenaufzug zc. auf 1. October zu vermieten. Näh. Lahnstraße 2.** 2320

Langgasse 40 ist der 2. Stock von 6 II. Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. 3142

Louisenstraße 16 sind versch. möblierte Zimmer zu verm. 3231

**Landhaus Mainzerstraße 42** (früher 32c) zum Alleinbewohnen per 1. October zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres Mainzerstraße 44. 657

### Mainzerstraße 24 zwei möblierte Etagen sofort zu verm. 2625

Mainzerstraße 46 eine freundliche Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör mit Gartenbenutzung zu verm. Näh. daselbst, II. Mühlgasse 13 ist der zweite Stock, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, per October zu vermieten.

Müllerstraße 10 ist eine Hochparterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, per 1. October zu vermieten. Näh. daselbst. Anzusehen von 10 Uhr Vorm. bis 4 Uhr Nachm. 2128

Philippstraße 3 oder Platterstraße 8 ist die schön, gesunde Bel-Etage von 4 Zimmern, Küche, Closet und Zubehör preiswürdig auf 1. October zu vermieten. Näh. Part. 3617

Philippstraße 9, 3 Stiegen, ein schön möbliertes Zimmer auf 15. August billig zu vermieten. 2061

Rheinbahnstraße 5 sind 2 Wohnungen (Parterre 8 Zimmer, Bel-Etage 9 Zimmer) mit Zubehör zu vermieten. Näheres im Souterrain. 10160

Rheinbahnstraße 5 ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. Näh. im Souterrain. 23054

Röderallee 28a ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör im 3. Stock auf 1. October zu vermieten. Näheres Röderallee 30, Parterre. 615

Röderallee 30 ist eine Frontspitzwohnung zu vermieten. 618

Röderstraße 25 ist ein Dachlogis auf 1. October zu verm. 3653

Schachtstraße 3 ist eine Dachwohnung zu vermieten. 3614

Schulgasse 6 kleine Wohnungen zu vermieten, eine per 1. September und zwei per 1. October beziehbar. Näh. bei **Wih. Linnenkohl**, Ellenbogengasse 15. 2841

Schwalbacherstraße 22 (Alteeseite) ist eine Mansarde mit Küche und Keller an ruhige, kinderlose Leute auf 1. October zu vermieten. Näheres im Gartenhaus. 3597

Schwalbacherstraße 43 schön möbl. Zimmer zu verm. 22241

Sedanstraße 4 ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör und eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. Wellrißstraße 41. 3137

**Villa Germania, Sonnenbergerstraße 31, herrschaftlich möblierte Wohnungen**, einzelne Zimmer, mit oder ohne Pension. Bäder. Stallung zc. 2743

### Taunusstrasse 10 (am Kochbrunnen) fein möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten.

Taunusstraße 47, 2 Treppen, sind 2 sehr schöne Zimmer möbliert zu vermieten. Separater Eingang mit Glasverschluss. Sehr mäßiger Preis. Anzusehen zwischen 9 und 4 Uhr. 2819

**Taunusstraße, Sonnenseite, ist eine schöne, möbl. Wohnung, 5 Zimmer, Küche, Keller, Mansarden, für 150 Mk. per Monat von jetzt bis April 1889 zu vermieten durch J. Chr. Glücklich.** 3651

**Victoriastraße ist eine Villa unmöbliert per 1. Oct. anderweitig zu verm. d. J. Chr. Glücklich.** 3652

**Walramstraße 9** ist eine schöne Dachwohnung auf 1. Oct. und ein sehr großes Zimmer auf 1. Sept. zu vermieten. Näh. 1 St. h., Vorderth. 2716

**Webergasse 39, Vorderhaus**, eine schöne Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Keller an ruhige Leute zu vermieten.

Weilstraße in meinem neu erbauten Hause ist die abgeschlossene Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Dachkammer, sowie die Frontspitz-Wohnung von 1 Zimmer, Cabinet, Küche und Zubehör auf October zu vermieten. Näh. bei **Fr. Wolf**, Röderallee 26. 3140

Wellrißstraße 41 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 3641

In den Neubauten Ecke der Keller- und Adlerstraße und Ecke der Keller- und Feldstraße sind verschiedene Wohnungen mit Abschluss, sowie ein **Laden** auf 1. October zu vermieten. 979

**Wohnungen:** 5 Zimmer, Küche und Zubeh. für 500 Mark, 3 Zimm., Küche und Zubeh. und 2 Zimm., Küche und Zubeh. für je 250 Mark zu verm. Näh. Idsteinweg 9. 3670

## Für 800 Mark

ist eine in bester Lage im Willenquartier belegene, neu hergerichtete Parterre-Wohnung von 4 Zimmern mit Veranda, Küche, Keller, 2 Mansarden und Mitbenutzung des Gartens zu vermieten.

### Ruhige Familie

kann wegzugshalber sofort billige Wohnung auf die Zeit von 10 Monaten für 380 Mk. erhalten Emserstraße 75, Bel-Etage.

**Wegen Abreise** ist eine ganz abgeschlossene, warme Winter-Wohnung, 2 geräumige Zimmer und ein dreifenstriger Salon, elegant möblirt, Küche, Keller und Mansarde, für 6 Monate billig abzugeben Taunusstraße, Sonnenseite. Näh. Erped. 2818

Eine schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör (Bel-Etage), nahe der Wilhelmstraße, ist vom 1. October c. ab preiswürdig zu vermieten. Näh. Erped. 3454

Wegzugshalber ist die zweite Etage des Hauses Langgasse 6, bestehend aus 6 Zimmern, Küche und Zubehör, auf die Dauer vom 1. October 1888 bis 1. April 1889 sehr billig zu vermieten. Einzugsehen Vormittags von 11—12 Uhr. 2126

Eine Wohnung in herrlicher, gesunder Lage, 1. Etage, 3 Zimmer, Balkon, Küche mit reichlichem Zubehör, auf Wunsch auch etwas Garten, in nächster Nähe von Wiesbaden ist zum Preise von 350—400 Mk. per sogleich oder später zu verm. Näh. Erp. 3517

**Kleine Wohnung** per 1. August zu vermieten. Näh. bei H. Haas, Webergasse 23, I. 1851

Eine leerstehende Wohnung von 3 Zimmern, 1 Küche und Zubehör, sofort beziehbar, ist billig zu vermieten bei Sprenger, Schiersteinweg. 3667

**Eine abgeschl. Wohnung, bestehend aus 3 kleinen Zimmern, Küche und Zubehör, ist auf 1. October zu vermieten Röderstraße 21, 1 Stg. rechts.**

Dachzimmer, zwei ineinandergehende, mit Keller auf gleich oder später zu vermieten Michaelsberg 18. 3233

Mansard-Wohnung, bestehend aus 3 geräumigen Zimmern, Küche nebst Zubehör, ist auf 1. October zu vermieten. Näheres in dem Droguen-Geschäft Goldgasse 2a. 3668

Schön möblirte Wohnung nebst Schlaf-Zimmer zu vermieten Louisenstraße 43, 1. Stod. 3625

**Möblirte Wohnung Adelhaidstraße 16.** 25107

**Hochfein möbl. Etage** von 7 Pöden und Zubehör von jetzt bis Ende Febr. preisw. zu verm. O. Engel, Friedrichstraße 26. 2775

Schön möblirte Zimmer zu vermieten Nicolastraße 22, P. 2213

Möblirte Zimmer, direct am Walde mit Veranda und prachtvoller Fernsicht, mit oder ohne Pension bill. zu verm. Näh. Erped. 2960

**Möblirte Zimmer Dambachthal 8, I.** 413

**Möblirte Zimmer zu vermieten Emserstraße 19, Part.**

**Nähe am Kochbrunnen** (erste Etage) 3—4 herrschafil. möblirte Zimmer (auf Wunsch mit Küche) a. 1. Sept. oder sofort zu verm. Näh. bei Glücklich, Nerostraße 6. 3431

**Zwei möblirte Zimmer** an einen Herrn zu vermieten. Näh. Gustav-Freitagstraße 4 (Villa). 3119

Für 80 Mark monatlich sind in einer Bel-Etage zwei schöne, große, hübsch möblirte Zimmer (Salon, Schlafzimmer) sofort zu vermieten. Näh. Erped. 234

**Zwei schön möblirte Parterre-Zimmer zu vermieten Dokheimerstraße 2.** 667

**Zwei feinmöblirte Zimmer zu vermieten Schwalbacherstraße 10, Bel-Etage.** 2526

Zwei schöne, ineinandergehende, möblirte Zimmer mit separatem Eingang, auch einzeln zu vermieten kleine Burgstraße 8. 1580

Fein möbl. Salon und Schlafzimmer dauernd an einen oder zwei Herren zu vermieten Dranienstraße 24, Parterre. 3346

Möbl. Salon u. Schlafz. m. Balk. b. 3. v. Osthsejtr. 20, P. 15022

Ein auch zwei möblirte Zimmer per sofort zu vermieten Marktstraße 12, 3 Treppen links. 1940

Ein möbl. Zimmer zu vermieten Helenestraße 22. 1306

Ein schön möblirtes Zimmer per sofort zu vermieten Michaelsberg 18, II links. 1555

Freundl. möbl. Parterre-Zimmer für 12 Mk. monatlich zu vermieten Mühlgasse 13, Seitenbau. 2164

Ein anständig möblirtes Zimmer zu vermieten Faulbrunnstraße 6, 1 St. links. 2301

## Möbl. Zimmer

mit oder ohne Pension zu vermieten. Villa la Rosière, Elisabethenstraße 15, Part. 22982

Ein schön möbl. Zimmer zu vermieten Röderstraße 11, 2 St. 2934

Ein kl., einf., möbl. Parterrezimmer zu verm. Hellmundstr. 34. 3116

Ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten Schulgasse 9, 1. St. Möbl. Zimmer und Mittagstisch zu haben Hermannstraße 12, I. 3199

Ein möbl. Parterre-Zimmer (separater Eingang) mit einem oder zwei Betten, mit oder ohne Pension, an 1 oder 2 junge Leute zu vermieten Saalgasse 30. 3681

Ein möblirtes Parterrezimmer zu vermieten Walramstr. 4. 2382

**Schön möbl. großes, heizb. Zimmer mit sep. Eingang,** event. mit Frühstück oder ganzer Pension **sofort billig** zu vermieten Helenestraße 19, Part. 2564

Ein möbl. Zimmer zu verm. Wellstr. 6, Part. rechts. 3102

**Ein möbl. Zimmer zu verm. Schillerplatz 4, III.** 3199

Ein möblirtes Zimmer zu vermieten Kirchgasse 36, Vorderhaus. Ein möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten Walramstr. 25. 2178

Möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten Bahnhofstraße 6. 3368

**Gut möbl. Zimmer** zu verm. Hellmundstraße 21, II. 1345

**Schön möbl. Zimmer** zu verm. Webergasse 44, II. 24583

**Möbl. Zimmer** zu verm. Frankfurterstraße 10, Bel-Et. 1374

Möbl. Zimmer zu vermieten Häfnergasse 10, I. 2784

Ein möbl. Parterre-Zimmer auf 1. October oder 15. September zu vermieten Dranienstraße 8. 3584

Ein möbl. Zimmer an einen Herrn zu verm. Kirchgasse 14. 23853

Ein gr., möbl. Parterrezimmer zu verm. Dranienstraße 18. 2948

Ein möblirtes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten kleine Schwalbacherstraße 2, 2. Stod. 3661

Ein möbl. Zimmer billig zu verm. Wellstr. 12, 2 St. 3639

Ein Laden-, Näh- oder Bügelräulein kann ein schönes, möbl. Zimmer zum 1. September billig erhalten Feldstraße 12, 1 St. r. 3087

Ein freundliches Parterre-Zimmer mit Pension zu vermieten. Näh. Helenestraße 2, Ecke der Bleichstraße, Part. links. 3103

Eine Dame wünscht von ihrer größeren Wohnung 2 ineinandergehende Zimmer abzugeben. Näh. Hellmundstr. 40, 2 St. 110

2 große Parterre-Zimmer in unmittelbarer Nähe des Marktes zu vermieten. Näh. Bahnhofstraße 5, 1 St. 2229

Zwei leere Zimmer zu vermieten Moritzstraße 23, Parterre. 2258

Schönes, ger. Zimmer, leer, zu vermieten Dranienstraße 27, Hinterhaus, bei Mitteldorf. 25937

Ein unmöblirtes Parterre-Zimmer im Vorderhaus mit separatem Eingang ist zu verm. Dranienstraße 6. Näh. daselbst Part. 3630

Ein großes Parterre-Zimmer zu verm. Helenestraße 2, Laden. 3349

2 heizb. Mansarden auf 1. October z. verm. Hellmundstraße 39. 3682

Ein auch zwei Mansarden zu vermieten Moritzstraße 6. 3676

Eine freundliche, unmöblirte Siebelstube an eine einzelne, brave Person zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 29 im Vorderhaus, Parterre. 3309

Eine Mansarde auf gleich zu vermieten Näheres Langgasse 13 im Laden. 3648

Ein Mansard-Stübchen mit g. Bett ist für 6 Mk. zu vermieten Sedanstraße 2, Parterre, Ecke der Walramstraße.

Möbl. Mansarde b. zu verm. Langgasse 22, 1 St. h.

**Möbl. gr. Mansarde** m. 2 Betten zu verm. Emserstraße 19. Eine möbl. Mansarde zu vermieten Walramstraße 1, 1 Stg. 3410

Möbl. Mans. auf 15. Septbr. zu verm. Schwalbacherstr. 29, I. 3579

Weggasse 27 sind die seither von Geschwister Naurath bewohnten 2 Läden mit Logis im Ganzen oder getrennt auf 1. October anderweitig zu vermieten. Näh. bei Julius Müller, Glasermeister, Grabenstraße 26. 26

Jahnstraße 21 ist ein Laden mit oder ohne Wohnung sofort zu vermieten. 1113

**Nerostraße 35, Neubau,**

sind per 1. October preiswürdig zu vermieten: 1 oder 2 kleine Läden mit kleinem Logis, 1 oder 2 Werkstätten nebst kleiner Wohnung, sodann Wohnungen von 4 Zimmern, 2 Zimmern Küche und Zubehör. Alles Nähere beim Eigenthümer Kapellenstraße 4. 1459

Ein schöner Laden, geeignet für Metzgerei, Delicatessen-Geschäft oder dergl., mit Wohnung, event. Pferdebestall und Remise, ist per 1. October zu vermieten durch  
**J. Chr. Glücklich. 466**

**Metzgergasse 13** ist ein Laden mit Wohnung oder beides getrennt billig zu verm. Näh. Grabenstraße 12. 1889

Laden Ecke der Häfnergasse und kl. Webergasse mit anstoßender Parterre-Wohnung zu vermieten. Einzusehen Morgens von 8 bis 10 Uhr. 963

**Laden zu vermieten 1768**  
**Louisenstraße 20, Ecke der Bahnhofsstraße.**

Laden auf 1. October billig zu verm. Kirchhoffsg. 9, Part. 1252  
**Metzgergasse 19** ist ein Laden mit Wohnung zu vermieten. Näh. Grabenstraße 18. 2623

**Laden mit Wohnung**

zu vermieten. Näheres Wilhelmstraße 44. 12947

**Edladen** mit Wohnung, neu hergerichtet, preiswürdig zu vermieten. Näh. bei J. Chr. Glücklich und Goldgasse 3. 3278

**Langgasse 37** Laden mit Wohnung, 5 Zimmer nebst Zubehör zu vermieten. 3608

**Laden mit Wohnung zu vermieten**  
**Wdelhaidstraße 18. 1880**

Friedrichstraße 37 ist ein geräumiger Laden nebst Zubehör sofort zu vermieten. Näh. bei dem Hauseigentümer Schreinermeister Karl Blumer, oder bei Rechtsanwalt Sehner, Kirchgasse 38. 266

**Das photographische Atelier Langgasse 53** ist auf sogleich zu verm. durch **J. Chr. Glücklich. 25471**

**Friedrichstraße 25**

hoher, eleganter, sehr großer Parterre-Saal als Vereinslokal oder bessere Lagerräume per 1. October zu vermieten. Näh. daselbst beim Castellan. 522

**Marktstraße 12** sind Lagerräume für Möbel, oder für Werkstätte geeignet, per sofort zu vermieten; weiter ist daselbst eine kleine Wohnung per October zu vermieten. 1399

**Werkstätte**, geräumige, helle, event. mit Maschinen-Einrichtung zu vermieten Sonnenbergerstraße 63. 25039

Schwalbacherstraße 78 gr. **Werkstätte** auf Oct. zu verm. 1520

**Werkstätte** per 1. Oct. zu verm. Näh. Mauritiusplatz 3. 2300

Werkstatt oder Magazin zu vermieten Friedrichstraße 38. 2723

Mauergasse 16 ist eine **Werkstätte** zu vermieten. 3182

**Werkstätte** oder Lagerraum zu verm. Hellmundstr. 37. 223

**Eine Werkstätte** für Dreher, Sattler etc., auch als Lagerraum zum 1. October zu vermieten. Näh. Röderstraße 13 im Laden. 3264

**Werkstatt** oder **Lagerraum** zu vermieten. Näh. Karlstraße 38, Hinterhaus, Parterre.

Ein großer **Weinkeller** zu vermieten Adlerstraße 55. 3439

**Kellerabtheilung** zu vermieten Herrnmühlgasse 9. 27010

**Wellrißstraße 30** ist ein Keller mit Wasserleitung und Ablauf event. mit Wohnung auf 1. October zu vermieten. 1756

**Magazinraum** auf 1. October zu verm. Bleichstraße 9. 1517

**Stallung** für 1—2 Pferde mit Geschirrkammer und Heuspeicher auf 1. October zu vermieten Moritzstraße 23. 2237

Anst. Leute erh. Kost und Logis Wellrißstraße 39, 1 St. h. r.

Anst. Mädchen e. b. u. g. Schlafstelle Langgasse 22, 1 St. h.

Keinl. Arbeiter erhalten Logis Kirchgasse 30, Hinterhaus, bei L. Sprunkel. 3243

Zwei reinl. Arbeiter erh. Kost und Logis Steingasse 21, I. 2499

Zwei reinl. Arbeiter können Kost u. Logis erh. Frankenstr. 4, 2 St. I.

Ein anständiger Mann kann Kost und Logis erhalten Moritzstraße 50, Vorderhaus, Frontspise. 3237

Klostermühle sind zwei kleine Wohnungen zu vermieten. 1661

In einem **Landhaus** an der Sonnenbergerstraße ist ein schönes Logis von 3 Zimmern mit Zubehör (Südseite) mit freundlichem Gartenst. auf gleich zu vermieten. Preis 550 Mark. Bevorzugt wird ein einzelnes Ehepaar oder einzelner Herr. Näh. Exped. 23303

**Uferstrasse Mainz,**

**schönste Aussicht auf den ganzen Rhein, Rheingau und Taunusgebirge, gesunde Luft,**

**schöne Wohnung** im 3. und 4. Stock mit allen Bequemlichkeiten per 1. October d. J. zu vermieten. Näh. obere Köhlerstraße 9, Neu-Mainz. 1557

**Pension**

ob. nur Zimmer sind. e. Dame unt. angeneh. Verhältn. billig bei e. Dame. Näh. Haasenstein & Vogler, Langgasse 31. 247

**Pension „Villa Sara“, Mainzerstraße 2, einige Zimmer frei geworden.**

**Sehr angenehme und billige Familien-Pension** (schon von 80 Mk. an pro Mon.) findet man in Stuttgart bei Kreisrichter Werdermann, Werastraße 8. Näh. hier zu erst. Nicolaßstraße 25, II.

**Kurze Mittheilungen**

über den Entwurf eines bürgerlichen Gesetzbuches für das deutsche Reich. XIV.

Nachdruck verboten.

Nach der zweiten Linie sind als gesetzliche Erben berufen die Großeltern des Erblassers, sowie die Abkömmlinge derselben (dritte Linie). Bleibt zur Zeit des Erbfalls nur noch ein Großelterntheil — jeder Mensch hat vier Großelterntheile, nämlich zwei Großväter und zwei Großmütter — so ist er der alleinige Erbe und schließt die etwa vorhandenen Abkömmlinge der übrigen Großelterntheile aus. Ebenso erben mehrere Großelterntheile unter Ausschluß der Abkömmlinge der bereits Verstorbenen, und zwar zu gleichen Antheilen ohne Unterschied, ob sie zur Vater- oder zur Mutter-Seite gehören. Hat keiner der Großelterntheile den Erblasser überlebt, so erbt von ihren Abkömmlingen Derjenige, welcher mit dem Erblasser dem Grade nach am nächsten verwandt ist; mehrere dem Grade nach gleich nahe Verwandte erben zu gleichen Antheilen. In der obigen Figur würde hiernach, wenn der Erblasser A keine Abkömmlinge (erste Linie) hinterließ, auch seine Eltern und etwaigen Geschwister resp. deren Abkömmlinge (zweite Linie) schon vor ihm verstorben wären, der von den vier Großelterntheilen beispielsweise allein

verzeichnete Großvater n den ganzen Nachlaß des A erben. Wäre auch n bereits gestorben, so würde, als dem Grade nach am nächsten, p, der Onkel des A, erben, demnächst r, Cousin des A, dann s und schließlich t.

Nach der dritten Linie würden die Urgroßeltern und deren Abkömmlinge (vierte Linie) erben, nach Maßgabe der vorstehend für die dritte Linie mitgetheilten Vorschriften; nach der vierten Linie die Ur-Urgroßeltern und deren Abkömmlinge (fünfte Linie) in gleicher Weise, und so immer weiter, so lange irgend ein, wenn auch noch so entfernter Verwandtschaftsgrad vorhanden ist.

Neben den vorstehend aufgeführten Verwandtschafts-Linien, und dieselben in den weiteren Linien überhaupt ausschließend, erbt der Ehegatte des Erblassers. Derselbe ist als gesetzlicher Erbe berufen:

- wenn Verwandte der ersten Linie (Abkömmlinge) zur Erbfolge gelangen, zu einem Viertel der Erbschaft;
- wenn Verwandte der zweiten Linie (Eltern oder Geschwister resp. deren Abkömmlinge) zur Erbfolge gelangen, zur Hälfte der Erbschaft;
- wenn aus der dritten Linie ein oder mehrere Großelterntheile zur Erbfolge gelangen, ebenfalls zur Hälfte der Erbschaft;
- wenn aus der dritten Linie nach Wegfall der Großelterntheile deren Abkömmlinge oder wenn die vierte und weitere Linien zur Erbfolge berufen wären, werden dieselben sämmtlich von den überlebenden Ehegatten ausgeschlossen, welcher alsdann die ganze Erbschaft erhält.

Ist der überlebende Ehegatte neben einem Verwandten der zweiten Linie (vgl. b) oder neben einem Großelterntheile (vgl. c) zur Erbschaft berufen, so erhält er als „Voranz“, d. h. vor der Theilung, welche sich dann nur auf den Rest der Erbschaft erstreckt, das Haushalts-Inventar, welches die Ehegatten im gewöhnlichen Gebrauch gehabt haben, mit Ausnahme derjenigen Gegenstände, welche Zubehör eines Grundstücks sind, sowie die Hochzeitsgeschenke.

Falls der Erblasser gar keine resp. keine zu ermittelnden Verwandten und auch keinen Ehegatten hinterläßt, wird er von dem Fiscus desjenigen Bundesstaates beerbt, welchem er zur Zeit seines Todes angehört hat.

#### V. Das Pflichttheilsrecht.

Wie bereits früher bemerkt wurde, ist die jedem Erblasser grundsätzlich zustehende Befugniß, über seinen vereinzigen Nachlaß frei und nach Willkür zu verfügen, beschränkt durch die Ansprüche der Pflichttheils-Berechtigten. Das Pflichttheilsrecht ist im Entwurf, vielfach abweichend von dem zur Zeit in den verschiedenen Rechtsgebieten Deutschlands geltenden Rechten, in folgender Weise geordnet:

Jeder Erblasser, welcher eine Verfügung von Todes wegen (Testament oder Erbvertrag) errichtet, muß:

- jedem Abkömmlinge (Kinder, Enkel, Urenkel u. s. w.),
- jedem Elterntheile (nicht auch Großeltern), sofern dieselben in Ermangelung einer Verfügung von Todes wegen zur gesetzlichen Erbfolge berufen sein würden (vgl. hierüber das früher Gesagte), ingleichen
- seinem Ehegatten so viel hinterlassen, daß der Werth des Hinterlassenen die Hälfte des Werthes des gesetzlichen Erbtheils erreicht (Pflichttheil).

Wenn also z. B. beim Tode des Erblassers vorhanden sind: sein Ehegatte und 4 Kinder, sowie 5 Enkel von einem vor ihm verstorbenen Kinde, so würde der gesetzliche Erbtheil des Ehegatten  $\frac{1}{4}$  betragen, die übrigen  $\frac{3}{4}$  würden an die vier Kinder und die 5 Enkel, also an 5 Kindesstämme fallen, und es würden demnach erhalten jedes der 4 Kinder  $\frac{1}{20}$  des Nachlasses, die 5 Enkel zusammen ebenfalls  $\frac{1}{20}$ , also jeder  $\frac{1}{100}$ . Die Hälfte dieser gesetzlichen Erbtheile bildet den Pflichttheil, welcher demgemäß sich stellen würde auf  $\frac{1}{8}$  des Nachlasses für den Ehegatten,  $\frac{1}{40}$  für jedes der 4 Kinder und  $\frac{1}{200}$  für jeden der 5 Enkel. Wenn der Erblasser keine Abkömmlinge hinterlassen hätte, sondern nur seinen Ehegatten, seinen Vater und 2 Geschwister, so würde der gesetzliche Erbtheil betragen: des Ehegatten  $\frac{1}{2}$  des Nachlasses, des Vaters  $\frac{1}{4}$  und der beiden Geschwister je  $\frac{1}{8}$ ; demgemäß

würde der Pflichttheil sich stellen für den Ehegatten auf  $\frac{1}{4}$  und für den Vater auf  $\frac{1}{8}$  des Nachlasses; den Geschwistern wie allen weiteren Verwandten steht nach Obigem ein Pflichttheils-Anspruch überhaupt nicht zu.

In welcher Art und Weise der Erblasser den Pflichttheils-Berechtigten den ihnen zustehenden Pflichttheil hinterläßt, ist gleichgültig, wenn nur dieselben aus der Erbschaft soviel an Geldwerth (baares Geld, Grundstücke, ausstehende Forderungen, sonstige Sachen) erhalten, als bei der Berechnung nach dem Geldwerthe des gesammten Nachlasses der Pflichttheil beträgt. Es ist also nicht erforderlich, daß der Erblasser den Pflichttheils-Berechtigten zum Erben in Höhe seines Pflichttheils einsetzt, sondern er kann z. B. einen Fremden zum Universalerben einsetzen und diesem die Auszahlung eines Vermächtnisses an den Pflichttheils-Berechtigten auferlegen; falls der Geldwerth dieses Vermächtnisses den rechnungsmäßigen Pflichttheil erreicht, ist der Pflichttheils-Berechtigte abgefunden.

Wenn der Erblasser in seinem Testament (resp. Erbvertrag) den Pflichttheils-Berechtigten ganz übergegangen hat, so ist zu unterscheiden: Verhört die Uebergebung auf einem Irrthum des Erblassers, z. B. derselbe glaubte, der Pflichttheils-Berechtigte sei bereits gestorben oder er hatte von seinem Vorhandensein überhaupt keine Kenntniß, so kann der Pflichttheils-Berechtigte das Testament anfechten. Hat dagegen der Erblasser den Pflichttheils-Berechtigten wissentlich übergegangen, so steht dem letzteren kein Anfechtungsrecht zu, das Testament (Erbvertrag) bleibt in Kraft, und der Pflichttheils-Berechtigte kann nur von dem resp. den eingesetzten Erben die Auszahlung des zu berechnenden Pflichttheils in baarem Gelde fordern. Ist der eingesetzte Erbe durch das Testament mit Vermächtnissen beschwert, so müssen, falls der Erblasser nichts anderes bestimmt hat, die Vermächtnißnehmer sich einen verhältnismäßigen Abzug behufs Deckung des Pflichttheils gefallen lassen. Hat der Erblasser den Pflichttheils-Berechtigten zwar nicht ganz übergegangen, ihm aber nur eine den Werth des Pflichttheils nicht erreichende Zuwendung gemacht, so kann der Pflichttheils-Berechtigte vom Erben die Zahlung des Fehl-Betrages als Ergänzung oder, unter Ausschlagung jener Zuwendung, den ganzen Pflichttheil fordern.

#### Auszug aus den Civilstands-Registern der Nachbarorte.

**Fiebrich-Mosbad.** Geboren. Am 14. Aug.: Dem Kaufmann Joseph Viehöfer e. S. — Am 16. Aug.: Dem Kutcher Christian Debus e. S. — Am 17. Aug.: Dem Eisenbahn-Diener Hermann Knauth e. S. — Am 18. Aug.: Dem Schreinermeister Friedrich Hermann e. T. — Am 19. Aug.: Dem Tagelöhner Johann Wilmann e. S. — Dem Fabrikarbeiter Heinrich Gigerich e. T. — Dem Wäblenbesitzer Heinrich Schneider e. T. — Am 20. Aug.: Dem Pfarrer Wilhelm Meyer e. S. — Am 21. Aug.: Dem Tagelöhner Heinrich Jacob Carl Müller e. T. — Dem Tagelöhner Johann Reith e. T. — Am 22. Aug.: Dem Tagelöhner Carl Reip e. S. — Eine unehel. T. — Am 23. Aug.: Dem Tagelöhner Carl Fögel e. S. — Aufgeboren: Der Tagelöhner Hermann Joseph Gersbach von Winkel im Rheingaukreise, wohnh. dahier, und die Wittve des Tagelöhners Heinrich Wendel, Elisabeth Catharine, geb. Eichenauer, von Lautert, Kreis St. Goarshausen, wohnh. dahier. — Der Schlosser Wilhelm Kehler von hier, wohnh. zu Mannheim, und Johanna Barbara Elisabeth Philippine Mohr von hier, wohnh. dahier. — Der Tagelöhner August Carl Scherrer von Gramberg im Unterlahnkreise, wohnh. dahier, und Elisabeth Naab von Romrod, Kreis Alsfeld, wohnh. zu Mainz. — Der Tagelöhner Ludwig Köhling von Groß-Bentlach, Kreis Gerbunden, wohnh. dahier, und Marie Gasteier von hier, wohnh. dahier. — Der Schlosser Johann Philipp Kaltwasser, wohnh. dahier, und Louise Catharine Klein, wohnh. zu Wiesbaden. — Der Tagelöhner Carl Philipp Wilhelm Gänßler, wohnh. zu Eßterstein, und Catharine Lorenz, wohnh. dahier. — Verehelicht. Am 18. Aug.: Der Schlosser Heinrich Christian Gödy von Walsdorf im Untertaunuskreise, wohnh. dahier, und Sophie Caroline Vogt von Erbenheim, wohnh. dahier. — Der Kaufmann Johann Heinrich Deubel von Schwabach in Bayern, wohnh. zu Leipzig, und Julie Sophie Therese Cahn von Mainz, bisher dahier wohnh. — Am 19. Aug.: Der Tagelöhner Andreas Richtenberg von Coblenz, wohnh. zu Amöneburg bei Castell, und die Wittve des Tagelöhners Gustav Berch, Elisabeth Louise, geb. Euler, von Merenberg, bisher dahier wohnh. — Der veru. Tagelöhner Johann Jacob Diels von Gageneindogen, wohnh. dahier, und Johanneette Elisabeth Wahl von Kettenbach im Untertaunuskreise, wohnh. dahier. — Am 22. Aug.: Der Tagelöhner Franz Adam Krebs von Aura, Bez. Amis Sohr in Bayern, wohnh. dahier, und Juliane Appel von Dittlosroba, Bez. Amis Hammelburg in Bayern, wohnh. dahier. — Gestorben. Am 18. Aug.: Der unverehel. Cigarrenarbeiter Johann Bender von hier, alt 24 J. — Am 19. Aug.: Der unverehel. Landmann Friedrich Philipp Strüder, alt 25 J. — Am 23. Aug.: Der unverehel. Schreinergehülfe Martin Höfer, alt 21 J.

**Bierstadt.** Geboren. Am 14. Aug.: Dem Schmied Georg Sternberger e. L., N. Pauline. — Am 22. Aug.: Dem Landmann Christian Mühl III. e. S., N. Wilhelm. — Dem Landmann Carl Christian Mayer e. L., N. Auguste Lina. — Verheiratet. Am 25. Aug.: Der verm. Tagelöhner Philipp Carl Bierbrauer, und die verm. Wittbin Catharine Elisabeth Schüller, geb. Frechenhäuser, Beide von hier.

**Dohheim.** Geboren. Am 17. Aug.: Dem Königl. Forst-Aufseher Gustav Adolf Mehl e. S. — Am 20. Aug.: Dem Lüncher Georg Friedrich Philipp Christian Krieger e. L., N. Marie Theodore. — Am 21. Aug.: Dem Maurer Philipp Friedrich Wilhelm Höhn e. L., N. Auguste Elise. — Aufgeboten: Der Tagelöhner Johann Wilhelm Karl Römer und Caroline Margarethe Catharine Keiper, Beide dahier wohnh. — Verheiratet. Am 18. Aug.: Der Tagelöhner Adolf Menges und Louise Becht, Beide dahier wohnh. — Gestorben. Am 19. Aug.: Der Schreiner Christian Peter Kraus, alt 69 J. — Am 20. Aug.: Marie Elise, geb. Wintermeyer, Ehefrau des Landmanns Johann Conrad Wintermeyer, alt 77 J.

**Sonnenberg und Hambach.** Verheiratet: Am 18. Aug.: Der Schreinergehilfe Philipp Christian Peter Schmidt und Sophie Friederike Christiane Memberger, Beide aus Sonnenberg und wohnh. dajelbst. — Gestorben. Am 18. Aug.: Wilhelmine Henriette, L. des Schreiners Philipp Ludwig Wilhelm Dörr zu Sonnenberg, alt 1 J. 3 M. 23 T.

## Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 27. August 1888.)

**Adler:**  
Hilverscheidt, Kfm., Aachen.  
Römer, Kfm., Bonn.  
Sunkel, Kfm., Leipzig.  
Katz, Kfm., Pforzheim.  
Rosenberg, Kfm. m. Tocht., Köln.  
Dohm, Hptm. a. D., Essen.  
Haasemann, Kfm. m. Fr., Hannover.  
Vollbracht, Kfm. m. Fr., Hamburg.  
Grafe, Fbkb. m. Schwester, Westerhüsen.  
Schaffer, Kfm., Idar.  
Seymour-Jones, m. Fr., Woxham.  
Mac-Lellan, Frl., Boston.  
Richardson, Frl., Amerika.  
Brie, Berlin.  
van der Gevel, m. Fam., Rotterdam.

**Bären:**  
Wild, Kfm., Idar.

**Hotel Block:**  
Lippmann, m. Fam., Aachen.  
Harx, Dr. phil. m. Fr., Breslau.

**Zwei Bücke:**  
Müller, Ober-Ingelheim.  
Weber, Rector, Grevesberg.

**Central-Hotel:**  
Biersborn, Kfm., Aachen.  
Löffler, Kfm. m. Fr., Leipzig.  
Grimpe, Kfm., Berlin.  
Hilling, m. Fr., Oberlangnitz.  
Zilkens, Direct. m. 4 Kindern, Ehrenfeld.

**Cölnischer Hof:**  
Ruess, Rent. m. Fr., Rostock.

**Hotel Dahlheim:**  
Rottorf, Lehrer, Sömmerda.  
Fentgen, Fr. m. Sohn, Metz.  
Brook, m. Fr., Berlin.

**Hotel Dasch:**  
Schäffer, Frankfurt.  
Schäffer, St. Gallen.  
Bieg, Nürnberg.

**Eisenbahn-Hotel:**  
Köhler, m. Töcht., Newied.  
Claus, Kfm., Magdeburg.  
Krombach, m. Fr., Crefeld.  
Büdgenbach, Frl., Crefeld.  
Rudolph, Frl., Crefeld.  
Wülfing, Frl., Crefeld.

**Engel:**  
Schmidt, Fbkb. m. Fr., Berlin.  
Rosenstein, Kfm., Landsbut.  
Förck, Fr., Berlin.  
Stassen, Fr., Landsberg.  
Grohmann, Rechn.-Rath, Berlin.  
Landsberg, Fr., Oberlahnstein.

**Einhorn:**  
Findeisen, Inspect. m. Fr., Leipzig.  
Garbe, Rent., Hannover.  
Antoni, Rent., Hannover.  
Kramer, Kfm. m. Fr., Bonn.  
Richter, Kfm., Bielefeld.  
Heidsick, 2 Kfite., Hannover.  
Weber, Fbkb. m. Sohn, Elberfeld.  
Mellinghoff, Fbkb. m. Fam., Mülheim.

Rheinländer, Kirn.  
Brustmann, Kfm. m. Fr., Crefeld.  
Flöck, Ingen., Homburg.  
Bay, Kfm. m. Fr., Leipzig.  
Naumann, Kfm., Leipzig.  
Lohr, Kfm., Dauborn.  
Bau, Kfm., Elberfeld.  
Zinke, Kfm., Coburg.

**Grüner Wald:**  
Kramer, Kfm., Köln.  
Hofmann Kfm., Mannheim.  
Barth, Kfm., Stuttgart.  
Kischling, m. Fr., Weimar.  
Dombrowski, Kfm., Berlin.  
Reisinger, Kfm., Barmen.  
Braundt, Kfm., Bonn.  
Grahm, Kfm., Bonn.  
Eloberstein, Kfm., Bonn.  
Morell, Kfm., Würzburg.  
Schmitt, Kfm., München.  
Bach, Kfm., Köln.  
Liersch, Kfm., Köln.  
Bäbre, Kfm. m. Fr., Hannover.

**Vier Jahreszeiten:**  
Scholten, Kfm., Almelo.  
Thilmann, Fr., Amerika.  
Thilmann m. Fam., Bonn.  
van Schmid m. Schwester, London.

Deli-Sumatra.  
van Coenen, Bürgermeist. m. Fam., Zutphen.  
Fisher m. Fam., Pittsburgh.  
Norton, Frl., Buffalo.  
Williams, Fr., Buffalo.  
Demond, Frl., Buffalo.  
Paneratiöff, geb. Prinzessin Gortschakoff, Fr., Warschau.

**Pension „Hotel Kaiserbad“:**  
Orr, Frl., St. Annesor-bea.  
Smith, Frl., London.  
Le Fort, Frl., Paris.  
Hutner, Frl., Paris.  
Völker, Fr. Dr., Godesberg.  
v. Sprechelsen, 2 Frl., Bremen.  
Schmidt, Frl., Darmstadt.  
Wild, Frl., Bingerbrück.  
Carl, Frl., Kaiserslautern.  
Schlumberger m. Fr., Basel.

**Goldene Krone:**  
Latte, Fr. m. Tocht., Kulmssee.

**Goldene Kette:**  
Meess, Fr. Reallehrer, Kaiserslautern.  
Meyer, Breslau.  
Barten, Kfm. m. Fr., Berlin.  
Pickenpach, Kfm., Münster.  
Husadel, Kfm., Münster.  
Husadel, Frl., Münster.

**Weisse Lilien:**  
Palzer, Reallehrer, Simmern.  
Kuhn, Oderheim.

**Nassauer Hof:**  
van Peer m. Fr., Rotterdam.  
van Peer, Rotterdam.  
de Meren m. Fr., Brüssel.

**Nonnenhof:**  
Kimpel, Stud., Caub.  
Hänel m. Fr., Aue.  
Schwarz, Rechtsanw., Jali.  
Blötzer, Kfm., Elberfeld.  
Kreyer, Direct. m. Fr., Tri-r.  
Reifrenze, Dr. m. Fr., Schweden.  
Kapp, Hamm.  
Wolf, Fbkb., Berlin.  
Müller, Fbkb., St. Johann.  
Lindenberg, Fbkb., Dortmund.  
Rosenthal, Fbkb., Dortmund.  
Schüssler, Fbkb., Köln.

**Hotel du Nord:**  
Petersen m. Fr., Dänemark.  
Sherwood, Fr., Michigan.  
Sherwood, Frl., Michigan.  
Drury, Fr., Chicago.  
Grauns, Frl., Buffalo.

**Hotel St. Petersburg:**  
Soguishess, Fr. m. Gesellschaft, Moskau.  
Cliffort, Esqu., Chicago.

**Rhein-Hotel:**  
Morgan, Fr. m. Fam., London.  
Bri les, Kfm. m. Fr., Berlin.  
Selig, Kfm., Würzburg.  
Hall m. Fr., London.  
Turner, Frl., London.  
Meinhardt, Frl., Berlin.  
Hindle, Rent. m. Fam., Harrogate.

Neale, Fr. m. Tocht., Keswick.  
Farrington, Fr. m. 2 Töcht., Melbourne.

Lefever m. Tocht., London.  
Swits, New-York.  
Smith, Fr., Norwood.  
Wemyes, Pfarrer, Edinburg.  
Harmon, Dr. m. Tcht., New-York.  
Magee, Frl., Dublin.  
Shaw m. Fr., Ontario.  
Gentili, Rent., London.

**Römerbad:**  
Wretemann, Reichsgerichts-Rath m. Fr., Stockholm.

**Rose:**  
Sir u. Lady Lyons, General, London.  
James m. Fam., Richmond.  
Chapman m. Fr., Sandsuky.

**Weisses Ross:**  
Haufstängel, Maler, München.  
Schulder, Kfm., Wald.  
Marcas, Buchhändler, Wald.  
Helmholz m. Fr., Potsdam.  
Clementz, Maler, Berlin.  
Bittner, Notar, Lichtenfels.  
Frankenthal, Fr. m. Fam., San Francisco.  
Marck, Magdeburg.

**Weisser Schwan:**  
Reifenberg, Fabrikbes., Mainz.  
Behrens, Fabrikbes. Dr., Osterwick.  
Behrens, Frl., Osterwick.

**Spiegel:**  
Oppermann, Rent., Northeim.  
Haars, Fr., Northeim.  
Schwarz, Fr., Maxstadt.  
Sachs, Köln.

**Schützenhof:**  
Schrüder, Fabrikbes., Barmen.  
Merten, Düsseldorf.  
Färber, Düsseldorf.  
Otto, Bank-Direct. m. Fr., Stolp.  
Schink, Gohlis.  
Hegeer, m. Fr., Schommbeck.  
Giesecke, Rent. m. Fr., Kellinghusen.  
Giesecke, Frl., Kellinghusen.  
Dörgmann, Frl., Kellinghusen.  
Hermann, Frl., Bisefeld.  
van Green, Rent. m. Fam., Haag.

**Tannhäuser:**  
Vogels, Haag.  
Budda, Forststr., Schwalbach.  
Meyerson, Dr. med. m. Fr., Warschau.

**Taunus-Hotel:**  
Pittamitz, Dr. d. ges. Heilkunde, Görz.  
Köhler, Kfm. m. Fr., Dresden.  
Vausch, Rent. m. Fr., Berlin.  
Münzel, Köln.  
Stork, Rent. m. Töcht. Karlsruhe.  
Sehlmacher, Frl. m. Schwester, Leipzig.

Redel, m. Fr., Leipzig.  
Vraderbein, Reg.-u. Med.-Rath Dr., Arnberg.  
Eggers, m. Fr., Remsburg.  
Austray, Frl., Braunschweig.  
Landsberg, Frl., Nordhaus.  
Sunkel, m. Fr., Lbseldorf.  
Heusmann, Rent., Holland.  
Frauburger, Rent., Harlingen.  
Weydemann, Rent. m. Fr., Bremen.  
v. Schwarz, Fabrikbes. m. Fam., Nürnberg.

Schrühmüller, Rent. m. Fr., New-York.

Manotty, Advocat m. Fam., Lüttich.  
Schumacher, Rent. m. Fr., Gladbach.  
Wrzesniewski, Kfm., Paris.  
van Schmid, Rent. m. Fam., Haag.  
Hommers, Rent., Gröningen.  
Höne, Baumstr. m. Fr., Halle.  
Vuux, Rent. m. Fr., Schwcia.  
Wilhelm, Apoth., Oberlahnstein.

**Hotel Vogel:**  
Busl, Cassel.  
Hurdes, m. Fr., Hamburg.  
Baisevoin, 2 Hrn., Amsterdam.  
Nolthenius, Amste. dam.

**Hotel Weins:**  
Förster, Pastor m. Fr., Grassau.  
Zabel, Kfm. m. Fr., Dresden.  
Eisenmayer, Hassloch.  
Becker, Kfm., Lünebu g.  
Luckow, Kfm. m. Fr., Dresden.  
Deimel, Kfm., Hachenburg.  
Boesner, Ingen., Augustenthal.

**In Privathäusern:**  
Pension Internationale:  
Windham, m. Fam. u. Bed., England.  
Allenby, 2 Frls., Lincoln.  
Anderson, Fr., England.  
Bellevue, England.

Pension Mon-Repos:  
Grünberg, Stud., Paris.  
Hotel & Pension Quisisana:  
Stokes, 2 Frls., Detroit.  
Dickenson, Frl., Detroit.  
Röderstrasse 40:  
Kunze, Kfm. m. Fam., Wästegiersdorf.

Villa Anna:  
Krassnosdsky, Fr. m. Tocht., Petersburg.  
Limbürg-Stirum, Graf m. Fam. u. Beo., Brüssel.  
Villa Germania:  
Kleiber, Baron m. Fr., Russland.  
Villa Heibel:  
v. Zychlinsky, Priester, Posen.  
Villa Monbijou:  
Noyle, Fr., London.

# 4. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

Nr. 201.

Dienstag den 28. August

1888.

## Lokales und Provinzielles.

\* **Tagesordnung** für die heutige Sitzung des Gemeinderaths: 1) Genehmigung von Rechnungen und Cautionsleistungen; 2) Genehmigung eines Kaufvertrags; 3) Beugung von Gewerbe-Concessionsgesuchen, betreffs Gast- und Schankwirtschaft; 4) Vorlage der Curfonsrechnung für das Etatsjahr 1887/88; 5) Beugung von Baugesuchen; 6) Vergebung von Arbeiten und Lieferungen; 7) Gesuche und sonstige Vorlagen verschiedener Inhalts.

\* **Parteitag der deutsch-freisinnigen Partei.** Der am Sonntag hier abgehaltene Parteitag der deutsch-freisinnigen Partei für Nassau und Homburg war aus allen Kreisen Nassaus sehr stark besucht, aber auch aus Hanau, Mannheim, Frankfurt, der Pfalz waren Parteigenossen anwesend. In der Vormittags unter dem Vorsitz des Herrn Abg. Wisman stattgehabten Vertrauensmänner-Versammlung wurde für die Agitation zu den nächsten Landtagswahlen folgende Resolution angenommen: Aufgabe der Landtagswahlen ist es, insbesondere einer jeden Erhöhung der Steuerlast in Preußen namentlich auch unter dem Vorwande einer „Steuerreform“ einen Riegel vorzuziehen; eine Entlastung der kleineren Gewerbetreibenden in Bezug auf die Gewerbesteuer, der Grundbesitzer durch Ermäßigung des Verkaufsstempels, Mieths- und Pachtstempels herbeizuführen; der Landwirtschaft einen wirksamen Schutz gegen Wildschaden, insbesondere durch Entgatterung aller Hegebezirke für Hochwild zu sichern; auf Hebung der Volksschule, Verbesserung der Verhältnisse der Lehrer durch gesetzliche Regelung der Altersversorgung, Aufhebung der Wittwen- und Waisen-Kassenbeiträge zu bringen; die Selbstverwaltung der Gemeinden zu erweitern, die Privilegien der Großgrundbesitzer und der Großindustrie in der Kreisordnung zu beseitigen und die verfassungsmäßigen Rechte des Volkes vor einer weiteren Verminderung und Schwächung zu bewahren. Das Landtagswahlrecht ist auf der Grundlage des Reichstagswahlrechts, insbesondere auch durch Einführung der geheimen Abstimmung zu reformieren und das jährliche Neubewilligungsrecht des Landtages für alle directen Steuern zu erheben als unerlässlicher Schutz gegen eine fortgesetzte Erhöhung der Gesamtsteuerlast und im Interesse der Sparsamkeit im öffentlichen Haushalte. Für Nachmittags 3 Uhr war sodann eine öffentliche Versammlung anberaumt, zu welcher der Führer der Partei der Abg. Eugen Richter erschienen und sprechen werde. Vor der festgesetzten Stunde schon hatte sich das Publikum sehr zahlreich eingefunden und als um 3 Uhr der große Saal der „Kaiserhalle“ geöffnet wurde, waren im Ru alle Plätze besetzt. Unter lebhaften Zurufen erschien Herr Richter, begleitet von dem Anwalte, im Saale. Zunächst richtete Herr Abgeordneter Wisman einige Begrüßungsworte an die Versammlung und ertheilte dann dem Vorsitz Herrn Stadtvorsteher Weill, welcher Herrn Richter das Wort gab. Redner verbreitete sich in 1<sup>1</sup>stündigem Vortrage über die einzelnen Punkte der obigen Resolution, indem er mit scharfen Zügen das Bild der gegenwärtigen politischen Lage zeichnete und das Verhalten der deutsch-freisinnigen Partei in den letzten Legislaturperioden schilderte. Die gegenwärtige Wirtschaftspolitik erstrebe im Reichstage die Genehmigung zur Erhöhung und Vermehrung der Steuern und Zölle. Steregen mit allen Mitteln anzupfropfen, erachte die Partei für ihre Pflicht und habe deshalb bei jeder Gelegenheit in diesem Sinne gehandelt. Zum Zwecke der Erhöhung der Steuern sei der letzte Reichstag aufgelöst worden, allerdings unter Beziehung auf die Militärfrage. Diese Militärfrage zu lösen, d. h. die geforderte Erhöhung der Präsenzstärke von 42,000 Mann zu bewilligen, sei die freisinnige Partei sehr wohl einmüthig bereit gewesen, aber nur vorläufig auf 3 Jahre und nicht wie gefordert worden, auf sieben Jahre. Der nach der stattgehabten Auflösung erwählte Reichstag, ein „Angstproduct“, sei willfähriger gewesen, er habe nicht nur die Militärvorlage, sondern auch gleich eine Anzahl neuer Steuern bewilligt, deren Gesamtsummevertrag sich auf 150 bis 200 Millionen Mark belaufe. Es müsse nun dahin gewirkt werden, daß eine Ermäßigung der überlastenden Steuerzahler eintrete. Der Abzicht, eine Capital-Neutenentwerfen als Zuschlag zur Einkommensteuer einzuführen, müsse entgegengetreten werden, denn bei dem gegenwärtigen Zinsfuß sei eine solche Steuer übel angebracht. Auch die Befugnisse der Verwaltungsbehörden bei Veranlagung der Steuern seien möglichst zu beschränken. Nicht in die Hände des Landrathes gehöre das Betanlagungswesen, sondern hierzu bedürfe es einer besonderen unabhängigen Commission, damit das fisciatische Interesse ausgeschlossen sei. Infolge der vermehrten und erhöhten Besteuerung seien die Staatsfinanzen der Art, daß an eine Verwendung des Ueberschusses gegangen werde müßte. Dieser Ueberschuß wurde theilweise durch Gesetz zur Entlastung der Gemeindschulen verwendet, aber nur 20 Millionen, und das reichte nicht aus, es müsse daher ein höherer Betrag zu diesem und zum Zwecke der organischen Verbesserung der Schule und zur Verbesserung der Lehrer-Verhältnisse Verwendung finden. Auch die Herabsetzung der Gewerbesteuer für gewisse Classen der kleineren Gewerbetreibenden und des Verkaufsstempels für Immobilien und Ermäßigung oder Aufhebung der Stempelsteuer für Pacht- und Mieth-Verträge sei zu erheben, wie aus den erhöhten Erträgen der Eisenbahnen die Befolgungen der Unterbeamten und die Servis-Gelder für dieselben zu erhöhen seien. Redner gelangte auch zur Besprechung der Frage, betr. Einführung der altpreußischen Städteordnung von 1852 für die größeren nassauischen Orte. Die nassauische Bevölkerung möge Alles auf-

bieten, um die ihr allerdings auch spärlich zugewiesene Selbstständigkeit der nassauischen Verordnung zu erhalten und sich gegen die Einführung der erwähnten Städteordnung wehren. Die neue Kreisordnung beweise, was bei der heutigen Reform der Selbstverwaltung herauskomme, denn sie bedeute unter dem Scheintitel der Selbstverwaltung nur die Verstärkung der Macht der Bureaucratie, insbesondere der Landräthe. Uebergehend zu der Reform der Jagdverhältnisse, besprach Redner den f. 3. von der freisinnigen Partei in der letzten Session gestellten Antrag auf Herbeiführung eines Gesetzes, welches die Hegung von Schwarzwild und Hochwild auf eingezogenen Bezirken beschränken soll. Nur die Einbegung des Wildes schaffe Abhilfe; es müsse daher für Jedermann gestattet sein, dasjenige Wild, welches sich außerhalb der Einbegung befindet, abzuweiden. In der Jagdfrage müsse die Gemeinde souverän sein und nicht von der Forstbehörde abhängen. In den kirchenpolitischen Fragen seien die Mitglieder der Partei in einzelnen Punkten auseinander gegangen, einige gewesen seien sie aber alle darin, daß die Anzeigepflicht und das Einpruchsrecht in Bezug auf Geistliche nicht gerechtfertigt sei. Schließlich kam Redner auf das Verhalten Kaiser Friedrichs im Punkte der Wahlfreiheit zu sprechen. Wie sehr dieser edle Mulder befreit war, das Recht der Wahlfreiheit dem Volke zu wehren, geht aus seinem Verhalten gegen den Minister Puttamer hervor. Was die parlamentarische freisinnige Partei erstrebt, will sie nicht für sich, sondern nach ihrer innersten Ueberzeugung für das Wohl des Volkes und das Heil des Vaterlandes: Beides ist ihr Leitstern gewesen, wird es stets sein und bleiben immerdar. (Lang anhaltender Beifall.) Mit einem Hoch, in das die ganze Versammlung begeistert einstimmte, schloß der Vorsitzende, Herr Stadtvorsteher Weill, hierauf die Versammlung.

\* **Das Preisstücken des „Schützen-Vereins“** wurde vorgestern benannt. Die Beilegung war eine sehr rege. Das Resultat ist folgendes: 1) Standfeststücken. 1. Preis Th. Werner (57 Ringe), eine Eisgarnitur mit Vorleger in Etui, Werth 110 Mk.; 2. Preis S. Ederlin (55 R.), eine Nähmaschine, Werth 90 Mk.; 3. Preis C. Grünig (54 R.), ein Bier-Service (Hirschhorn mit Jagdflüden), Werth 60 Mk.; 4. Preis L. Stamm (54 R.), ein Duzend silberne Dessertmesser, Werth 45 Mk.; 5. Preis C. Kreidel (54 R.), ein Regulator mit Schlagwerk, Werth 40 Mk.; 6. Preis F. Kuepp (53 R.), ein Manopel, Werth 35 Mk.; 7. Preis F. Kreidel (51 R.), ein silberner Vorlegelöffel, Werth 32 Mk.; 8. Preis W. Wegandt (50 R.), ein silbernes Tranchirbesteck mit Etui, Werth 30 Mk.; 9. Preis W. Bind (49 R.), ein Wandtableau, Werth 25 Mk.; 10. Preis S. Ditt (48 R.), ein Duzend Obstmesser, Werth 23 Mk.; 11. Preis C. Wagemann (48 R.), eine Diamantuhr, Werth 18 Mk.; 12. Preis C. Brell (48 R.), ein Liqueur-Service, Werth 18 Mk.; 13. Preis W. Wegandt (47 R.), ein Kaffee-Service, Werth 17 Mk.; 14. Preis Jacob Ditt (47 R.), ein Guillier, Werth 17 Mk.; 15. Preis F. Niehl (47 R.), ein Plumentisch, Werth 16 Mk.; 16. Preis Ph. Geyer (46 R.), ein Wein-Service, Werth 15 Mk.; 17. Preis Ch. Krell (45 R.), ein Tranchirbesteck, Werth 15 Mk.; 18. Preis G. Fr. Fischer (45 R.), ein Liqueur-Service, Werth 15 Mk.; 19. Preis L. Wachhaus (45 R.), zwei Bienen, Werth 14 Mk.; 20. Preis L. Cramer (44 R.), eine Kettelampe, Werth 14 Mk.; 21. Preis W. Wegandt, Kaufmann (44 R.), eine Lampe, Werth 12 Mk.; 22. Preis S. Wegandt (44 R.), ein Vocal, Werth 12 Mk.; 23. Preis L. Heiler (44 R.), eine Confectschale, Werth 12 Mk.; 24. Preis Gd. Eidenmeyer (44 R.), ein Regenschirm, Werth 12 Mk.; 25. Preis Gd. Schmidt (44 R.), eine Fruchtchale, Werth 12 Mk.; 26. Preis G. Bücher (43 R.), ein Patronenkasten, Werth 11 Mk.; 27. Preis C. Hoffmann (40 R.), eine Amsel, Werth 11 Mk.; 28. Preis F. Beilstein (40 R.), ein Aufsatz, Werth 10 Mk.; 29. Preis S. See (40 R.), eine Fleischmaschine, Werth 10 Mk.; 30. Preis C. Roth (39 R.), eine Kartenchale, Werth 10 Mk.; 31. Preis S. Reiz (39 R.), ein Brotkorb, Werth 9 Mk.; 32. Preis Ch. Kalkbrenner (39 R.), ein Toilettenweimer, Werth 8 Mk.; 33. Preis M. Schmidt (38 R.), ein Rauch-Service, Werth 7 Mk.; 34. Preis Fr. Hench (38 R.), ein Uhrgehüll, Werth 7 Mk.; 35. Preis S. Klett (37 R.), ein Brodteller, Werth 6 Mk.; 36. Preis G. Monhof (35 R.), ein Liqueur-Service, Werth 6 Mk.; 37. Preis W. Löw (34 R.), eine Fruchtchale, Werth 6 Mk.; 38. Preis W. Engel (32 R.), eine Butterdose, Werth 6 Mk.; 39. Preis G. Földner (29 R.), ein Brodteller, Werth 6 Mk.; 40. Preis W. Wachenheimer (28 R.), ein Cigarrenteller, Werth 5 Mk.; 41. Preis G. Stahl (28 R.), ein Bier-Service, Werth 5 Mk.; 42. Preis A. Mann (26 R.), eine Tisch-Garnitur, Werth 5 Mk.; 43. Preis S. Krug (25 R.), eine Lampe, Werth 5 Mk.; 44. Preis (24 R.), ein Cigarren-Etui, Werth 4 Mk.; 45. Preis F. Jänner (21 R.), ein Bräuterteller, Werth 4 Mk. 2) Prämien für meist geschossene Blättchen. 1. Prämie C. Grünig ein Etui mit 20 Mk. baar; 2. Prämie S. Ederlin, ein Etui mit 10 Mk. baar; 3. Prämie W. Reibold, ein Etui mit 5 Mk. baar. 3) Prämien für bestgeschossene Blättchen. 1. Prämie W. Reibold, eine seidene Fahne; 2. Prämie L. Heiler, eine seidene Fahne; 3. Prämie C. Cramer, eine seidene Fahne; 4. Prämie M. Schmidt, eine seidene Fahne; 5. Prämie C. Grünig, eine seidene Fahne; 6. Prämie S. Klett, eine seidene Fahne. Für das bestgeschossene Blättchen. a. Auf Stand: 1. Ehrenpreis ein Trinchhorn, W. Reibold; b. Auf Feld: 2. Ehrenpreis eine silberne Fruchtchale, W. Wachenheimer; c. Auf Stand: 3. Ehrenpreis eine silberne Münze für meist geschossene Ringe im Weizen, L. Heiler. Jagdstand. 1. Preis F. Freinsheim (30 R.), ein Tranchirbesteck mit Fleischgabeln, Werth 35 Mk.; 2. Preis L. Heiler (30 R.), ein Wolfsteppich, Werth 25 Mk.;

3. Preis C. Wagemann (30 R.), ein Siqueur-Service (Hirschhorn), Werth 20 Mk.; 4. Preis G. Mondorf (28 R.), eine Toilette-Garnitur, Werth 18 Mk.; 5. Preis G. Grünig (28 R.), ein Schirmständer aus Hirschhorn, Werth 16 Mk.; 6. Preis Ed. Schmidt (26 R.), ein Kleiderhalter aus Hirschhorn, Werth 15 Mk.; 7. Preis L. Stamm (24 R.), ein Tintenfaß, Werth 11 Mk.; 8. Preis S. Esterlin (24 R.), ein Mischfaß, Werth 9 Mk.; 9. Preis A. Mann (23 R.), ein Jagdtstuhl, Werth 9 Mk.; 10. Preis M. Sperling (22 R.), eine Sühnertafel, Werth 8 Mk.; 11. Preis W. Bind (17 R.), eine Jagdpfeife, Werth 7 Mk.; 12. Preis F. Feubel (16 R.), ein Paar Gamaschen, Werth 6 Mk.; 13. Preis S. Gämeyer (14 R.), ein Ständer für Pfeffer und Salz, Werth 5 Mk.; 14. Preis J. Krane (14 R.), ein Salatbesteck, Werth 4 Mk.; 15. Preis S. Krane (13 R.), ein Papiermesser und Federhalter, Werth 4 Mk. An Prämien für bestgeschlossene Tabellentarten. 1. Prämie F. Freinsheim (125 Ringe), baar 30 Mk.; 2. Prämie S. Feiler (110 R.), baar 27 Mk.; 3. Prämie G. Mondorf (108 R.), baar 25 Mk.; 4. Prämie G. Grünig (80 R.), baar 22 Mk.; 5. Prämie S. Esterlin (88 R.), baar 22 Mk.; 6. Prämie Ed. Schmidt (88 R.), baar 16 Mk.; 7. Prämie L. Stamm (80 R.), baar 14 Mk.; 8. Prämie C. Wagemann (77 R.), baar 12 Mk.; 9. Prämie A. Mann (75 R.), baar 10 Mk.; 10. Prämie M. Sperling (67 R.), baar 10 Mk. Ehrenpreis für meist geschlossene Blättchen: Ein Crui mit Klängen von Kaiser Friedrich, Werth 40 Mk.; G. Mondorf; 2. Ehrenpreis für meist geschlossene Blättchen: Ringe mit 15 Schuß, ein Wein-Service mit Tablette, Werth 36 Mk., F. Freinsheim; 3. Ehrenpreis für bestgeschlossene Blättchen: ein Bierglas mit Silbernen Deckel, Werth 25 Mk., G. Grünig. Prämien für drei bestgeschlossene Blättchen: 1. Prämie G. Mondorf, eine seidene Fahne; 2. Prämie G. Grünig, eine seidene Fahne; 3. Prämie F. Freinsheim, eine seidene Fahne. — Leider mußte infolge der unglücklichen Witterung das projectirte Schützenfest, verbunden mit Volksfest, abgelsagt werden. Dasselbe soll nunmehr in etwa 14 Tagen stattfinden.

**C. R. Soirés Lauborg.** Diese ausgeprägt Wiener Spezialität arbeitet nach dem Rezept: „Du sollst und mußt lachen“. Herr Lauborg sagte zwar in seiner vorgelegten Einleitung mit Bezug auf das Komende: Das berechte Publikum muß lachen, aber nur, wenn es wolle; das aber ist ein Irrthum des lebensdürftigen Humoristen. Man muß lachen, auch wenn man nicht wollte. Der trüblichste Hypochonder, der verbissenste Philister, hier ist die Stelle, wo sie sterblich sind. Herr Lauborg ist kein Kenner in dem farbenreichen Kranze unserer Curhaus-Veranstaltungen. Fast alljährlich kommt und ergötzt er uns durch lässliche Gaben seines ursprünglichen Humors, aus denen nicht ein ungewöhnliches musikalisches Talent hervorleuchtet. Mag er die Naturgeschichte des Menschen als Sänger entrollen, eine ganze Menagerie aus die Bühne bringen durch sein wie ein Gummiball dehnbares Organ, auf dem Clavier ein österreichisches Mäuler dem Hörer glaubhaft machen wollen, oder sein neuestes Tongemälde „Die Wüste“ (natürlich ein Werk, einzig in seiner Art) vorführen, ohne Ausnahme verrathen sie an's Fabelhafte grenzende Fertigkeiten und hochfomische Einfälle, welche diesem „Wiener Blut“ eigen. Die Zuhörer, unter denen sich auch Sr. Majestät der König von Dänemark und Sr. Kgl. Hoheit Prinz Hans befanden, kamen während der 1 1/2 stündigen Unterhaltung aus wahren Lachschreien nicht mehr heraus, besonders nach der Schlussnummer, welche der Darstellung verschiedener Exemplare von Pianisten gewidmet war.

**\* Professor Stengel's Zauber-Soirés** war leider sehr schwach besucht, um so dankbarer aber waren die Anwesenden. Die Leistungen des beliebten Magikers sind schon des Oestereu höchst anerkennend an dieser Stelle besprochen worden. Alle Experimente werden von ihm frei, inmitten des Publikums und ohne alle Apparate ausgeführt, was bekanntlich nicht bei allen seinen Concurrenten der Fall ist. Ein simpler Tisch ist der einzige Gegenstand, der außer dem obligaten Zauberstäbchen als Unterlage dient. Die großartigen Kartenmanöver werden mit eben solcher Leichtigkeit ausgeführt, als das Zusammenfügen einer größeren Anzahl Fingerringe zu einer Kette und dergl. mehr. Herr Stengel bietet stets Neues auf dem Gebiete der Saloumagie und der sogen. indischen Zaubererei und versteht die Zuschauer in eine solche Illusion einzuwiegen, daß ihm dieselben oft als wirkliches Wunder vorkommen.

**R. M. Der Circus Schumann** hatte am Samstag die zahlreichen Freunde des Athletensports versammelt, die dem ersten Auftreten unseres Mitbürger's Willy Vogler beiwohnen wollten. Herr Vogler leistete in der That Ueberrassendes. Er hanzierte mit den schwersten Gewichten, als wären es Borsdorfer Kiesel. Er hob sie in die Höhe, hielt sie mit ausgestreckten Armen oder mit den Fähuen, legte sich mit ihnen nieder, stand mit ihnen wieder auf und ließ sie über Schultern und Nacken gleiten, ohne nur mit den Wimpern zu zucken. Man sieht es dem verhältnismäßig schwächlichen Manne gar nicht an, daß er so Colossales zu leisten im Stande ist, höchstens läßt die ausgebildete Arm-Muskulatur darauf schließen. Mehrer Beifall lohnte ihn. Wie wir hören, war er am Sonntag Abend durch Unwohlsein am zweiten Auftreten verhindert. Auch sonst entsprechen die Vorstellungen dem ausgezeichneten Ruf des Unternehmers. Wiederum leistete Herr Schumann in der Dressur des von ihm vorgeführten 8 Köpfigen Außerordentliches. Die Turner-Könige, die Clowns, die Act- und Springkünstler setzten ihr Bestes ein, um den Beifall des Publikums zu erringen. Zum Schluß wurde „Die Jagd bei Bolton“ vorgeführt, bei der sich besonders im Hoch- und Weitspringen das Pferdmaterial als vorzüglich geschult erwies.

**\* Der „Wiesbadener Männergesang-Verein „Concordia“** fand sich am Samstag Abend im „Hotel Schützenhof“ ein, um die Erinnerung an die unergleichlichen Tage von Graz durch eine entsprechende Feierlichkeit aufzufrischen. Die Mitglieder und Gäste waren der Einladung des Vorstandes so außerordentlich zahlreich gefolgt, daß Saal und Garten des genannten

Gaues dicht besetzt erschienen. Und wäre nicht gegen 11 Uhr ein leichter Sprühregen niedergegangen, es hätten sich die Reihen der Gäste im Freien wohl erst zu noch späterer Stunde gelöst. Im Saal entwickelte sich bei Gesang, Rede und Musik die gemüthlichste Stimmung, welche in's Besondere trat, als aus Graz ein Begrüßungs-Telegramm eintraf, in der gemüthlichen Art der Steiermärker, der nie vermisshabaren gemeinschaftlichen und frohen Erlebnisse noch einmal gedenkend und die Versammelten begrüßend. Die Freierlichkeit entsprach in allen Theilen ihrem Zweck und dürfte der Pflege des Freundschaftsbundes mit den Sangesbrüdern in Oesterreich überhaupt einen neuen Impuls geben.

**\* Der vom Männergesang-Verein „Concordia“** am Sonntag unternommene Ausflug nach Niederwalluf nahm einen schönen Verlauf und erfreute sich einer zahlreichen Theilnehmung, welche jedenfalls noch größer gewesen wäre, wenn der Himmel ein freundlicheres Gesicht gezeigt hätte. Die Localitäten im „Gartenfeld“, wo die Gesellschaft Einkehr gehalten hatte, waren nahezu bis auf den letzten Nag besetzt und es entwickelte sich in Folge dessen eine sehr animirte Stimmung. Die prächtigen Gesangsvorträge der „Concordia“, welche mit bekannter Präcision und Gracität erfolgten, sowie das Tanzvergnügen, welchem fleißig zugesprochen wurde, erhöhten diese Stimmung wesentlich; auch mag hierzu der derabreichende Niederwallufer seinen Theil beigetragen haben. Die Zeit zur Rückfahrt kam denn auch zum allgemeinen Bedauern viel zu schnell heran. Um 9 Uhr traf die frohliche Gesellschaft wieder in Wiesbaden ein.

**\* Turnersiffrs.** Der Mittelrheinische Turntag beschloß, das nächste 18. Mittelrheinische Turnfest im Jahre 1890 zu Coblenz abzuhalten.

**\* Das Pension Hotel Kaiser-Bad** sich nennende Curhaus an der Wäbelstraße hat, seitdem es mit Beginn dieses Jahres seinen Besitzer gewechselt, einen innerlichen und äußerlichen Wandlungsprozeß durchgemacht, welcher diesem Gasthof, der bisher mehr nur durch sein hervorragendes schönes Parkhaus imponirte, jedenfalls zum Vortheil gereicht. Von der Ergänzung des Meublements und dergleichen Verbesserungen im Innern sei hier nicht weiter gesprochen, nur der äußeren Vervollkommnung möge kurz Erwähnung geschehen. An Stelle des größten Theils des geräumigen Hofes ist ein hübsches Gärtchen getreten, in dem sich Halle und Terrasse erheben, während auf einem kleineren Theil ein dreistöckiger Seitenbau entstanden ist. Es befindet sich im Sonneraum desselben die Küche, Speisekammer u. Parterre ein anmüthiger Restaurations-Saal für Passanten, eine Stiege ein fein ausgestatteter Speise-Saal und im zweiten Stockwerke Zimmer für Fremde. Der Restaurations-Saal wurde am Samstag dem Publikum in Verbindung mit einem feinen „Eröffnungsmahle“ übergeben, zu dem die näheren Freunde des Besitzers geladen waren und das recht animirt verlief. Herr Verres beabsichtigt, in demselben feinere Biere, reine Weine und eine gute billige Küche zu führen, so daß seine Besucher wohl ebenso sehr befriedigt sein werden, wie die Theilnehmer an dem vorhin erwähnten Zwedessen.

**\* Das Regiment „Königin Augusta“** erhält alljährlich aus dem Kaiserlichen Landchen einen nicht unbedeutenden Ersatz, an dem insbesondere auch Wiesbaden theilhaft ist. Das Regiment befindet sich demalen im Manöver und weit angeblich in der Reichshauptstadt. Von dort sendet uns ein Reservist, der höherer Weich auf 6 Wochen von hier zur Fahne des Regiments gerufen, den nachstehenden Bericht über die am Freitag abgehaltene Parade der „Augusta“-Grenadiere vor dem Kaiser, sowie den Aufenthalt des Regiments in Berlin. Wir glauben mit besten Uebergebe hier einiges Interesse zu erregen. Unter in diesem „militärischen Spezial-Verleiderkatter“ also schreibt uns am 24. Aug.: Der Kaiser beschickte heute Vormittag auf dem Tempelhofer Felde in Begleitung des Königs von Portugal, sowie einer glänzenden Suite, das Kaiser Franz Garde-Grenadier-Regiment No. 2, sowie das 4. Garde-Grenadier-Regiment „Königin“. Der Kaiser, welcher in einfacher Uniform im Helm, jedoch ohne Orden erschienen war, verfolgte die Bewegungen der Truppen mit der größten Aufmerksamkeit. Besonderen Beifall fand das Regiment seiner Großmutter, dessen strammer Parademarsch dem obersten Kriegsherrn vielfach den lauten Ausruf: „Gut!“ entlockte. Nach Beendigung der Exercitien richtete Seine Majestät etwa folgende Worte an das Regiment „Königin“: „Es war Mir ein großes Vergnügen, das Regiment Meiner Großmutter heute zum ersten Male sehen zu können. Ich werde Meiner Großmutter Eurem erhabenen Chef, sofort berichten, daß sich das Regiment in einer sehr guten Verfassung befindet und recht gut exercirt hat.“ Dem Commandeur des Regiments, Herrn Oberst Freiherrn von Hammerstein, drückte der Kaiser herzlich die Hand, und mit dem Gruß: „Guten Morgen Grenadiere!“, dem ein kräftiges: „Guten Morgen Euer Majestät!“ folgte, sprengte er mit seinem Gatte, dem Könige von Portugal und Gefolge, davon. Die Straßen, welche der Kaiser passirt, sind stets dicht von Menschen besetzt, ihm durch Lächerlichkeiten und Hochrufen zujubelnd, wofür der Monarch unermüdblich dankt. Bekanntlich ist das Regiment „Königin“ das einzige Garde-Regiment, welches nicht im Veriche des Garde-Corps, sondern in Coblenz, dem Lieblingsaufenthalte seines erhabenen Chefs, Ihrer Majestät der Kaiserin Witwe Augusta, liegt. Das Regiment wird nur nach Berlin dirigirt, wenn das Garde-Corps Kaiser-Mäuler hat. So auch in diesem Jahre. Die Mannschaften wurden am 15. Aug., Morgens um 7 Uhr verladen und langten nach 24 stündiger Fahrt in Berlin an, woselbst das Regiment „Königin“ von der Musik der „Franzer“ nach seinen Quartieren geleitet wurde. Die Rheinländer fühlen sich ganz wohl in Berlin, und wo es etwas Besonderes zu sehen gibt — und das ist hier nicht wenig — da wird auch das „Augusta“-Regiment mehr oder weniger vertreten sein. Vielen ist auf diese Weise Gelegenheit gegeben, Berlin, welches sie unter gewöhnlichen Verhältnissen wohl nie gesehen hätten, während der Zeit vom 16. Aug. bis 3. Septbr., während welcher das Regiment in Berlin liegt, die imposante Reichshauptstadt mit ihren unzähligen Sehenswürdigkeiten etwas näher kennen zu lernen.“

\* Hof-Prädicat. Laut Zuschrift des Herrn Ministers des Königl. Hofes vom 23. d. Mts. hat Seine Majestät der Kaiser durch Allerhöchste Cabinetsordre dem Herrn Hofmeier Jean Burkhardt hier den Titel eines Hofkammeranten Sr. Majestät aufs Neue verliehen, bezw. dessen sämtliche seitherige Hof-Prädicate bestätigt.

\* Für Telegramme nach Amerika über die transatlantische Kabel tritt, wie das Reichs-Postamt bekannt macht, vom 1. September ab eine Erhöhung der Portgebühren ein, nachdem in Folge der Beschlüsse der theilhaftigen Privat-Telegraphen-Gesellschaften die bisherige Gebühr für die Strecken zwischen London, Brecht oder Havre einerseits und New-York oder den canadischen Provinzen Ontario und Quebec andererseits auf 1 M. 5 Pf. festgesetzt ist. Die anderweitigen Gebührensätze für Telegramme nach Amerika sind bei den Telegraphen-Anstalten zu erfragen.

\* Für die Standesämter. Bekanntlich wurden seit Einführung der Civil-Standesbuchführung alljährlich neue Register zur Beurkundung der Geburten, Heirathen und Sterbefälle geliefert, und zwar in zweifacher Ausfertigung; die Haupt-Register verblieben bei den Standesämtern, die Nebenregister (Duplicate) wurden an das betreffende Amtsgericht abgeliefert. Daß hierdurch der Staatskasse ein nicht unbedeutender Kostenaufwand entstand, dann aber auch die Räume bei den Standesämtern sowohl als bei den Gerichten mit der Reihe der Jahre stark in Anspruch genommen wurden, liegt klar auf der Hand und es hat deshalb zur Beseitigung dieser Uebelstände der Herr Oberpräsident genehmigt, daß vom Jahre 1889 ab die Register zunächst veruchsweise durchweg auf drei Jahre angelegt werden, und wenn die gemachten Erfahrungen dies als zweckmäßig erscheinen lassen, so sollen dieselben später für einen fünfjährigen Zeitraum angelegt werden. Die Herren Standesbeamten werden hiervon gewiß befriedigt sein und wir zweifeln nicht, daß nach Ablauf von drei Jahren die Einrichtung der Register auf fünf Jahre getroffen werden kann.

\* Altrine Notizen. Am Sonntag Abend brachte die Gesangs-Abtheilung des Wiesbadener Musik- und Gesangs-Vereins ihrem verdienstvollen Mitgliede, dem Königl. Regierungs-Secretariats-Assistenten Herrn Philipp Holstein, vor seiner Wohnung in der Feldstraße ein solennes Geburtstags-Fest. — Gestern Früh wurde ein in der Kirchgasse wohnhaftes Dienstmädchen vom Wahnsinne befallen und in das städtische Krankenhaus verbracht. — Gestern Vormittag wurde der Domänen-Acker am Weidweg in Gewann im Flächengehalte von 10 R 83 Qm. Mr. zum Verkaufe ausgesetzt. Herr Baumunternehmer Heinrich Wolmerheid legte ein Gebot von 6000 M. ein. — Von den Herbitmännern zurückkehrend, passirte gestern Vormittag kurz nach 11 Uhr das Bataillon der Viebrücker Unteroffizierschule mit klingendem Spiele unsere Stadt.

\* Dillenburg, 26. Aug. Der Oberförster Blau zu Nischen ist auf die durch den Tod des Oberförsters Genth erledigte Oberförsterstelle Oberfeld mit dem Amte zu Dillenburg veretzt worden.

\* Frankfurt a. M., 25. Aug. Der wegen der Silberdiebstähle in Untersuchungshaft befindliche angebliche Carl Bergmann ist von zwei Beamten der Strafanstalt in Köln als der frühere Hausknecht Carl Werner aus Dantsig wiedererkannt worden und hat seine Identität mit der letzteren Persönlichkeit anerkannt. Werner hat in den Jahren 1874—1880 eine 6jährige Zuchthausstrafe in Köln wegen Einbruchs-Diebstahls verbüßt.

**Kunst, Wissenschaft, Literatur.**

\* Carhaus. Wie der Inseratenthell hiesiger Blätter bereits angekündigt, wird die gefeierte Primadonna der Opéra comique in Paris und der Royal Italian Opéra Coventgarden in London am nächsten Montag den 3. September im großen Saale des Carhauses concertiren. Die Gelegenheit, diese im Auslande so sehr begehrte Sängerin dakter hören zu können, ist eine so seltene, daß sie Niemand versäumen sollte. Der große Ruf, welcher Fräulein Sigrid Arnoldsön vorausgeht, bürgt nicht minder für den außerordentlichen Kunstgenuß, der uns erwartet, als die Flagge, unter welcher die Sängerin reist: Sirakosch und Fischhof, die Impresarios einer Adeline Patti und vieler anderen Kunsttörner.

\* Repertoir-Entwurf der vereinigten Stadt-Theater zu Frankfurt a. M. Opernhaus. Dienstag den 23. Aug.: „Die Meise um die Erde in 30 Tagen“. Mittwoch den 29.: „Wallüre“ (außer Abonn.). Donnerstag den 30.: „Atheingold“. Freitag den 31.: „Die Meise um die Erde in 30 Tagen“ (außer Abonn.). Samstag den 1. Sept.: „Garmen“. Sonntag den 2.: „Tronbadour“. Montag den 3.: „Wallüre“ (außer Abonn.). Schauspielhaus. Dienstag den 28. Aug. (zu Goethe's Geburtstag): „Iphigenie auf Tauris“. Mittwoch den 29. (9. Vorst. des Cyclus classischer Dramen und 9. Vorst. im Sonder-Abonn.): „Julius Cäsar“. Donnerstag den 30.: Abschieds-Vorst. des Herrn Ellmeurich (neu einst.): „Die Karlschüler“ (Schiller: Herr Ellmeurich). Freitag den 31.: „Der lustige Krieg“. Samstag den 1. Sept.: „Die Grille“ (Sandry: Herr Wallner als Antrittsrolle). Sonntag den 2.: „Roman eines armen jungen Mannes“. Montag den 8. (10. Vorst. des Cyclus classischer Dramen und 10. Vorst. im Sonder-Abonn.): „Macbeth“.

\* Vom Berliner „Lefung-Theater“. Das Programm der ersten Wochen ist folgendermaßen festgesetzt worden: Eröffnet wird die Saison am 11. September mit „Nathan der Weise“, der voraussichtlich sechsmal in ununterbrochener Aufeinanderfolge wiederholt werden wird. Dem folgt Oscar Blumenthal's neues Schauspiel „Anton Anton“. Dasselbe muß möglichst früh in Scene geben da Herr Drag von Frankfurt a. M., welcher die Titelrolle spielen soll, erst für die nächste Saison engagirt ist und nur in den ersten vier Wochen der diesjährigen Spielzeit im „Lefung-Theater“ als Gast mitwirkt. Sodann gelangt ein neues einactiges Charac-

terstück von Paul Henje: „Eine Dante-Deutung“ und an demselben Abend Gerdmann-Ghatran's „Freund Fritz“ mit Postart als Rabbi Sichel zur Aufführung. „Zwischen Herz und Hand“, ein vieractiges Schauspiel von Richard Voh, und Heigel's „Napoleon“ mit Postart in der Titelrolle sind die nächsten der Darbietungen im Repertoir der neuen Bühne. Die Ausstattung in dem Heigel'schen Stück ist derjenigen der Separat-Aufführungen bei König Ludwig von Bayern nachgebildet. Es folgt Bailleron's Lustspiel „Die Maus“ und später, zu Weihnachten, „Olivia“, jene Bearbeitung des „Vicar von Wakefield“, die Postart aus America mitgebracht hat. „Alexandra“ von Voh soll erst im Januar 1889 in Scene gehen. Auch die Aufführung zweier Hjen'schen Werke ist geplant: die „Stützen der Gesellschaft“ und „Nora“ sollen einstudirt werden. Wie man sieht, ein interessantes Programm, an dem sich manches — Hoftheater ein Beispiel nehmen könnte. „Guten Morgen, Herr Fischer“ und „Dir wie mir“ stehen nicht auf dem Repertoir, wie wir hiesigen Kunstfreunden versichern können.

\* Aus der Theaterwelt. Emil Thomas beabsichtigt allwöchentlich einige Nachmittags-Vorstellungen mit älteren guten Stücken zu geben, um dem Publikum des Berliner „Central-Theaters“ zu beweisen, daß er trotz der „Himmelsleiter“ und der „Schmetterlinge“ ein trefflicher Schauspieler geblieben ist. Zunächst soll der „Raub der Sabinerinnen“ mit Thomas als unübertrefflichen „Strife“ erscheinen. — „Theater-Directoren-Verband“ nennt sich eine eben in der Bildung begriffene Vereinigung von Bühnenleitern. Die Verbindung, ein Seitenstück zum großen Bühnen-(Cartell)-Leitern, soll in der Hauptsache die Provinztheater-Directoren umfassen.

\* Neue Stücke. „Unkrant“, das neue Lustspiel von Gustav von Mejer, ist von der Direction des Berliner „Lefung-Theaters“ zur Aufführung angenommen worden. Wie wir bereits gemeldet haben, hat dies Lustspiel, in welchem der Verfasser auf die derbersten Nachwirkungen des Schwanks verzichtet und den Stil des vornehmen Conversationsstückes anstrebt, vor Kurzem erst im Leipziger „Stadt-Theater“ einen Erfolg errungen. — Dem Berliner „Lefung-Theater“ ist von Richard Voh ein neues vieractiges Schauspiel überreicht worden, das den Titel führt: „Zwischen zwei Herzen“ und einen erschütternden Conflict aus dem modernen Gesellschaftsleben behandelt. Das Werk wird bereits Anfang October zur Darstellung gelangen. — „Yasall und König“, ein Drama von Moreto, übersezt und bearbeitet von Adolf Wibrandt, ist zur Aufführung im königlichen Schauspielhause zu Berlin angenommen worden. Auch der König Dedipus des Sophokles wird in der Wibrandt'schen Bearbeitung aufs Neue zur Darstellung gelangen. — Arthur Hitzler's Schauspiel „Von Gottes Gnaden“, welches von der Censur in Berlin seiner Zeit verboten worden ist, wurde einer theilweisen Umarbeitung unterzogen und unter anderem Titel nochmals eingereicht, um in dieser Saison an einer Berliner Bühne zur Aufführung zu gelangen. Aber auch in der neuen Form ist von der Censur das Ausführungsrecht verjagt worden.

\* Erster deutscher Schriftsteller-Verbandsstag. Während der Tage vom 1. bis 3. September findet in München die „51te Allgemeine Versammlung des deutschen Schriftsteller-Verbandes“ statt. Die Tagesordnung, welche erledigt werden soll, ist eine hochinteressante. Unter Anderem steht der Antrag zur Vervollständigung auf Schaffung einer Pensions-casse für die Mitglieder des Verbandes. Doch auch das Vergnügen wird seinen Platz haben. Wir erwähnen nur ein Kellersfest in Tübingen, veranstaltet von der Deutschen Verlagsanstalt in Stuttgart, Karl Halberger; ferner einen Ausflug nach dem königlichen Schloss Herrenchimsee, Festvorstellungen in den Theatern, Bankette u. s. w.

\* Die Entdeckung des Romulus-Tempels macht gegenwärtig in Rom von sich reden. Bei Bauarbeiten auf dem Quirinal stieß man nämlich auf colossale Marmor-Fundamente, die einem antiken Tempel — vermuthlich dem des Quirinus — angehört haben müssen. Der König befahl, die Ueberreste auszugraben und alsdann dem Publikum zugänglich zu machen.

\* Die nervöse Patti. Amerikanische Blätter melden: Adeline Patti ist infolge der diversen geplanten und ausgeführten Abenteuere auf ihre Diamanten so nervös geworden, daß sie beschloß, auf ihre nächste amerikanische Tournee nur imitirte Steine mitzunehmen. Als dies der Impresario der Künstlerin hörte, telegraphirte er ihr, er könne den Contract nur unter der Bedingung aufrecht erhalten, daß sie, wie ihm dies selbstverständlich erschienen, auch ihren berühmten Schmuck mitnehme, da viele Leute, insbesondere aber die Damen, nur um denselben zu sehen, in's Theater und in's Concert gehen. Frau Patti mußte also die bereits bestellten Copien in falschen Steinen wieder abbestellen und ist in die unangenehme Nothwendigkeit veretzt, für ihre Juwelen weiter zu zittern.

**Vom Bücherfisch.**

\* F. K. Rosegger's ausgewählte Werke. Bracht-Ausgabe Mit 600 Illustrationen. (M. Carlleben's Verlag in Wien.) Mit den bisher vorliegenden 21 Lieferungen ist der erste Band von Rosegger's ausgewählten Werken abgeschlossen. Dieser enthält: Waldheimath. Erinnerungen aus der Jugendzeit, mit einem Anhang Meine Lebensbeschreibung und das so gemüth- und stimmungsvolle Heidepeters Gabriel. Nebstbei ist ein Portrait Rosegger's in Lichtdruck und der Titel des ersten Bandes beigegeben, welchen die Pränumeranten somit complet besitzen und in die, ebenfalls von der practischen Verlagsabhandlung beigegebene, Original-Einbanddecke binden lassen können. Der zweite Band von Rosegger's Werken wird durch die Lieferungen 22 bis 37 noch in diesem Jahre vollständig. Ueber die Eigenart der Muse Rosegger's hier zu reden, ist wohl kaum noch nöthig, da heute Jedermann diesen Vorkling der deutschen Literaturwelt, wenigstens aus einigen seiner Novellen und Erzählungen kennt. Mit

dem Volksleben der Wälder und Aepfel vertraut, wie nicht leicht ein Anderer, ausgestattet mit einem wahrhaft tiefen Gemüthe und erfrischendem Humor, vermag es Kofegger, eine Sprache zu reden, die das Herz bewegt und bei jedem gefühlvollen Leser nachhaltige Wirkungen zurückläßt, abgesehen davon, daß auch der Unterhaltung bei der Lectüre, in angenehmer Weise Rechnung getragen wird.

\* **Die Electricität des Himmels und der Erde.** Von Dr. Alfred Ritter von Urbanitzky. Mit 400 Illustrationen und Farbentafeln. (A. Hartleben's Verlag in Wien.) In die Reihe der alten Großindustrien ist eine neue, die electriche, getreten. Erwägungen dieser Art veranlassen den Verfasser vorliegenden Werkes, seine Electricität im Dienste der Menschheit zu schreiben, ein Werk, welches einem größeren Leserkreise Gelegenheit, sich gründlich und zuverlässig über die angebotenen Errungenschaften der neueren Zeit zu unterrichten, darbietet, und von welchem jedoch die Schlußlieferungen erschienen sind. Was dieses Werk enthält, ist aus Obigem der Hauptsache nach wohl bereits zu ersehen; es genügt daher, den reichen Inhalt nachstehend nur kurz anzudeuten. Die erste und zweite Abtheilung bilden gewissermaßen die Einleitung, und zwar die erste die physikalische Electricität, beginnt die Behandlung des eigentlichen Stoffes, der weiterhin in folgende Abtheilungen gruppiert erscheint: Das Gewitter, Blitz und Donner, Blitz- und Gewitterwirkungen, Blitzgefahr und Blitz-Schutzvorrichtungen, Erdmagnetismus und Erdstrom und endlich das Polarlicht. Das Werk ist von der Verlagsfirma durch gelungene Holzschmitten und zehn Farbentafeln reichlich ausgestattet und als e. univ. naturwissenschaftlicher Hauschat, die Aufmerksamkeit jedes Gebildeten.

### Deutsches Reich.

\* **Der Kaiser** hatte am Samstag Vormittag seinen erlauchten Gast, den König von Dänemark, zur gemeinschaftlichen Fahrt nach dem Tempelhofer Felde aus dessen Wohnung im Berliner Schlosse abgeholt, woselbst Beide mit den königlichen Prinzen, der Generalität und den fremdherlichen Offizieren dem Erzherzogen der 1. und 2. Garde-Infanterie-Brigade längere Zeit beizwohnten. Der Kaiser kehrte nach dem Schlusse der Uebungen sofort wieder nach dem königlichen Schlosse zurück und nahm daselbst die regelmäßigen Vorträge und einige persönliche Melbungen entgegen. Nachmittags fand zu Ehren des Königs von Dänemark ein Festmahl von etwa 56 Gedecken statt, zu welchem die Prinzen des königlichen Hauses und der Kronprinz von Griechenland nebst Folge, der Prinz Johann von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg u. s. w., geladen waren. Der Kaiser gedachte gestern Früh 8 Uhr über Döbrilug nach Dresden zu fahren und Abends um 11 Uhr zurückzukehren.

\* **Reisedispositionen des Kaisers und des Reichskanzlers.** Wie nun auch der hochofficiösen „Pol. Cor.“ aus Berlin gemeldet wird, verlautet über die nächsten Reisepläne des Kaisers Wilhelm II.: Der Kaiser werde zunächst noch verschiedene Besuche in Deutschland selbst abstatten, sich Ende September nach Wien und von da nach Rom begeben. Der Tag der Abreise ist noch nicht festgestellt. Da es den Wünschen aller bei der Reise Theilhabenden entsprechen dürfte, daß bestimmte Mittheilungen darüber erst im letzten Augenblicke in die Oeffentlichkeit dringen, darf man mit Sicherheit annehmen, daß alle Angaben in Betreff der Zeit, an denen es in der nächsten Zukunft nicht fehlen dürfte, nichts weiter als Speculationen und Erfindungen sein werden. Ob sich der Reichskanzler Fürst Bismarck noch nach Kissingen begibt, ist bis zur Stunde nicht festgestellt und wird ausschließlich vom Gesundheitszustande des Fürsten abhängen.

\* **Die Kaiserin Augusta** empfing auf Babelsberg den Besuch der Prinzen Heinrich und Albrecht. Das Offizier-Corps des 4. Garde-Grenadier-Regiments „Königin“ hatte in Gegenwart des Kaisers auf Babelsberg die Ehre des Empfanges.

\* **Der König von Dänemark**, welcher Samstag Abend in Begleitung des Prinzen Johann, Berlin wieder verlassen hat, besuchte das Mausoleum zu Charlottenburg, woselbst derselbe längere Zeit in stiller Andacht verweilte. Darauf begab er sich nach Potsdam, um der Kaiserin Augusta auf Schloß Babelsberg und der Kaiserin Friedrich auf Schloß Friedrichskron Besuche abzustatten. — Der Kaiser ernannte den König von Dänemark zum Chef des Thüringischen Ulanen-Regiments No. 6, welches in Mühlhausen und in Langensalza in Garnison liegt. Der König trug bei der Abreise bereits die Uniform des ihm verliehenen Regiments.

\* **Der König von Portugal** ist mit seinem Gefolge von Nürnberg nach Reinhardtsbrunn abgereist.

\* **Die Möglichkeit einer Drei-Kaiser-Begegnung.** Der „Corr. de l'Est“ wird aus Petersburg geschrieben: Die Zusammenkünfte des Grafen Kalnoy und Herrn von Crispis mit dem Fürsten Bismarck werden der Regelung der bulgarischen Frage gelten, und in unseren bestinformirten Kreisen nimmt man mit Bestimmtheit an, daß zur Zeit der Reise des deutschen Kaisers

nach Wien bereits Alles vorbereitet sein werde, um der bulgarischen Frage eine Rußland befriedigende Lösung zu geben. Bis dahin aber legt sich Rußland selbstverständlich volle Zurückhaltung auf und deshalb wird hier in diesem Augenblicke weder von einer Zusammenkunft der Kaiser, noch von einer solchen der leitenden Staatsmänner gesprochen. Einige Veränderungen in dem Reise-programme des Zaren jedoch lassen darauf schließen, daß der Gedanke einer Kaiser-Zusammenkunft sehr leicht verwirklicht werden könnte. Ich habe Ihnen in meinem letzten Briefe mitgetheilt, daß der Kaiser nach den Manövern in Krasnoje-Selo nach Skiernewice und hierauf nach Elisabethgrad gehen werde. Nun wurde aber beschlossen, daß der Zar nach den Manövern zuerst nach Elisabethgrad und dann erst nach Skiernewice fahre. Er wird demnach Mitte September in Polen weilen, zur selben Zeit also, wo sich Kaiser Wilhelm in Wien befinden wird. So könnte denn eine Drei-Kaiser-Entrevue unschwer in Scene gesetzt werden. Ich muß jedoch bemerken, daß dies nur meine persönliche Annahme ist.

\* **Hof-Prädicate.** Der Kaiser hat denjenigen Personen, welchen früher von ihm oder von dem Kaiser Friedrich III. das prinzipale oder das krouprinzipale Hof-Prädicate verliehen worden ist, fortan die Führung des königlichen Hof-Prädicates, sowie denjenigen Personen, welchen von Kaiser Wilhelm I. oder von Kaiser Friedrich III. das königliche Hof-Prädicate verliehen worden ist, die Fortführung desselben als auf ihn bezüglich gestattet.

\* **Neue Münzen.** Die Nachricht, es werde von den fünf- und zweimarkstücken mit dem Bilde des Kaisers Friedrich noch ein weiteres Quantum zur Ausprägung gelangen, bekräftigt sich nicht. Es ist bereits das Modell zu einem neuen Stempel mit dem Kopfe des jetzigen Kaisers in Angriff genommen.

\* **Die freie Fahrt der Eisenbahn-Beamten** auf allen zum Vereins-Verbande gehörigen Bahnstrecken ist neuerdings durch einen Erlaß des Ministers wesentlich eingeschränkt worden. Es sollen den Beamten künftighin nur Freifahrtscheine für eine einmalige Ferienreise und für besonders dringende Fälle erteilt werden.

\* **Berufsgenossenschaftliches.** In einem neuerlichen Erlasse an die Vorstände der berufsgenossenschaftlichen Schiedsgerichte hat sich das Reichs-Vericherungsamt bezüglich der Frage der Kostenersatzung an die Berufungsgeläger für deren persönliches Erscheinen beim Gerichte dahin ausgesprochen, daß es sich nicht rechtfertigen lasse, wenn gewisse Schiedsgerichte die Praxis befolgen, regelmäßig und nur mit Ausnahme offenbar frivoler Berufungen den Berufungsgelägern auch dann, wenn sie unterliegen und obgleich sie nicht mittelst besonderer Anordnung zum persönlichen Erscheinen angefordert waren, einen Anspruch auf Erlass ihrer Reise- und Veräumniskosten zuzusprechen. Die für diese Fälle maßgebende Bestimmung ließe eine Verurtheilung zur Kostenersatzung gegen die Berufsgenossenschaften nur im Falle des Unterliegens der Legeren in der Hauptsache zu. Der in der Hauptsache unterliegende Berufungsgeläger soll allein dann für die durch sein Erscheinen vor dem Schiedsgerichte entstandenen Kosten, sowie für die verursachte Veräumniskosten Erlass zu fordern berechtigt sein, wenn er nicht lediglich als Partei zur Wahrnehmung seiner Rechte, sondern auf Grund eines ausdrücklichen richterlichen Anordnungs erschienen ist, welche ihm sein Erscheinen zu dem Zwecke vorgeschrieben hat, damit durch eine an dem Körper des Verletzten anzustellende Augenscheinnahme über das Vorhandensein und den Grad seiner Erwerbsunfähigkeit Beweis erhoben werden kann.

\* **Sozialistisches.** Eine Freitag Abend in Berlin in der „Tonhalle“ stattgefundene sozialdemokratische Wählerversammlung vertief gleich zu Beginn des Referats, welches der Schriftsteller Baake erstattete, der polizeilichen Auflösung. Baake sagte: „Nur wenige Tage noch trennen uns von der Wahl; es gilt, diese Tage auszunutzen. Wichtig sind die öffentlichen Versammlungen, wirkungsvoller aber ist die Agitation im Kreise der Bekannten und in den Werkstätten. Sie raßt auch diejenigen auf, welche in die Versammlungen nicht kommen.“ Die hierauf folgende Auflösungsordre wurde von der Versammlung mit Hochrufen auf den Reichstags-Candidaten Liebknecht beantwortet, denen das Abhängen der Arbeiter-Marzeillaise folgte. Die für alle Fälle im Tunnel des Locals in Bereitschaft gehaltenen Schutzleute erschienen alsbald auf der Bildfläche und sorgten, sich einzelner Personen verschierend, für eine beschleunigte Räumung des Saales. Hunderte von Arbeitern, die Hochrufe auf Liebknecht auf der Straße wiederholend, schidten sich an, den Verhafteten auf dem Wege nach der in der Artilleriestraße belegenen Polizeiwache das Geleit zu geben. In der Auguststraße jedoch zogen die Schutzleute blank und trieben, wiederum einzelne Sitzirungen vornehmend, aber ohne dreinzuschlagen, die Menge auseinander.

\* **Die Mission Munit Pascha's.** Die „Agence Havas“ hatte mitgetheilt, der Sultan beabsichtige, da Munit Pascha's Mission gescheitert sei, sein Ministerium zu ändern. Der „Temps“ hatte sich aus Varna schreiben lassen, Graf Bismarck habe sich dem türkischen Gesandten gegenüber im höchsten Grade entnuthigend ausgesprochen und ihm gesagt, die Türkei erscheine als ein gänzlich verkommenes Land, für dessen fernere Schicksale Deutschland sich nicht mehr interessiren könne; es sehe auch der Massanahfrage theilnahmelos gegenüber und lasse Italien freie Hand, zum

Schaden der Türkei zu thun und zu lassen was ihm gefiele, ohne den Rechtsstandpunkt in Betracht zu ziehen. Dazu bemerkt die „Nordb. Allg. Ztg.“:

Den Franzosen würden derartige Auseinandersetzungen zwischen deutschen und türkischen Staatsmännern sicherlich angenehm sein; aber der Wunsch, Mißtrauen zwischen Berlin und Constantinopel zu erregen, ist in dem vorliegenden Falle der Vater thörichtester Gedanken gewesen. Die französischen Blätter sollten an die deutsche Politik doch nicht dasselbe Maß anlegen, wie an die ihrer eigenen Staatsmänner der Revanche. So ungeschickte und so gewissenlose Führer der öffentlichen Meinung könnten sich bei uns nicht lange halten, und wenn ihre plumphen Erfindungen französischer Lächer täuschen mögen, im Auslande dienen dieselben nur dazu, die gute Meinung, die man früher von der Intelligenz der Franzosen hatte, herabzumindern!

### Ausland.

\* **Oesterreich-Ungarn.** Die Kaiserin von Rußland kommt Dienstag nach Gmunden zum Besuche ihrer Schwestern, der Herzogin von Cumberland und der Prinzessin von Wales. — Andrassy's Befinden hat sich, laut Bericht vom 24. August, verschlimmert.

Die Begegnung Kalnoth's mit Crispi besprechend, drücken die Wiener Blätter warme Sympathien für Italien aus und heben die Wichtigkeit der Entree als eines neuen Zeichens der Festigkeit der Tripel-Alliance hervor. Die „N. F. Z.“ weist auf die aufrichtige Friedenspolitik Deutschlands hin, die zu bewährt sei, als das Crispi aus Friedrichsruh mit einem anderen Gedanken zurückkehren könnte, als dem, den Frieden so lange als irgend möglich zu bewahren. Schon die Demonstration für den aufrechten, festen Bestand des Dreibundes, die in den aufeinanderfolgenden Zusammenkünften zwischen Crispi und Bismarck und Kalnoth und Crispi, vielleicht auch bald Bismarck und Kalnoth, liege, sei geeignet, jeder Macht die Lust nach freibehafteten Friedensstörungen zu benehmen. Darin gipfelte zumeist die Bedeutung der Reise Kalnoth's nach Eger, welche zugleich zeige, daß Deutschlands Freunde auch unter einander Freunde sind, welche entschlossen sind, jede Störung des bestehenden Rechtszustandes zu verhindern. Die „Deutsche Zeitung“ konstatiert das treue Festhalten Oesterreichs am Bunde mit Italien, wemgleich gewisse begriffliche, in den österreichischen Exaltationen gelegene Gründe bisher nicht gestatteten, daß ein Gegenbesuch des Kaisers Franz Josef beim König Humbert in Rom erfolgte. Die „Presse“ bemerkt, die Begegnung in Eger sei offenbar als Ergänzung der Entree von Friedensruh anzusehen.

\* **Frankreich.** Das Lob, welches die „Nordb. Allg. Ztg.“ dem General Boulanger angedeihen läßt, überrascht in Paris allgemein, und zwar zumeist unangenehm. Einige opportunistische Blätter drucken den betreffenden Artikel der „Norddeutschen“ ab und begleiten ihn mit heftigen Ausfällen gegen Boulanger; andere bringen die Anklaffung ganz ohne Commentar, wie z. B. der „Temps“, der dafür in seinem politischen Tagesbericht die Bemerkung macht, daß die Schwankung Droulde's in der Charente ihre Früchte getragen habe und daß die lärmenden Herolde des aggressiven Patriotismus gegenwärtig in Berlin in gutem Geruche ständen, wo man natürlich Alles liebe, was Frankreich schwächen könne. Die boulangistischen Blätter sind völlig verstummt. — Das „Petit Journal“ meldet: Da das Vorhandensein zahlreicher italienischer Spione in Korsika konstatiert sei, und da sich im Mittelmeer eine große Anzahl italienischer Kriegsschiffe aufhalte, so sei ein Torpedogeschwader zur Ueberwachung der Küsten Algiers, der Inseln und des Hafens von Biserta commandirt worden. — Die mobilisirten französischen Panzerschiffe des Reservergeschwaders verließen die Rhede von Toulon und traten ihre zehntägige Uebung an. Der Marineminister Krantz hat sich auf dem Torpedojäger „Gaucon“ eingeschifft, um den Flottenmanövern beizuwohnen.

Boulanger hat an die Wähler eines jeden der drei Departements, die ihn gewählt haben, ein besonderes längeres Dankschreiben gerichtet; wir geben aus demjenigen an die Wähler der Somme folgende Schlusssätze wieder: „Eine Verfassung, die alle Mißbräuche gestattet und sich allen Fortschritten widersetzt, paßt nicht für ein Land der Gerechtigkeit und Gleichheit wie das unsrige. Ihr habt am großen Tage des 19. August unerbittlich dieses Skelet entleidet, dessen Knochen man jetzt knachen hört. Ach, die Maßregeln waren sorgsam ergriffen, um mich zu verhindern, bis zu Euch zu gelangen! Sogar das Grab des ruhmvollen Courbet war abgeperrt, als fürchteten jene Mörder, daß der große Todte sich vor ihnen als Ankläger und Richter erhebe! Euer Verdicht hat ihn gerächt und zugleich das Land, das nunmehr entschlossen ist, das Joch der ohnmächtigen Selbsttyrannie abzuschütteln, die es gefährdet und aufzuehrt. Die ungeheure Ehre, die Ihr mir erwiesen habt und für die ich Euch nie genug werden danken können, übertrage ich auf's Vaterland, auf die Republik, ihren Triumph habt Ihr gesichert. General Boulanger.“ Die „Lanterne“ unterzeichnet dieses Manifest, anstatt mit dem Namen des Generals, mit „Général Roddefort“. Es trägt in der That deutliche Spuren seines Stils. Außer den angeführten Ausdrücken enthält es noch folgende an die Adresse

der Republikaner gerichtete Kraftworte: Krampfschüden, Sieche, Epileptische und wilde Bestien. So reich ist nur Roddefort's Dintenfisch.

\* **Italien.** Die „Riforma“ sagt, die Begegnung Crispi's und Kalnoth's in Eger habe festgestellt, daß die Regierungen von Oesterreich-Ungarn und Italien in ihrer Auffassung der verschiedenen Fragen, welche Europa beschäftigen, übereinstimmen. Aus den Begegnungen in Friedrichsruh und in Eger werde nichts hervorgehen, worüber Europa sich beklagen könne.

\* **Serbien.** Das Belgrader Blatt „Objel“, welches betonte, daß die Ehescheidung des Königspaares vor die große Stupschina und nicht vor das Consistorium gehöre, und die Regierung in schonungslosester Weise angriff, wurde confiscirt.

\* **Bulgarien.** Der bulgarische Hof-Photograph Karastjanow wurde von den Räubern auf macedonischem Gebiete ohne Absehl freigegeben; die Freilassung erfolgte auf Verwendung des Majors Paniza, welcher als „Großwojwode der macedonischen Bulgaren“ einen Brief an den Chef der Briganten gerichtet hatte. Major Paniza ist der Chef der sogenannten „macedonischen Liga“ und hat als solcher einen mächtigen Einfluß über alle macedonischen Bulgaren; seine Drohung dürfte den Briganten großen Schrecken eingejagt haben. — Nach einem Telegramm der „Corr. de l'Est“ aus Sofia vom 23. d. M. betreibt die Regierung jetzt die Verfolgung der Räuber mit großer Energie und es werden fortwährend Gefangene gemacht. Am 23. d. M. sollten in Teteven 20 und in Lompalanka 5 Räuber hingerichtet werden, ebenso viele wurden zu sieben- und fünfzehnjähriger Zuchthausstrafe verurtheilt.

\* **Rumänien.** Infolge eines Ausstandes der Arbeiter hat die Staatsbahn in Bukarest ihre Werkstätten geschlossen.

\* **England.** Die Londoner Presse erwartet keine ernsten Folgen von Cleveland's Botschaft, betreffend handelspolitische Repressalien gegen Canada, und drückt die Ueberzeugung aus, Cleveland habe als Führer der demokratischen Partei nur einen Schachzug ausgeführt, um die republikanische Majorität des Senats, welche den Fischereivertrag mit Canada ablehnte, noch zu übertrumpfen und Angesichts der bevorstehenden Präsidentswahl wirksam zu agitiren.

\* **Rußland.** Die russische Kaiserin ist mit dem Thronfolger und der Großfürstin Xenia des Nachmittags nach Gmunden zu ihren Schwestern abgereist. — Der König von Griechenland hat Petersburg am Samstag verlassen und ist in's Ausland (nach Kopenhagen) gereist. — Ein interessanter Versuch wurde am letzten Mandvertage mit drei neuconstruirten Militär-Luftballons unternommen. Die in denselben aufsteigenden Herren erhielten den Auftrag, von Petersburg aus über das circa 20 Werst entfernte Mandverfeld fortzufegeln und dort in entsprechender Höhe Halt zu machen, um die kämpfenden Truppen photographisch aufzunehmen. Die Luftschiffer, durchweg Offiziere, erreichten angeblich ihren Zweck vollkommen.

\* **Asien.** Nach einer Meldung des „Standard“ aus Shanghai sind während der Ueberschwemmung bei Tchengow 800 Arbeiter ertrunken. — Li Hung Tschang hat Auftrag zum Bau verschiedener Kriegsschiffe in Deutschland gegeben. — Dem „Standard“ zufolge hat der Rajah von Bhutum berichtet, daß seine Boten unverrichteter Dinge von den Thibetanern zurückgekehrt sind. Letztere weigern sich, mit den Engländern zu verhandeln, außer wenn die englischen Truppen Snotong wieder räumen. Der Vormarsch von 15,000 Thibetanern soll nahe bevorstehen.

\* **Afrika.** Aus Afrika wird dem Reuterschen Bureau unterm 24. ds. telegraphirt: „Die Deutschen haben Abdelar, nordöstlich von Salagha, unweit dahomeschem Gebiet gelegen, besetzt. Die besitzergreifende Streikraft bestand aus schwarzen Soldaten, Krubohs und Arbeitern unter dem Befehl von drei weißen Offizieren. Die deutsche Flagge wurde aufgehißt und ein Fort gebaut, der Ort ward Bismarckburg getauft.“

### Handel, Industrie, Statistik.

\* **Marktberichte.** Viehmarkt zu Frankfurt vom 27. August. Derselbe war mit 391 Ochsen, 84 Bullen, 579 Kühen, Kindern und Stieren, 299 Kälbern, 71 Hammeln und 168 Schweinen besetzt. Die Preise stellten sich wie folgt: Ochsen 1. Qualität per 100 Pfund Schlachtgewicht 59-61 Mk., 2. Qual. 50-54 Mk., Bullen 1. Qual. 39-41 Mk., 2. Qual. 37-38 Mk., Kühe, Kinder und Stiere 1. Qual. 49-51 Mk., 2. Qual. 40-44 Mk., Kälber 1. Qual. per ein Pfund Schlachtgewicht 50-55 Pf.

2. Dual. 40—45 Pf., Hämmerl 1. Dual. 60—62 Pf., 2. Dual. 48—50 Pf., Schweine 1. Dual. 54—55 Pf., 2. Dual. 52—54 Pf.

\* **Verloosungen.** Serbische Proc. 100 Frcs.-Loose vom Jahre 1881. Bei der am 14. d. M. erfolgten Ziehung fielen auf folgende Serien nachstehende Hauptpreise: Serie 1783 No. 17 100,000 Frcs., Serie 4627 No. 16 10,000 Frcs., Serie 2881 No. 48 4000 Frcs., Serie 4627 No. 24, 36 und 5 1000 Frcs., Serie 3101 No. 19, 22, 36 und 42, sowie Serie 4627 No. 15 je 500 Frcs.; auf alle übrigen in den gezogenen Serien enthaltenen Nummern fielen je 100 Frcs. Auszahlung am 14. September c.

### Bäder und Sommerfrischen.

\* **Bäderstatistik.** Aachen bis zum 16. August 28,355, Mhlbeck bis zum 16. August 3650, Baden-Baden bis zum 17. August 35,744, Vorkum bis zum 15. August 4042, Bursfelde seit dem 1. Januar bis 19. August 1984, Elmen bis zum 16. August 3508, Elfter bis zum 16. August 3508, Freienwalde a. O. bis zum 30. Juli 2487, Göhren (Nügen) bis zum 15. August 1835, Griesbach (Baden) bis zum 9. August 469, Heringsdorf bis zum 15. August 5845, Kolberg bis zum 15. August 6324, Kurbaden bis zum 15. August 2873, Langenschwalbach bis zum 31. Juli 2548, Lippvringe bis zum 20. August 2865, Misdroy bis zum 15. August 4200, Neuenahr bis zum 18. August 3788, Norderny bis zum 15. August 9346, Oeynhausen bis zum 17. August 5070, Putz bis zum 15. August 1924, Reichenhall bis zum 18. August 5665, Reinerz bis zum 14. August 3087, Sahnig bis zum 15. August 2889, Sobe-rode bis zum 15. August 2847, Swinemünde bis zum 15. August 8695, Travemünde bis zum 15. August 1561, Weilerland (auf Sylt) bis zum 17. August 3833, Wiesbaden bis zum 19. August 75,341, Wildungen bis zum 15. August 2590.

### Sport.

\* **Photographie als Richter.** Seitens eines Professors an der k. k. Lehr- und Versuchsanstalt für Photographie in Wien ist, wie das „Photographische Archiv“ mittheilt, folgender Vorschlag zur Anwendung der Photographie bei Wettkämpfen gemacht worden. Für das oft abweichende Urtheil der Richter soll das untrügliche der photographischen Camera gesetzt werden. Zu diesem Zwecke wären am Ziel, in wenigen Fuß Abstand von einander, senkrecht gegen die Bahn, etwa sechs Cameras aufzustellen, welche electricisch gleichzeitig exponirbar sind. Sobald das führende Pferd die vorderste Camera erreicht, werden sämtliche Cameras gleichzeitig exponirt. In 2—3 Minuten sind die Platten entwickelt und das gewonnene Ergebnis ist unanfechtbar.

### Vermischtes.

\* **Das königliche Schloss in Berlin** soll mit electricischen Beleuchtungs-Anlagen versehen werden, und sind die städtischen Electricitätswerke durch Vertrag verpflichtet worden, sofort mit den Einrichtungsarbeiten zu beginnen. Es heißt, daß der Abschluß mit der Gesellschaft dem Kaiser bei seiner Anwesenheit am Mittwoch vorgelegen habe und von ihm genehmigt worden sei.

\* **Ein sonderbarer Fund** wurde kürzlich bei einer Felddienstaube von einem Grenadier gemacht. Derselbe gehörte zu einer Patrouille, welcher die Aufgabe zufiel, in der Gegend von Reintendorf den Feind zu recognosciren. Auf dem Rückwege zur Feldwache stieß der Krieger mit dem Fuß an einen ledernen Gegenstand, den er aufnahm und welchen sein Patrouillenfürer, ein Einjährig-Freiwilliger, für eine Tournäure erklärte. Bei näherer Betrachtung fand man in diesem intimen Toilettenstück eine Anzahl rosafarbener Briefchen, die anscheinend einen Subditen zum Verfasser hatten und an eine im hohen Norden Berlins wohnende Dame gerichtet waren. Der Finder überließ gegen eine kleine Fundgebühr seinem Patrouillenfürer die sonderbare Briefftasche, und als man wieder in der Caserne angelangt war, suchte der Einjährige die „Dame“ auf, um ihr ihr Eigenthum auszuhändigen. Er traf sie auch glücklich allein an — aber es war, zu seinem Erstaunen, ein Mädchen im zartesten Backfischalter. Unter diesen Umständen zögerte er natürlich mit der Herausgabe und deutete an, daß er seinen Fund lieber den Eltern übergeben würde, oder die Kleine das so inbrünstig, dies nicht zu thun, daß sich der junge Soldat schließlich erweichen ließ. „Papa und Mama haben ja keine Idee von Demmo's Erbsinn. Bitte, geben Sie mir mein Gul wieder oder — Sie treiben mich in den Tod“, drohte der Backfisch. „Ich habe für Demmo's Liebesbriefe keinen sicheren Platz als in meiner Tournäure, die ich am letzten Sonntag bei einem Spaziergang mit meinen Eltern verlor. Sie glauben nicht, welche Angst ich bei dem Gedanken ausgestanden habe, daß ein ehrlicher Finder zu einem blässen Verräther werden könne. Bitte, bitte! geben Sie mir die Tournäure“, sehte das hübsche Kind. Als der Einjährige dem Wunsch nachkam, vergah das Mädchen in der Freude seines Verzens dessen Gegenwart ganz, brachte die Briefe an die Lippen, den Toilettegegenstand an seinen Bestimmungsort, jubelte und lachte, und der junge Soldat nahm den Humor des Verfalls als genügende Belohnung und an Stelle des Dankes, den die kleine Verliebte vergessen, mit nach Hause.

\* **Große Erbschaft.** Schon längst wurde davon gesprochen, ein in Indien beschäftigter Schlosser aus dem nahen Dorfe Meisen habe von seinem in Indien verstorbenen Bruder eine große Summe geerbt. Das Gerücht hatte seine volle Befähigung erhalten, indem jener Schlosser aufgefordert wurde, auf der dortigen Regierungs-Hauptkasse 460,000 M. zu erheben.

\* **Ein aufregender Vorfall** trug sich vor einigen Tagen Mittags 1 Uhr im Berliner Schnellzuge zwischen Dedeper und Borsum zu. In einem Coupé 3. Classe sprang plötzlich, anscheinend in einem Anfall von

Geistesstörung, ein junger Kaufmann Namens Frische aus Eberfeld durch das Fenster der Coupéthür aus dem dahinjagenden Zuge. Die entsetzten Mitreisenden, zwei Herren und eine Dame, waren nicht im Stande, die schnelle That zu verhindern. Der Zug wurde auf das Nothsignal hin zum Stehen gebracht und der Unglückliche, welcher anscheinend eine starke Erschütterung erlitten, nach Braunschwieg in's Krankenhaus überführt.

\* **Morgan Aga und Razim Aga.** Man schreibt dem *N. M. Z.* aus der bekannten Kaltwasserheilanstalt Kalkentleben bei Wien: Seitdem von hier aus in von Jahr zu Jahr steigender Weise für die Ansicht, daß Wasser »das Beste« sei, Propaganda gemacht wird, haben wir Veteranen der auf uns angewendeten Hydrotherapie uns schon gewöhnt, in diesem friedlichen Thale Patienten aus aller Herren und Frauen Ländern zu begegnen. Egyptianer, Türken, Berliner setzen und längst nicht mehr in Erkennen. Nachdem ich diese Verwahrung vorausgeschickt, mögen Sie sich leicht vorstellen, es müsse etwas Besonderes geschehen sein, wenn die Ankunft zweier Patienten uns alte, hart geöfnete Kalkentlebens von dem Grundsatze »nil admirari« abgebracht hat. Bewußte Zwei heißen Morgan Aga und Razim Aga. Wer und was sie sind? Die Ankömmlinge stehen in Diensten des Scheibe von Egypten, Tewfik Pascha, zu dessen obersten Beamten sie gehören, welchen die Wache vor der »Pforte der Glückseligkeit« anvertraut ist. Die beiden Agas bewegen sich als Vertrauensmänner des Scheibe in dessen Harem und befinden sich als solche im Besitze von Titel, Würden, Orden u. s. w. Unsere beiden Agas sind nach und nach ein bischen nervös geworden, sie fühlen sich seit Monaten sehr angegriffen, und der Leibarzt der vielköniglichen Frauen rief ihnen vor einiger Zeit nach Europa zu gehen und hier zuerst eine Cur in Franzensbad, dann bei Professor Winternitz in Kalkentleben durchzumachen. Die zwei Agas, schlanke, noch ziemlich junge Leute, mit eichenholzschwarzen Gesichtern, kindlich dünne Stimmen und gefälligen Manieren, brachten eine ganze Wagenladung Koffer mit, wie man das von Männern gar nicht gewohnt ist. In ihrem Gepäck gehören auch Mandolinen und andere Musik-Instrumente. Vorausgeschickt werden die Agas sich in der ihnen zugewiesenen »Fanny-Villa« die Zeit mit Uebung edler Tonkunst vertreiben; sie sind recht civilisirte Leute, der Eine, Razim Aga, hat sogar schon Besuche gemacht, Regal zu schreiben. Hoffentlich bekommt die Wassercur den epistolischen Gakten gut und sie kehren mit neuen Kräften an die Stätte der verantwortungsvollen Wirklichkeit zurück.

\* **Das Vermächtniß eines Menschenfreundes.** Beim Buda-pester Gerichtshofe ist zur Zeit ein wichtiger Prozeß anhängig, welcher nicht nur vermöge des dem Reichsrechte zu Grunde liegenden Gegenstandes, sondern auch im Hinblick auf die mit demselben verknüpften interessanten Fragen Beachtung verdient. „Pesti Hirlap“ berichtet hierüber: Der Arzt Kholty Goldberger de Buda hat über sein mehr als eine halbe Million Gulden betragendes hinterlassenes Vermögen in einer Weise letztwillig verfügt, daß 20,000 Gulden aus dem Nachlasse wohlthätigen Zwecken angeführt und die eine Hälfte der noch verbleibenden Hunderttausende den Verwandten anheimgegeben werde. Die andere Hälfte sollte, wie der Testator ausdrücklich verlangte, so lange verzinst werden, bis das Geld „so hoch angewachsen wäre, daß von den Zinsen der Summe der ganzen Menschheit gekündert, und wo immer auf der Welt Meth, Feind oder Armut wahrgenommen würde, oder wo die Corruption sich breit gemacht hätte, sollte aus den Mitteln dieses Fonds ohne Verzug Abhilfe geleistet werden.“ Um ein solches Capital zusammenzubringen, müßte sich, nach des Erblassers Ansicht, das hinterlegte Geld nach und nach bis bis von je 100 Gulden durch Verzinsung ein Capital von 20 Mill. Gulden gewonnen wäre. Einer der Erben hat nun in dieser Bestimmung des Erblassers eine Litopie erblickt, deren Realisirung er für unmöglich hält und gegen die Gültigkeit dieses Testaments Einspruch erhoben; er verlangt, daß von Seite des Gerichtes bezüglich des zurückgelassenen Erbes, von welchem die ausgewerfenen 20,000 Gulden trotz alledem für die Finalisirung von Wohlthätigkeitsabzügen abgezogen werden mögen, das Nachlassverfahren eingeleitet werde. Die Verhandlung dieses Erbschaftsprozesses, zu welcher Interessirte aus London, Madrid und Amerika vorgeladen sind, wurde vom Gerichtshofe auf den 6. November ausgeschrieben.

\* **Das Geheimniß des Meeres.** Aus Genua ist dem *N. M. Z.* folgende sensationelle Meldung zugegangen: Die mysteriöse Mordaffäre, welche wochenlang unsere Polizei in Athem hielt, ist nun in allen ihren Details aufgedeckt und die Schuldigen werden binnen wenigen Wochen vor ihren Richtern erscheinen. Von den beiden in unserem Hafen ermordet Aufgefundenen war der angehende Oesterreicher Alber das Haupt einer bis nach Marseille verzweigten Verbrechergesellschaft, der Franzose Henri Joseph sein Secretär. Im Gefängnisse hatten diese beiden die Bekanntschaft der Mörder Giuseppe Boggi und Antonio Boasi gemacht, und nach Ablauf ihrer Strafe gründeten sie die Verbrecher-Association mit dem Siege in Genua und Marseille, welche nahezu 50 Mitglieder zählte. Vor einigen Monaten war der Bande ein Hauptcoup gelungen; unter der Leitung Alber's drangen sie von einem gemieteten Keller aus in das Gemölde des Juweliers Dalmas als in Nizza ein und stahlen Juwelen im Werthe von 200,000 Francs. Monate hindurch hielten die Diebe, welche Nizza zur See verlassen hatten, das geraubte Gut in einer im Wasser schwimmenden Tonne im Hafen von Genua versteckt; einmal riß ein Sturm die Tonne weg, allein nach wenigen Stunden hatten die Verbrecher das Glück, die Tonne ruhig im Meere treibend wieder aufzufinden. Vor wenigen Wochen hätte die Theilung des geraubten Gutes stattfinden sollen, allein zwei der Diebe hatten beschlossen, die Mitwisser aus der Welt zu schaffen und den Raub für sich zu behalten; mitten im Hafen ermordeten sie die Nichtschnehenden durch unzählige Dolchschläge und warfen die Leichen in's Meer. Die Geliebte des ermordeten Alber, Fanny Robric, stand dem verbrecherischen Treiben vollkommen fern.

\* **Neber das mysteriöse Verschwinden einer amerikanischen Sängerin in Constantinopel** macht der Pariser „Sicile“ folgende

Mittheilungen: Fräulein Laura Schirmer, eine amerikanische Sän- gerin von großer Schönheit und vielem Reiz, die eine gewisse Berühm- heit erlangt und öfters mit Vergnügen zusammen gesungen hatte, ist auf eine ganz seltsame Weise verstorben. Als sie sich in Constantinopel zu einer Vorstellung befand, trat sie — ob aus freiem Willen oder gezwungen, steht nicht fest — in den Harem des Sultans ein. Nach einigen Tagen that der Bevollmächtigte der Vereinigten Staaten auf Veranlassung der Familie der Dame Schritte, um ihr die Freiheit wiederzuerlangen, und erhielt die Antwort, daß seine Landsmännin zusammen mit 13 anderen Frauen gestorben wäre, weil sie vergiftetes Crème-Gis genossen hätten! Die ganze Geschichte erinnert ein wenig an die Märchen aus „Tausend und eine Nacht!“

\* Die bekannte Frauenrechtlerin, Quellistin und Wander- predigerin A. de V. de V. de V., die schon mit der Voligee Unannehm- lichkeiten hatte, weil sie ohne besondere Erlaubnis in Männerkleidern ein- herging, redet in einem offenen Schreiben dem Damenvereine in's Ge- heim, damit er, der Beherrscher der Mode, ein hübsches, bequemes und hygienisches Costüm erfinde für die Frauen, denen die Mode bei allem Thun und Lassen hinderlich ist. Etwas so: der Rock müßte gefürzt und die Unterkleidung durch eine Bumphose ersetzt werden, welche man in Stiefel stecken und durch Gamaschen ergänzen könnte. Darüber würden sich, meint Frau A. de V., nur solche weibliche Wesen beklagen, die Sabel- beine haben, während die übrigen dadurch an Leichtigkeit, Anmuth und Alle an Gesundheit gewinnen würden.

\* „Sie transit!“ Der Riesendampfer „Great Eastern“ wurde, wie man aus London berichtet, vor einigen Tagen nach Liverpool bürgert, um dort, den bis jetzt getroffenen Dispositionen zufolge, abgedroschen zu werden.

\* Die echte, veritable Heschlange ist, wie aus New-York geschrieben wird, endlich wieder einmal gesehen worden. Der sehr glaub- würdige Capitän der „sloop“ Maryhane will das Luthier auf seiner letzten Reise in der Nähe von Bath Hill beobachtet haben, was ihm seine ge- sammtete Schiffsmannschaft auf Verlangen bekätigt. Der Kopf der Schlange war der eines Alligators, der Nachen fünf Fuß lang, die Länge des mit Zaden besetzten Körpers selbst bis hundert Fuß. Leider gelang es ihm nicht, das liebe Thierchen zu fangen, um alle Diejenigen, welche noch an der Existenz desselben zweifeln, gründlich ad absurdum zu führen.

\* Humoristisches. Student (zu seinem Hund, der einen Fleisch- hund auf der Straße „rempelt“): „Geh, Karo, laß den — der ist ja doch nicht satisfaktionsfähig.“ — Bekrauste Schall- haftigkeit. Hirtentabe: Sie, Fräulein, woher san denn Sie? Dame: Ach, mein lieber Junge? Aus Sachsen, wo die schönen Mädchen auf den Bäumen wachsen! Hirtentabe: Na, sa Sie aber schon unrei- von Baum abigfallen! — Eine Kaisernehof-Blüthe. Diente- nant (der eben Magazinfener commandirt hat): „Meyer, Sie stehen gerade so da, als ob Sie ein Truermagazingewehr in der Hand hätten.“ — Unjere Diensthoten. Die Hausfrau betritt die Küche und schilt ihre Köchin aus: „Marie, ich habe Ihnen schon so oft ver- boten, das Silberzeug beim Kochen zu benutzen, und nun rühren Sie wieder die Sauce mit einem silbernen Löffel um!“ „Ach, Madame,“ antwortete die Köchin, „er war ja schmutzig.“ — Im Speisehaus fragt der Kellner einen neu angekommenen Gast: „Was befehlen der Herr?“ „Nichts.“ „Mit einem oder zwei Tellern?“

**Neueste Nachrichten.**

\* Berlin, 27. Aug. Der Kaiser ist von Potsdam um 7 Uhr 25 Minuten Früh abgereist, traf in Berlin um 7 Uhr 55 Minuten ein und reiste um 8 Uhr mit dem fahrplanmäßigen Courierzuge nach Dresden ab; in der Begleitung befanden sich der General-Adjutant v. Wittich, der Flügel-Adjutant v. Brösigke und Rittmeister Graf Büdler. — Der König von Griechen- land traf heute Früh um 6 Uhr 30 Min. hier ein. Derselbe wurde von dem Kronprinzen von Griechenland und der griechischen Gesandtschaft empfangen und fuhr sodann in dem Hofwagen nach dem königlichen Schlosse, woselbst er Wohnung in den kleinen Appartements nahm.

\* Hamburg, 27. Aug., Vormittags 8 Uhr. Auf der der Stadt gegenüber liegenden Insel Scharwerder, im neuen Freihaengebiet, brach um 11 Uhr Nacht Feuer aus, welches noch nicht gelöscht ist. Die Schiffs- werste auf der Insel, sowie Nagel's Spritfabrik schweben in großer Gefahr.

\* Rom, 27. Aug. Der „Tribuna“ wird aus Neapel tele- graphirt: Die Kriegsschiffe „Dullio“ und „Etna“ sind in der letzten Nacht nach der Levante abgegangen, der Rest des Manöver- Geschwaders wird kommende Nacht nach Cephalonia in See gehen. Die Torpedoboote gehen morgen ab. Die „Tribuna“ bemerkt hierzu, da das Geschwader seine Manöver beendet hatte, so brauchte es nicht mehr im mittelländischen Meere zu bleiben und kehrt behalbs auf seine gewöhnliche Station in der Levante zurück.

\* Petersburg, 27. Aug. Der Kaiser ist gestern Abend mit den Großfürsten Michael Alexandrowitsch und Alexis Alexandro- witsch nach Hjämskoje Landgut des Großfürsten Sergius Alexandro-

witsch bei Moskau) abgereist, woselbst das großfürstliche Paar Sergius und Großfürst Paul Alexandrowitsch bereits gestern ein- getroffen sind.

\* Rheinwasser-Wärme vom 27. August. Im Schiersteiner Hafen 17, im Strom 16 Grad Reaumur.

\* Schiffs-Nachrichten. (Nach der „Frankf. Zig.“) Angekommen in Queenstown der Cunard-D. „Umbria“ von New-York; in New-York D. „City of Chester“ und der Cunard-D. „Struria“, beide von Liverpool.

\* Heberseischer Post- und Passagier-Verkehr für die Zeit vom 26. Aug. bis 1. Sept. (mittheilt von Braß & Nothenstein, Berlin W., Friedrichstraße 78). Sonntag den 26: „Perra“ (Nordb. Lloyd), Southampton-New-York; „Nedar“ (Nordb. Lloyd), Southampton-Drahen; „Rugia“ (S.-A. P.-A.-G.), Hamburg-New-York; „Australa“ (S.-A. P.-A.-G.), Hamburg-Befindien. Dienstag den 28: „Köln“ (Nordb. Lloyd), Antwerpen-Buenos Ayres; „Rugia“ (S.-A. P.-A.-G.), Havre-New-York. Mittwoch den 29: „Aller“ (Nordb. Lloyd), Bremen-New-York; „Herrmann“ (Nordb. Lloyd), Bremen-Baltimore; „California“ (S.-A. P.-A.-G.), Hamburg-New-York; „Australa“ (S.-A. P.-A.-G.), Havre-Befindien; „British Princess“ (American Line), Liverpool-Philadelphia; „City of Mid- mond“ (Swan Line), Liverpool-New-York; „Germanic“ (White Star Line), Liverpool-New-York; „Gart Castle“ (Castle Line), London-Gapstadt. Donnerstag den 30: „Aller“ (Nordb. Lloyd), Southampton-New-York; „Ethiopia“ (Anchor Line), Glasgow-New-York; „Bohnia“ (Cunard Line), Liverpool-Drahen; „Durban“ (Union Line), Southampton-Gapstadt; „Reh- wieder“ (S.-A. P.-A.-G.), Hamburg-Buenos Ayres. Freitag den 31: „Austral“ (Orient Line), London-Australien; „Gart Castle“ (Castle Line), Dartmouth-Gapstadt. Samstag den 1. Sept.: „Eiber“ (Nordb. Lloyd), Bremen-New-York; „Rotterdam“ (N.-A. D.-G.), Rotterdam-New-York; „Nordland“ (Red Star Line), Antwerpen-New-York; „Whoning“ (Guion Line), Liverpool-New-York; „Umbria“ (Cunard Line), Liverpool-New-York; „Austral“ (Orient Line), Plymouth-Australien; „La Normandie“ (Comp. Gen. Tr.), Havre-New-York.

**RECLAMEN.**

80 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

**FÜR TAUBE.** Eine sehr interessante, 132 Seiten lange, illustrierte Abhandlung über Taubheit und Ohrengeräusche und deren Heilung ohne Verkrüppelung versendet für 25 Pfg. franco J. H. Nicholson, 4 rue Drouot, Paris. 1906

Für Braut-Ausstattungen zu Fabrikpreisen! 4393 Bielefelder Leinen, fertige Wäsche etc. C. A. Otto — 9 Tauusstrasse.

**Königliche Schauspiele.**

Dienstag, 28. August. 185. Vorstellung.

**Egmont.**

Trauerspiel in 5 Akten von Goethe. Die zur Handlung gehörende Musik ist von L. van Beethoven.

**Personen:**

Margarethe von Parma, Tochter Carl's V., Regentin der Niederlande	Frl. Wolff.
Graf von Egmont, Prinz von Gaure	Herr Bed.
Wilhelm von Oranien	Herr Rathmann.
Herrzog von Alba	Herr Köchy.
Ferdinand, sein Sohn	Herr Neumann.
Wachtbell, im Dienste der Regentin	Herr Berthe.
Richard, Egmont's Secretär	Herr Dornedach.
Silba, unter Alba dienend	Herr Spief.
Gomez, Egmont's Geliebte	Herr Kaufmann.
Ihre Mutter	Frl. Rau.
Drackenburg, ein Bürgersohn	Frau Rathmann.
Soch, Krämer,	Herr Reude.
Fetter, Schneider, Bürger aus	Herr Schneider.
Zimmermann, Brüssel	Herr Holland.
Seifenfieber,	Herr Langhammer.
Duyf, Soldat unter Egmont	Herr Brüning.
Ruyssum, Jubalde und taub	Herr Rudolph.
Bansen, ein Schreiber	Herr Verg.
	Herr Grobeder.

Voll. Bürger. Wache.

Anfang 7, Ende nach 10 Uhr.

Mittwoch, 29. August: Figaro's Hochzeit. Anfang 7 Uhr.

**Vereins-Nachrichten.**

Öffentliche Impfung Nachmittags 5 Uhr im neuen Rathhause.  
Koffer'scher Hienographen-Verein. Abends 8 Uhr: Übung.  
Techniker-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung.  
Austmännlicher Verein. Abends 9 Uhr: Wochen-Versammlung.  
Wiesbadener Radfahr-Verein. Abends 7 Uhr: Übungsfunde.  
Asthleien-Club „Riflo“. Abends 8 Uhr: Kürstimmern und Ringen.  
Fecht-Club. Abends 8 Uhr: Fechten.  
Turn-Verein. Abends 8-10 Uhr: Ringenturnen activer Turner u. Jüglinge.  
Männer-Turnverein. Abends von 8-10 Uhr: Ringenturnen.  
Wiesbadener Turn-Gesellschaft. Abends von 8-10 Uhr: Ringenturnen.  
Männergesang-Verein „Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.  
Gesangverein „Neue Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.  
Männergesang-Verein „Alle Union“. Abends 9 Uhr: Probe.  
Gesangverein „Liederkränz“. Abends 9 Uhr: Probe.  
Männergesang-Verein „Süda“. Abends 9 Uhr: Probe.  
Gesangverein „Arlon“. Abends 9 Uhr: Probe.  
Gesellschaft „Fraternitas“. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.  
Litter-Verein. Abends 9 Uhr: Vorkurse.

**Meteorologische Beobachtungen  
der Stadt Wiesbaden.**

1888. 25. und 26. August.	7 Uhr Morgens.		2 Uhr Nachm.		9 Uhr Abends.		Tägliches Mittel.	
	25.	26.	25.	26.	25.	26.	25.	26.
Barometer (mm) . . .	748,6	751,6	748,8	752,9	750,5	753,5	749,8	752,7
Thermometer (C.) . . .	+13,9	+16,9	+22,5	+20,7	+18,7	+15,5	+18,4	+17,1
Dampfspannung (mm) . . .	10,6	11,5	12,9	11,3	13,4	12,1	12,3	11,6
Relat. Feuchtigkeit (%) . . .	91	81	64	62	84	92	79	78
Windrichtung und Windstärke . . . . .	stille.	stille.	schw.	schw.	schw.	schw.	—	—
Allgemeine Himmels- ansicht . . . . .	böfl. heiter	böfl.	böfl.	böfl.	böfl.	böfl. heiter	—	—
Regenhöhe (mm) . . . . .	—	—	—	—	—	4,2	—	—

Am 25. August: Nachts starker Thau. Am 26. August: Nachts und Vormittags Regen.

\* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

**Bericht über die Preise für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden  
vom 19. bis incl. 25. August 1888.**

I. Fruchtmarkt.	Höchst. Preis.		Niedr. Preis.		II. Viehmarkt.	Höchst. Preis.		Niedr. Preis.		III. Mehlmarkt.	Höchst. Preis.		Niedr. Preis.		IV. Fleisch.	Höchst. Preis.		Niedr. Preis.	
	25.	26.	25.	26.		25.	26.	25.	26.		25.	26.	25.	26.		25.	26.	25.	26.
Weizen . . p. 100 Agr.	—	—	—	—	Fleischschaf . . . . .	—	—	—	—	IV. a. 1 Wasserweiz p. 40 Gr.	3	3	3	3	—	—	—	—	
Hafer . . . 100 "	15 60	14	—	—	Fleischschaf v. d. Keule . . p. Agr.	144	140	—	—	b. 1 Milchweiz 30 "	3	3	3	3	—	—	—	—	
Stroh . . . 100 "	7 30	4 80	—	—	—	—	—	—	—	Weizenmehl:	—	—	—	—	—	—	—	—	
Heu . . . 100 "	9 20	5 40	—	—	—	—	—	—	—	No. 0 . . . per 100 Agr.	36	35	35	35	—	—	—	—	
II. Viehmarkt.					—	—	—	—	—	I . . . 100	32	32	32	32	—	—	—	—	
Fette Ochsen:	—	—	—	—	—	—	—	—	—	II . . . 100	29	28	28	28	—	—	—	—	
I. Qual. p. 50 Agr.	67	65	—	—	—	—	—	—	—	Reggenmehl:	—	—	—	—	—	—	—	—	
II. " 50 "	62	61	—	—	—	—	—	—	—	No. 0 . . . per 100 Agr.	26	25	25	25	—	—	—	—	
Fette Rinde:	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 . . . 100	23	20	20	20	—	—	—	—	
I. Qual. p. 50 "	55	53	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
II. " 50 "	51	50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Fette Schweine p.	1 8	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Sammel "	1 80	1 10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Kälber	1 20	1 10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
III. Mehlmarkt.					—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Butter . . . . . per Agr.	2 40	2 10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Eier . . . . . per 25 Stück	2	1 25	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Hanfkeise 100 "	8	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Tabakkeise 100 "	5	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Kartoffeln per 100 Stk.	7 50	5 50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Kartoffeln . . . per Riflo	—	12	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Zwiebeln . . . per Riflo	—	20	14	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Zwiebeln . . p. 50 Agr.	6	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	

**Fremden-Führer.**

Königliche Schauspiele. Abends 8 Uhr: „Egmont“.  
Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.  
Kochbrunnen und Anlagen in der Wilhelmstrasse. Morgens 7 Uhr: Concert.  
Merkel'sche Kunst-Ausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends.  
Circus Schumann. Abends 7 1/2 Uhr: Vorstellung.  
Alterthums-Museum (Wilhelmstrasse). Geöffnet: Sonntags von 11-1 und 2-4 Uhr, Montage, Mittwochs und Freitags von 2-6 Uhr.  
Bibliothek des Alterthums-Vereins. Geöffnet: Dienstags von 2-4 Uhr und Samstags von 10-12 Uhr.  
Naturhistorisches Museum. Geöffnet: Montage, Mittwochs und Freitags von 3-6 Uhr und Sonntags von 11-1 Uhr.  
Königliches Schloss (am Markt). Castellan im Schloss.  
Kaiserliche Post (Rheinstrasse 19, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.  
Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, von Morgens bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.

**Course.**

Frankfurt, den 27. August 1888.

Geld.	Wchsel.
Holl. Silbergeld Mk.	Amsterdam 169.80-25-80 bz.
Dufaten . . . . .	London 20.430-495 bz.
20 Frcs.-Stücke . . . . .	Paris 80.70-65-70 bz.
Souveräigns . . . . .	Wien 165.80 bz.
Imperiales . . . . .	Frankfurter Bank-Disconto 3%.
Dollars in Gold . . . . .	Reichsbank-Disconto 3%.

**Termine.**

Vormittags 10 Uhr:

Versteigerung von Sherry und Madeira, im Accisshofe Neugasse 6. (S. h. Bl.)

**Auszug aus den Civilstands-Registern  
der Stadt Wiesbaden.**

Geboren. Am 19. Aug.: Eine unehel. T., N. Caroline Catharine. Aufgeboren. Der Kellerer Carl Gotthold Hammer von Reutlingen im Königreich Württemberg, wohnh. dahier, früher zu Heibelberg wohnh., und Maria Barbara Lampeter von Reutlingen, wohnh. daselbst.  
Verhehlicht. Am 25. Aug.: Der Maschinen-Geiger Jacob Kleiber von Mainz, wohnh. dahier, und Catharine Anna Wilhelmine Gabel von Mainz, bisher dahier wohnh. — Der Küfergehilfe Peter Kröter von Wollsen, Kreisles Coblenz, wohnh. dahier, und Johanna Friederike Sophie Catharine Hoffarth von Braubach, Kreisles St. Goarshausen, bisher dahier wohnh. — Der Hausdiener Johann Christian Wilmann von Langscheid im Untermainkreise, wohnh. dahier, und Catharine Paulh von Egenhahn im Untermainkreise, bisher dahier wohnh.  
Gestorben. Am 24. Aug.: Die unverheh. Rentnerin Jane Robertson von Leith, Grafschaft Edinburgh in Schottland, alt 68 J. 6 M. 13 T. — Amalie Josephine Catharine, T. des Schreinergehilfen Joseph Müller, alt 3 M. 6 T. — Am 25. Aug.: Carl Wilhelm Ludwig, S. des Wirths und Bierbrauereibesizers Johann Nagel, alt 2 J. 10 M. — Catharine, geb. Schramm, Witwe des Fuhrmanns Christian Hahn, alt 75 J. 9 M. — Der Tagelöhner Jacob Walzer von Friedbrichthal, Kreisles Saarbrücken, bisher zu Biebrich-Mosbach wohnh., alt 43 J. 5 M. 3 T.  
Königliches Standesamt.

Die heutige Nummer enthält 40 Seiten.